

Bäerträffer Gemengenzeitung

Bäertref, Bollendorferbréck, Wellerbaach, Grondhaff, Kalkesbaach

2026

Gemengenzeitung

02/2026

Die nächste „Gemengenzeitung“
erscheint im **November 2026**

Einsendeschluss für ihre Berichte,
Reportagen und Fotos:

La prochaine «Gemengenzeitung»
paraîtra en **novembre 2026**

Date limite pour vos rapports,
reportages et photos:

06/10/2026



Editeur:

Commune de BERDORF

5, rue de Consdorf
L-6551 Berdorf
T. 79 01 87 -1
Fax 79 91 89

communication@berdorf.lu
www.berdorf.lu

Imprimerie de l'est

2, Rue Pierre Richardot - Z.I
L-6468 Echternach
T. 72 83 30
Fax 72 83 41

imprest@pt.lu
www.imprimeriedelest.lu

PRINTED IN
LUXEMBOURG

Circle *silk*





3



4



2



5



1



6

p.4 - 35 Gemengerotssätzungen
Séances du Conseil communal

p.36 - 49 Aktivitéiten ronderëm d'Gemeng
Activités au sein de la commune

p.50 - 77 Schoul an Opfangstrukturen
Ecole fondamentale et structures d'accueil

p.78 - 85 Etat civil, Gebuertsdeeg
Etat civil, Anniversaires

p.86 - 110 Veräinsliewen, sozial a kulturellt Schaffen
Vie associative, culturelle et sociale

p.111 - 131 Wat dir wësse sollt
Bien à savoir



Anwesend / Présents: Joe Nilles, Daniel Scharff, Marc Wintersdorf, Guy Adehm, Raoul Scholtes, Jean Schoos, Ben Streff, Anne Muller, Schmitt Simone;

Entschuldigt abwesend / Absence excusée: ./.

Gemeindesekretär / Secrétaire communal: Claude Oé;

Attaché au secrétariat / im Sekretariat: Patrice Mack;

Ingénieur diplômé (Diplomingénieur): David Schuster 4-6;

Sitzungsbeginn / Début de la séance: 16h00

Zuhörer / Auditeurs: ./.; **Presse:** ./.

29.04.2026

SITZUNG VOM MITTWOCH | SÉANCE DU MERCREDI

Rathaus (deutsche Version) | Mairie (version française voir p.8)

1. Genehmigung der Konvention 2026 mit dem gemeinsamen Sozialamt Beaufort und dem luxemburgischen Staat

Die Aufgaben, Zuständigkeiten und finanziellen Verpflichtungen zwischen dem Staat bzw. dem Familienministerium, dem regionalen Sozialamt Beaufort sowie den fünf angeschlossenen Gemeinden werden durch eine Vereinbarung geregelt, die dem Gemeinderat jährlich zur formellen Genehmigung vorgelegt wird.

Der Inhalt der Konvention 2026, die einstimmig angenommen wird, entspricht unverändert jenem des Vorjahres. Die Ausgaben des Sozialamtes für das Jahr 2026 werden auf 546.007,73 € geschätzt (2025: 537.767,31 €). Der von den Gemeinden zu tragender Anteil von 50 %, der auf die fünf Gemeinden aufzuteilen ist, beläuft sich somit auf 273.003,87 € (2025: 268.883,66 €).

2. Genehmigung der Vereinbarung über die finanzielle Beteiligung der Partnergemeinden an der Regionalen Musikschule der Stadt Echternach

Die Finanzierung des Musikunterrichts erfolgt teilweise durch die von den Schülern entrichteten Gebühren sowie durch einen staatlichen Zuschuss. Zur Deckung der verbleibenden Kosten ist eine finanzielle Beteiligung der Partnergemeinden erforderlich.

Ziel der vorliegenden Vereinbarung ist die Festlegung der finanziellen Beteiligung der Gemeinde an den Kosten für Organisation und Betrieb der Regionalen Musikschule der Stadt Echternach für ihre Schüler. Die Vereinbarung wird einstimmig angenommen.

Der Berechnungsschlüssel wurde angepasst, da bisher ausschließlich die Personalkosten berücksichtigt wurden. Künftig übernimmt jede Gemeinde die Unterhalts- und Betriebskosten der Gebäude und/oder Räumlichkeiten auf ihrem Gebiet, die für den Musikunterricht zur Verfügung gestellt werden (betroffene Gemeinden: Echternach, Junglinster, Rosport-Mompach und Consdorf).

Die administrativen und pädagogischen Kosten, die durch die Arbeit der Schulverwaltung entstehen und derzeit vollständig über das Budget der Stadt Echternach getragen werden, sollen hingegen entsprechend der Anzahl der Schüler je Gemeinde auf alle Partnergemeinden verteilt werden.

Die geschätzten Kosten für das Schuljahr 2026/2027 belaufen sich auf 1.568,04 € pro Schüler (2025/2026: 1.347,35 € pro Schüler).

3. Grundsatzbeschluss über den Erwerb von sechs Grundstückspartzen in den Fluren „Jenseits der Hohllei“ und „Seiter“, Eigentum der Erbgemeinschaft Schwenninger

Der Gemeinderat fasst einstimmig einen Grundsatzbeschluss zum Erwerb von vier Partzen, eingetragen im Kataster der Gemeinde Berdorf, Sektion C „Bois et Fermes“, in der Flur „Jenseits der Hohllei“ mit den Nummern 160/703, 160/1132, 160/1133 (Ackerland) sowie 161/609 (Hecke, Natura-2000-Gebiet), sowie von zwei Partzen, eingetragen im Kataster der Gemeinde Berdorf, Sektion B „Berdorf“, in der Flur „Seiter“ mit den Nummern 2550/3208 und 2550/3209 (Waldflächen), die sich im Eigentum der Erbgemeinschaft Schwenninger aus Berdorf befinden.

Die Grundstücke haben laut Schätzung des Revierförsters einen Gesamtwert von 54.281,00 € und umfassen eine Gesamtfläche von 212,20 Ar.

4. Genehmigung eines Kostenvoranschlags für Renovierungsarbeiten am Kulturzentrum „A Schmadds“

Das Kulturzentrum „A Schmadds“ wurde im Jahr 2004 fertiggestellt. Nach 22 Jahren Nutzung sind nun teilweise Renovierungsarbeiten erforderlich. Der technische Dienst hat einen ersten Kostenvoranschlag für Arbeiten in den Jahren 2026 und 2027 in Höhe von 462.150,00 € erstellt.

Folgende Arbeiten sind vorgesehen:

- Austausch eines Großteils der Außentüren;
- Renovierungsarbeiten in der Küche;
- Malerarbeiten;
- Elektroarbeiten sowie Anpassungen der Beleuchtungs- und Beschallungsanlagen;
- Schreinerarbeiten;
- Errichtung einer Pergola mit Terrasse im Außenbereich des Zentrums.

Der Kostenvoranschlag wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung von Grabnutzungsrechten auf den Friedhöfen der Gemeinde

• Genehmigung eines Grabnutzungsrechts für zwei Grabstellen auf dem Waldfriedhof zugunsten von Frau Eliane Léontine Negrini aus Gosseldange für die Dauer von 15 Jahren aufgrund des Todes ihrer Mutter Anne Frantz aus Echternach;

• Genehmigung eines Grabnutzungsrechts für zwei Grabstellen auf dem Waldfriedhof zugunsten von Herrn Yves Stein aus Beaufort für die Dauer von 30 Jahren aufgrund des Todes seiner Ehefrau Joëlle Krippes aus Beaufort.

Die entsprechenden Konzessionen werden einstimmig genehmigt.

6a. Information des Bürgermeisters und des Schöffenrates an die Räte

• Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass der D.T. Berdorf und der D.T. Bech beschlossen haben, zu fusionieren, um die Nachhaltigkeit ihrer Aktivitäten, insbesondere für die Jugend und die Zukunft des Vereins, sicherzustellen. Zu diesem Zweck werden die beiden bestehenden Vereine aufgelöst und eine neue gemeinsame Organisation gegründet.

Diese Fusion soll die sportliche und organisatorische Struktur stärken und gleichzeitig bessere Entwicklungsperspektiven bieten. Die beiden Vereine planen, die kommende Saison unter dieser neuen Organisation zu bestreiten.

Es ist anzumerken, dass mehrere Spieler aus Bech über ein sehr gutes Leistungsniveau verfügen, was einen bedeutenden und positiven Beitrag für die gesamte Mannschaft, einschließlich der Spieler aus Berdorf, darstellt.

Der neue Verein wird den Namen „D.T. Möllerdall“ tragen.

• Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Toilette „Op Kasselt“ derzeit aufgrund von Problemen mit der Urinpumpe außer Betrieb ist. Der technische Dienst prüft derzeit eine alternative Lösung, indem die Toilette auf das Gelände in der Nähe des Grillplatzes verlegt und ein kleiner Behälter im Boden installiert wird, um die Flüssigkeit aufzufangen, die anschließend regelmäßig von einem spezialisierten Unternehmen entleert wird. Dadurch wäre die Pumpe künftig nicht mehr erforderlich.

Eine endgültige Entfernung der Toilette kommt nicht in Betracht, da sie sehr stark genutzt wird.

- Im Rahmen des „Bréckefest“, das am 9. Mai 2026 von der Kommission für das Zusammenleben und der Gemeinde Bollendorf organisiert wird, richtet der Bürgermeister einen kleinen Aufruf an die Mitglieder des Gemeinderates, gemeinsam mit den deutschen Kolleginnen und Kollegen an der Veranstaltung teilzunehmen. Für die anwesenden Personen ist ein Ehrenwein vorgesehen. Im Anschluss an diese Feier findet ab 14:30 Uhr die Veranstaltung „Berdorf Live“ in Berdorf statt, bei der auf sechs Standorten in der Gemeinde Konzerte veranstaltet werden.

- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat anschließend darüber, dass am Gebäude des „Bistro Maartbësch“, an dessen Finanzierung sich die Gemeinde beteiligt hatte, Verbesserungsarbeiten durchgeführt wurden.

Während der Winterperiode wurden dort Akustikpaneele installiert, um den Schallkomfort zu verbessern. Darüber hinaus wurden die Türen ersetzt und die Sanitäranlagen renoviert. Diese Maßnahmen haben sowohl bei den Mitarbeitenden als auch bei den Gästen volle Zufriedenheit hervorgerufen.

Insbesondere mussten die öffentlichen Sanitäranlagen angepasst werden, um einer gestiegenen Besucherzahl sowie kleineren Vandalismusakten an den Tapeten entgegenzuwirken. Zu diesem Zweck hat der Tourismussyndikat zusätzliche Investitionen getätigt, um diesem erhöhten Andrang gerecht zu werden.

- Anpassungen der Gemeindeverordnungen über die Abfallbewirtschaftung sowie der Gebührenordnung für die Müllabfuhr der Gemeinde Berdorf wurden aufgrund von Änderungen auf Ebene des SIGRE erforderlich.

Die grünen Ecobacs (Glas) und die blauen Ecobacs (Papier) werden abgeschafft, da SIGRE diese nicht mehr verteilt.

In der nächsten Sitzung werden diese Verordnungen nach Einholung der erforderlichen Stellungnahmen der verantwortlichen Staatsverwaltungen dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Gemeinderatsmitglied Raoul Scholtes weist außerdem darauf hin, dass die Gemeinde über eine große Anzahl von Abfallbehältern verfügt, die derzeit an unterschiedlichen Tagen geleert werden.

Schöffe Marc Wintersdorf erläutert, dass die Sammlung ab 2027 vereinheitlicht und an zwei festen Tagen erfolgen wird.

Der Gemeindesekretär präsentiert den Flyer, der in Kürze an die Bürgerinnen und Bürger verteilt wird, um über die Abschaffung der Ecobacs zu informieren, zusammen mit einem erläuternden Schreiben.

Die Gemeinderäte Jean Schoos und Raoul Scholtes betonen, dass der im Begleitschreiben verwendete Begriff „Abschaffung“ angepasst werden sollte, um Verwirrung oder übermäßige Besorgnis innerhalb der Bevölkerung zu vermeiden.

- Der Gemeindesekretär informiert den Gemeinderat über das Schreiben vom 8. April 2026 betreffend die Neuberechnung des Zuschusses infolge der Reform der Kapitalbeihilfen für das Projekt zum Bau einer Maison Relais sowie zur Erweiterung des Schulkomplexes im Zentrum „Maartbësch“ in Berdorf.

Im November 2024 hatte das Ministerium für innere Angelegenheiten einen Zuschuss in Höhe von 3.346.723 € bewilligt. Infolge der Reform der Kapitalbeihilfen hat das Ministerium seine finanzielle Beteiligung neu bewertet und den Zuschuss nun auf 4.322.136 € erhöht, was einer Steigerung von 975.413 € entspricht.

6b. Fragen der Gemeinderatsmitglieder an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium

Rat Jean Schoos

- verweist auf die Informationsversammlungen aus dem Jahr 2019 sowie die kürzlich in Heffingen abgehaltene Veranstaltung zum Projekt der Errichtung einer Windkraftanlage in Berdorf. Er erinnert daran, dass entsprechende Informationen auch auf der Internetseite der Gemeinde verfügbar sind.

Er bemängelt das Fehlen realistischer Darstellungen des Projekts, insbesondere Fotomontagen

oder Simulationen aus verschiedenen Bereichen des Gemeindegebiets (unter anderem aus dem Dorfzentrum, vom „Birkelt“, der „Hohllay“ sowie der „Rue du Grundhof“), welche eine konkrete Beurteilung der visuellen Auswirkungen des Projekts auf das Landschaftsbild ermöglichen würden. Er betont, dass die Windkraftanlage deutlich sichtbar sein werde und ihre Höhe – etwa viermal so hoch wie der Wasserturm – die Wahrnehmung der Landschaft erheblich beeinflussen könne.

In diesem Zusammenhang regt er an, dass der Projektträger eine spezifische Informationsveranstaltung in Berdorf ausschließlich für die Bürgerinnen und Bürger von Berdorf organisiert, bei der solche Visualisierungen präsentiert werden könnten.

@ Der Bürgermeister stellt klar, dass die auf der Internetseite der Gemeinde veröffentlichte Präsentation nicht die vollständige Projektdokumentation darstellt, sondern lediglich eine zusammengefasste Version, die der Gemeinde übermittelt wurde. Er stellt ebenfalls fest, dass wichtige Elemente fehlen, insbesondere detaillierte Visualisierungen sowie Lärmgutachten.

Er erinnert daran, dass die Gemeinde eine Baugenehmigung nicht aufgrund einer subjektiven ästhetischen Bewertung des Projekts verweigern kann.

Der Bürgermeister zeigt Verständnis für die Bedenken der Bevölkerung und schlägt vor, den Projektträger zu ersuchen, einen Teil der Kommunikations- und Informationsmaßnahmen zu übernehmen.

Gemeinderatsmitglied Raoul Scholtes betont, dass kein Mitglied des Gemeinderates grundsätzlich gegen das Projekt sei. Er erinnert jedoch an die Bedeutung, die Sorgen der Bevölkerung frühzeitig aufzugreifen, und verweist dabei auf frühere Situationen, insbesondere bei der Errichtung von Mobilfunkantennen, bei denen zunächst ebenfalls Befürchtungen geäußert worden waren. Er ist der Ansicht, dass diese Bedenken möglichst früh ausgeräumt werden sollten und dass diese Aufgabe eher vom Projektträger als von der Gemeinde wahrgenommen werden sollte.

Im Anschluss findet eine Diskussion zwischen den Gemeinderatsmitgliedern statt, in deren Rahmen verschiedene Informationen zu den bereits vom Projektträger organisierten Informationsveranstaltungen ausgetauscht werden.

Rat Raoul Scholtes

- kündigt für die nächste Sitzung eine Frage zur Resilienz der Gemeinde an und verweist dabei auf das Beispiel der Gemeinde Hesperingen, die über einen eigens für diesen Bereich zuständigen Verantwortlichen verfügt.

In diesem Zusammenhang wird er nach dem aktuellen Stand in der Gemeinde fragen, insbesondere hinsichtlich bestehender Resilienzmaßnahmen sowie bereits umgesetzter oder geplanter Vorkehrungen.

Rat Guy Adehm

- erkundigt sich nach der Gestaltung der Parkplätze für Personen mit eingeschränkter Mobilität (PMR) in der Nähe des „Bistro Maartbësch“.

@ Der Bürgermeister erinnert daran, dass die beiden ursprünglich rechts gelegenen Behindertenparkplätze auf den oberen großen Parkplatz verlegt wurden. Er weist jedoch darauf hin, dass dieser Standort für Personen, die das Restaurant besuchen möchten, weiterhin relativ weit entfernt ist.

Er erwähnt die Möglichkeit, entlang der Straße zusätzliche PMR-Parkplätze einzurichten, um die Distanz zu verkürzen und die Zugänglichkeit zu verbessern.

Der Leiter des technischen Dienstes weist darauf hin, dass die Schaffung von zwei PMR-Parkplätzen an dieser Stelle den Wegfall eines weiteren regulären Parkplatzes zur Folge hätte.

Der Bürgermeister präzisiert, dass die Stellplätze im oberen Bereich des großen Parkplatzes nicht aufgehoben werden sollen.

- macht den Gemeinderat auf den laufenden Verkauf eines Hauses aufmerksam, das sich in unmittelbarer Nähe des Dorfplatzes im Ortszentrum in der 5, Rue d'Echternach befindet.

@ Es folgt eine Diskussion über die Vor- und Nachteile eines möglichen Erwerbs dieses Hauses sowie über mögliche Projekte, die auf diesem Grundstück realisiert werden könnten.

Um für den Fall vorbereitet zu sein, dass ein Notar die Gemeinde bezüglich eines Vorkaufsrechts

kontaktiert, wird der Gemeinderat gebeten, sich zu den vom Schöffenkolegium einzuleitenden Schritten zu äussern.

Sechs Ratsmitglieder sprechen sich daraufhin für die Ausübung des Vorkaufsrechts aus, zwei stimmen dagegen und eine Person enthält sich der Stimme.

Rat Jean Schoos

- verweist auf die Informationsversammlung des ORT betreffend einheitliche Wohnmobil-Parkverbots-Schilder für die gesamte Region Müllerthal.

Er erklärt, dass diese Schilder keine Liste der Campingplätze enthalten, jedoch mit einem QR-Code versehen sind, der direkt zu Informationen über offizielle Campingplätze und zugelassene Stellplätze in der Region führt.

Dieses System soll die Nutzer zu den zugelassenen Infrastrukturen leiten und den Zugang zu aktuellen Informationen über Übernachtungsmöglichkeiten für Wohnmobile erleichtern.

Rätin Simone Schmitt

- bezieht sich auf eine Anfrage eines Bürgers zum Zustand der Bäume in der Nähe des Spielplatzes in Bollendorf-Pont und fragt nach, ob regelmäßige Baumkontrollen durchgeführt werden.

@ Der Leiter des technischen Dienstes erinnert daran, dass die Spielplätze regelmäßig von der Gesellschaft Luxcontrol überprüft werden, um die Sicherheit der betreffenden Anlagen zu gewährleisten.

Er ergänzt, dass auch der Förster regelmäßig Kontrollgänge durchführt, um die Situation zu überwachen.

- weist darauf hin, dass Radfahrer regelmäßig den entlang der Sauer verlaufenden Fußweg hinter den Häusern der Rue Gruusswiss benutzen, was zu Nutzungskonflikten führt.

@ Der Bürgermeister erklärt, dass ihm dieses Problem ebenfalls gemeldet wurde. Zur Verbesserung der Situation wird die Anbringung zusätzlicher Beschilderungen in Betracht gezogen, welche deutlich darauf hinweisen sollen, dass es sich um einen Fußweg und nicht um einen Radweg handelt.

Der Gemeindesekretär weist jedoch darauf hin, dass die Situation komplex ist. Der Weg verläuft über mehrere Privatgrundstücke, die mit einem Wegerecht belastet sind. Er erläutert, dass der Weg ursprünglich von der Wasserwirtschaftsverwaltung unterhalten werden sollte, diese jedoch derzeit nicht über die notwendigen Ressourcen verfügt, weshalb die Gemeinde einspringt. Zudem erinnert er daran, dass es bei der ursprünglichen Planung eines Projekts vorgesehen war den Weg so zu gestalten damit ein klares Nebeneinander von Fußweg und Radweg möglich gewesen wäre. Dieses Projekt wurde jedoch durch den Widerstand verschiedener Privateigentümer nicht umgesetzt.

Rat Jean Schoos erwähnt als mögliche Lösung eine sogenannte „Schikane“ (Zickzack-Barriere), wie sie insbesondere in den Niederlanden anzutreffen ist. Diese würde Kinderwagen weiterhin passieren lassen, gleichzeitig jedoch die Durchfahrt von Fahrrädern erschweren.

Sitzungsende gegen 18:27

version française

Mairie

1. Approbation de la convention 2026 avec l'Office social commun de Beaufort et l'Etat luxembourgeois;

Les missions, responsabilités et engagements financiers réparties entre l'Etat, voire du Ministère de la Famille, des Solidarités, du Vivre ensemble et de l'Accueil, l'Office Régional commun de Beaufort et les cinq communes y rattachées sont réglés à l'aide d'une convention laquelle est soumise annuellement au conseil communal pour approbation formelle.

Le contenu de la convention 2029, laquelle est approuvée unanimement, n'a pas changé par rapport à l'année précédente. Les frais à charge de l'Office social pour 2026 sont estimés à 546.007,73 € (2025: 537.767,31 €). La participation communale de 50% à répartir entre les 5 communes s'élève donc à 273.003,87 € (2025: 268.883,66 €).

2. Approbation de la convention relative à la participation financière des communes partenaires à l'École Régionale de Musique de la Ville d'Echternach;

Le financement des cours de musique est assuré partiellement par le minerval payé par les élèves ainsi que par une subvention accordée par l'Etat. Afin de pouvoir couvrir les dépenses restantes, une participation financière des communes partenaires est indispensable.

La présente convention a pour objet de fixer les modalités de participation financière de la Commune pour ses élèves relatifs aux frais liés à l'organisation et au fonctionnement de l'École Régionale de Musique de la Ville d'Echternach. Elle est approuvée à l'unanimité des voix des conseillers.

La clé de calcul a été adaptée, étant donné qu'elle n'incluait jusqu'à présent que les frais de personnel. Par conséquent, la convention stipule que chaque commune assume les frais d'entretien et de fonctionnement des bâtiments et/ou salles situés sur son territoire et mis à disposition pour l'enseignement (communes concernées: Echternach, Junglinster, Rosport-Mompach et Consdorf).

Cependant, pour les frais administratifs et pédagogiques découlant du travail de l'administration de l'école étant actuellement intégralement repris dans le budget de la Ville d'Echternach, il est proposé de répartir ces coûts selon le nombre d'élèves par commune. (communes concernées: toutes les communes partenaires)

Les coûts estimés pour l'année scolaire 2026/2027 s'élèvent à 1.568,04€/élève (2025/2026: 1.347,35€/élève)

3. Décision de principe concernant l'acquisition de six parcelles de terrains aux lieux-dits «Jenseits der Hohllei» et «Seiter» appartenant aux consorts Schwenninger;

Décision de principe unanime sur une acquisition de quatre parcelles inscrites au cadastre de la commune de Berdorf, section C des BOIS ET FERMES, au lieu-dit «Jenseits der Hohllei» n° 160/703, 160/1132, 160/1133 (terres labourables) et 161/609 (haie) (Natura 2000) et deux parcelles inscrites au cadastre de la commune de Berdorf, section B de BERDORF, au lieu-dit «Seiter» n° 2550/3208 et 2550/3209 (bois) appartenant aux consorts Schwenninger de Berdorf. Les terrains d'une valeur totale de 54.281,00 € selon estimation du préposé forestier, ont une surface totale de 212,20 ares.

4. Approbation d'un devis concernant les travaux de rénovation du Centre Culturel «A Schmadds»;

La construction du Centre culturel « A Schmadds », finalisée en 2004, soit il y a 22 ans, rend désormais une rénovation partielle nécessaire. Le service technique vient d'établir un premier devis pour des travaux à réaliser dans les années 2026 et 2027 au montant de 462.150,00 €.

En résumé les travaux suivants sont programmés :

- Le remplacement d'une grande partie des portes extérieures,
- des travaux de rénovation dans la cuisine,
- des travaux de peinture,
- des travaux d'électricité, d'adaptation de l'éclairage et de la sonorisation,
- des travaux de menuiserie,
- l'installation d'une pergola avec terrasse à l'extérieur du Centre.

Le devis est approuvé à l'unanimité des voix.

5. Approbation de concessions pour des tombes ou emplacements sur les cimetières de la commune;

- Une concession pour 2 emplacements sur le cimetière forestier pour le compte de Madame Negrini Eliane Léontine de Gosseldange pour 15 ans, décès de sa mère Frantz Anne d'Echternach;
- Une concession pour 2 emplacements sur le cimetière forestier pour le compte de Monsieur Stein Yves de Beaufort pour 30 ans, décès de sa conjointe Krippes Joëlle de Beaufort;

6a. Informations d'actualité données par le bourgmestre et les échevins.

- Le bourgmestre informe le conseil communal que le D.T. Berdorf et le D.T. Bech ont décidé de fusionner dans le but d'assurer la pérennité de leurs activités, en particulier pour les jeunes et l'avenir du club. Dans cette optique, les deux associations actuelles seront dissoutes afin de créer une nouvelle entité commune.

Cette fusion vise à renforcer la structure sportive et organisationnelle, tout en offrant de meilleures perspectives de développement. Les deux clubs prévoient de disputer la prochaine saison sous cette nouvelle entité.

Il est à noter que plusieurs joueurs issus de Bech disposent d'un très bon niveau, ce qui constitue un apport significatif et bénéfique pour l'ensemble du groupe, y compris les joueurs de Berdorf.

Le nouveau club portera le nom de « D.T. Möllerdall ».

- Le bourgmestre signale que la toilette «Op Kassel» est actuellement hors service à la suite de problèmes avec la pompe de l'urine. Le service technique est en cours d'analyser une solution alternative par le déplacement de la toilette sur le terrain près de la place de grillade et par installation d'un petit conteneur dans la terre pour récupérer le liquide qui sera vidé régulièrement par une firme spécialisée. Par la suite la pompe ne serait plus nécessaire.

Enlever définitivement la toilette ne constitue pas une option parce qu'elle connaît une forte utilisation.

- Dans le cadre du «Bréckefest» organisé par la commission du vivre ensemble et la commune de Bollendorf en date du 9 mai 2026, le bourgmestre adresse un petit appel aux membres du conseil communal afin d'y participer conjointement avec les collègues allemands. Un vin d'honneur est prévu pour les personnes présentes.

Cette festivité sera suivie à partir de 14h30 de la manifestation «Berdorf Live» à Berdorf avec des concerts sur six sites de la commune.

- Le bourgmestre informe ensuite le conseil communal que des travaux d'amélioration ont été réalisés au bâtiment du «Bistro Maartbësch» pour lequel la commune avait participé au financement.

Durant la période hivernale, des panneaux acoustiques y ont été installés afin d'optimiser le confort sonore. Par ailleurs, les portes ont été remplacées et les toilettes rénovées. Ces aménagements ayant donné entière satisfaction aux personnels et aux clients.

Plus précisément les installations sanitaires publiques ont dû être adaptés afin de faire face à une fréquentation accrue et des actes de petit vandalisme exécutés sur les papiers peints. À cet effet, des investissements supplémentaires ont été consentis par le syndicat afin de répondre à cet afflux.

- Des adaptations des règlements communaux relatifs à la gestion des déchets ainsi qu'aux tarifs d'enlèvement des ordures de la Commune de Berdorf se sont avérées nécessaires à la suite de modifications intervenues au niveau du SIGRE.

Les Ecobacs verts (verre) et bleus (papier) sont supprimés, le SIGRE ne les distribuant plus.

Lors de la prochaine séance, une fois les avis nécessaires recueillis, ces règlements seront soumis au conseil communal pour approbation.

Le conseiller Raoul Scholtes souligne par ailleurs que la commune dispose d'un nombre important de poubelles, lesquelles sont vidées selon des jours différents.

L'échevin Marc Wintersdorf précise qu'à partir de 2027, la collecte sera harmonisée et effectuée sur deux jours fixes.

Le secrétaire communal présente le flyer qui sera prochainement distribué aux citoyens afin de les informer de la suppression des Ecobacs, accompagné d'un courrier explicatif.

Les conseillers Jean Schoos et Raoul Scholtes insistent sur le fait que la terminologie utilisée dans le courrier explicatif «abolition» devrait être modifiée, afin d'éviter toute confusion ou interrogation excessive au sein de la population.

- Le secrétaire communal informe le conseil communal sur la lettre du 8 avril 2026 concernant le recalcul du subside à la suite de la réforme des aides en capital concernant le projet de la construction d'une Maison Relais et extension du complexe scolaire au centre «Maartbësch» à Berdorf.

En novembre 2024, le Ministère des Affaires intérieures avait accordé un subside d'un montant de 3.346.723 €. À la suite de la réforme des aides en capital, le Ministère des Affaires intérieures a procédé à une réévaluation de sa participation financière, portant désormais le subside à 4.322.136 €, soit une augmentation de 975.413 €.

6b. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins.

Le conseiller Jean Schoos

- fait référence aux réunions d'information en 2019 et récemment à Heffingen relatives au projet d'implantation d'une éolienne à Berdorf. Il rappelle que des informations à ce sujet sont également disponibles sur le site internet de la Commune.

Il soulève un manque de représentations réalistes du projet, à savoir des photomontages ou vues simulées depuis différents points du territoire communal (notamment depuis le centre du village, le «Birkelt», la «Hohllay» ainsi que la «rue du Grundhof»), permettant d'apprécier concrètement l'impact visuel du projet dans le paysage. Il souligne que l'éolienne sera clairement visible et que son gabarit, environ quatre fois supérieur à celui du château d'eau, pourrait influencer fortement la perception paysagère.

Dans ce contexte, il suggère que l'exploitant du projet organisera une réunion d'information spécifique à Berdorf et seulement pour les citoyens de Berdorf, au cours de laquelle ces visualisations pourraient être présentées.

® Le bourgmestre précise que la présentation, mise à disposition sur le site internet de la commune ne constitue pas la version complète du dossier, mais une version synthétisée qui a été transmise à la commune. Il constate également que des éléments importants font défaut, notamment des visuels détaillés ainsi que les études relatives au bruit.

Il rappelle que la commune ne peut pas refuser une autorisation de bâtir sur la base d'une appréciation esthétique subjective du projet.

Le bourgmestre reconnaît les inquiétudes de la population et propose de solliciter la société exploitante afin qu'elle prenne en charge une partie de la communication et des démarches d'information.

Le conseiller Raoul Scholtes souligne qu'aucun membre du conseil communal n'est fondamentalement opposé au projet, mais rappelle l'importance d'anticiper les inquiétudes de la population, en prenant exemple sur des situations passées, notamment lors de l'installation d'antennes de téléphonie mobile, où des craintes avaient initialement été exprimées. Il estime qu'il est essentiel de désamorcer ces inquiétudes le plus tôt possible et que cette mission devrait être assurée par la société exploitante plutôt que par la Commune.

Une discussion a eu lieu entre les conseiller communaux qui reprend les diverses informations sur les réunions déjà organisées par l'exploitant dans ce contexte.

Le conseiller Raoul Scholtes

- annonce une question pour la prochaine séance concernant la résilience de la commune et fait référence à l'exemple de la commune de Hesperange, qui dispose d'un responsable spécifiquement chargé de ces questions.

Dans ce contexte, il demandera l'état des lieux actuel de la commune, notamment en ce qui concerne les dispositifs existants en matière de résilience, ainsi que les mesures déjà mises en place ou en cours de déploiement.

Le conseiller Guy Adehm

- se renseigne sur l'aménagement des places de stationnement réservées aux personnes à mobilité réduite (PMR) à proximité du «Bistro Maartbësch».

® Le bourgmestre rappelle que les deux premières places initialement situées à droite ont été

déplacées vers le grand parking supérieur. Toutefois, il souligne que cet emplacement reste relativement éloigné pour les personnes souhaitant se rendre au restaurant.

Il évoque la possibilité d'implanter des places PMR le long de la voirie afin de réduire cette distance et d'améliorer l'accessibilité.

Le responsable du service technique signale que la création de deux places PMR à cet endroit entraînerait la suppression supplémentaire d'une place de stationnement classique.

Le bourgmestre précise que les places situées en zone haute du grand parking ne devraient pas être supprimées.

- attire l'attention du conseil communal sur une vente en cours d'une maison située à proximité de la place publique, au centre du village, à l'adresse 5, rue d'Echternach.

® Une discussion s'ensuit concernant les avantages et les inconvénients d'une éventuelle acquisition de cette maison, ainsi que les projets susceptibles d'être développés sur ce site.

Afin d'être préparé en cas de demande émanant d'un notaire relatif au droit de préemption, le conseil communal est invité à se prononcer sur les démarches à entreprendre par le collège échevinal.

Par conséquent, six conseillers se prononcent en faveur de l'exercice du droit de préemption, deux s'y opposent et une personne s'abstient.

Le conseiller Jean Schoos

- fait référence à la réunion d'information organisée par l'ORT concernant des panneaux d'interdiction de stationnement pour camping-cars harmonisés pour tout le Mullerthal.

Il indique que ces panneaux ne comportent pas de liste des campings, mais intègrent un code QR permettant d'accéder directement à des informations relatives aux aires de camping officielles ainsi qu'aux emplacements réglementés disponibles sur le territoire.

Ce système vise à orienter les utilisateurs vers les infrastructures autorisées et à faciliter l'accès aux informations actualisées concernant les possibilités d'accueil des camping-cars.

La conseillère Simone Schmitt

- se réfère à une sollicitation émanant d'un citoyen concernant l'état des arbres situés à proximité de l'aire de jeux à Bollendorf-Pont et demande si des contrôles réguliers des arbres seraient effectués.

® Le responsable du service technique rappelle que les aires de jeux font l'objet de contrôles réguliers par la société Luxcontrol afin de garantir la sécurité des sites concernés.

Il précise également que le garde forestier effectue des passages ponctuels pour assurer un suivi de la situation.

- signale que des cyclistes empruntent régulièrement le chemin piétonnier longeant la Sûre, situé à l'arrière des habitations de la rue Gruusswiss, ce qui engendre des conflits d'usage.

® Le bourgmestre indique que cette problématique lui a également été rapportée. Afin d'améliorer la situation, il est envisagé d'installer une signalisation supplémentaire, rappelant clairement qu'il s'agit d'un sentier pour piétons et non d'une piste cyclable.

Le secrétaire communal souligne toutefois que la situation est complexe. Le chemin traverse plusieurs terrains privés grevés d'une servitude de passage. Il précise que le sentier devrait, à l'origine, être entretenu par l'Administration de la gestion de l'eau, mais que celle-ci ne dispose actuellement plus des ressources nécessaires, raison pour laquelle la Commune intervient pour ces travaux. Il rappelle également qu'il était prévu dans un projet antérieur de garantir une cohabitation claire entre sentier piéton et piste cyclable. Mais ce projet n'a pas été exécuté à cause de la résistance d'une partie des propriétaires privés.

Le conseiller Jean Schoos évoque une solution de type «chicane» (structure en zigzag), observée notamment aux Pays-Bas, qui permettrait le passage des poussettes mais empêcherait celui des vélos.

Fin de la séance vers 18:27 heures

Anwesend / Présents: Joe Nilles, Daniel Scharff, Marc Wintersdorf, Guy Adehm, Raoul Scholtes, Jean Schoos, Ben Streff, Anne Muller, Schmitt Simone;

Entschuldigt abwesend / Absence excusée: ./.

Gemeindesekretär / Secrétaire communal: Claude Oé;

Attaché au secrétariat / im Sekretariat: Patrice Mack;

Receveuse / Gemeindeseinnehmerin: Jessica Feller (2-4);

Sitzungsbeginn / Début de la séance : 16h00

Zuhörer / Auditeurs: ; **Presse:** ./.

03.06.2026

SITZUNG VOM MITTWOCH | SÉANCE DU MERCREDI

Rathaus (deutsche Version) | Mairie ([version française voir p.19](#))

Geschlossene Sitzung

1. Zuweisung von Lehrkräften auf freie Stellen im Grundschulwesen der Gemeinde Berdorf auf Grundlage der Bewerbungen der Liste 1 des Ministeriums für Bildung, Kinder und Jugend

a. Stelle zu 75 % im Zyklus 1 für das Schuljahr 2026/2027

(Stelle derzeit durch eine Lehrbeauftragte besetzt)

Mit acht Ja-Stimmen bei einer Enthaltung beschließt der Gemeinderat, diese Stelle nicht zu besetzen.

b. Stelle zu 100 % in den Zyklen 2 bis 4

(frei geworden durch den Eintritt von Cathy Zehren in den Ruhestand)

Mit sechs Stimmen Mehrheit beschließt der Gemeinderat, Frau Alissa Marie Franz aus Wasserbillig auf die betreffende Stelle zu berufen.

Öffentliche Sitzung

2. Anpassung eines Haushaltsartikels betreffend Förderbeihilfen für ökologische Maßnahmen und Energieeinsparungen

Nach der Anpassung der Gemeindeverordnung über finanzielle Beihilfen für Privatpersonen zur Förderung der rationellen Energienutzung und der Nutzung erneuerbarer Energien im Wohnungsbereich während der Sitzung vom 17. Dezember 2025 auf Vorschlag der Kommission für Klimaresilienz sowie aufgrund eines starken Anstiegs der Förderanträge für Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher, reicht der vorgesehene Haushaltsansatz nicht mehr aus.

Der ursprünglich im Haushalt 2026 genehmigte Kredit von 60.000 € genügt nicht mehr zur Bearbeitung der noch zu erwartenden Anträge. Zwischen 2023 und Ende 2025 wurden 40 Baugenehmigungen für Photovoltaikanlagen erteilt, ohne dass bislang entsprechende Förderanträge eingereicht wurden.

Gemäß der neuen Regelung gewährt die Gemeindeverwaltung durchschnittlich etwa 2.500 € Förderung pro Photovoltaikanlage. Das Schöffenkolegium schlägt daher vor, den Haushaltskredit um 100.000 € zu erhöhen und somit von 60.000 € auf insgesamt 160.000 € anzuheben.

3. Aufstellung der offenen Forderungen des Rechnungsjahres 2025

Die Aufstellung der offenen Forderungen des Rechnungsjahres 2025 wird von der Gemeindeseinnehmerin Jessica Feller vorgestellt und einstimmig genehmigt.

Der Bestand der noch einzuziehenden Forderungen beläuft sich auf 6.770,29 €. Mehrere uneinbringliche Forderungen in Höhe von insgesamt 122,42 € wurden abgeschrieben. Somit

verbleibt ein ausstehender Betrag von 6.647,87 €, der noch einzuziehen ist.

4. Genehmigung von Einnahmebelegen des Jahres 2025

Es handelt sich um Einnahmetitel des Rechnungsjahres 2025, die auf keiner offiziellen staatlichen oder kommunalen Regelung beziehungsweise Vereinbarung beruhen. Der Gesamtbetrag beläuft sich auf 2.365.189,07 €.

5. Genehmigung eines neuen Gemeindereglementes über die Abfallbewirtschaftung der Gemeinde Berdorf

Nach der Einführung der 45-Liter-Abfallbehälter mit einem maximalen Gewicht von 25 kg sowie im Hinblick auf die Abschaffung der „Eco-Bacs“ für die Sammlung von Hohlglas (grün) und Papier- bzw. Kartonabfällen (blau) durch den SIGRE hat der Schöfferrat eine Anpassung der Gemeindeverordnung über die Abfallbewirtschaftung ausarbeiten lassen, damit diese den geltenden gesetzlichen Bestimmungen entspricht.

Das Konzept sieht weiterhin ein Gemeindereglement vor, das durch technische Vorschriften ergänzt wird. Diese technischen Vorschriften werden vom Schöfferrat genehmigt, wodurch eine größere Flexibilität bei der praktischen Umsetzung des Reglementes gewährleistet wird.

Die vorgeschlagenen Texte wurden von der Umweltverwaltung sowie vom Fachbereich Gesundheitsschutz des Ministeriums für Gesundheit und soziale Sicherheit begutachtet und entsprechend deren Anmerkungen angepasst. Der Gemeinderat genehmigt das Reglement einstimmig.

6. Genehmigung einer Änderung des Taxenreglementes für die Müllabfuhr

Im Zusammenhang mit der Einführung der neuen 45-Liter-Behälter für Glas und Papier schlägt der Schöfferrat vor, die entsprechende Gebühr auf 62 € pro Behälter festzusetzen, was den Anschaffungskosten entspricht, die von der Gemeinde getragen werden.

Auch diese Änderung des Taxenreglementes wird einstimmig angenommen.

7. Genehmigung des notariellen Kaufvertrages mit Frau Monique Kimmes aus Linger über zwei Grundstücke in der Flur „Auf dem Foumer“ in Berdorf

Einstimmige Genehmigung des notariellen Kaufaktes, die auf dem vom Gemeinderat am 17. Dezember 2025 genehmigten Kaufvorvertrag basiert.

Gegenstand des Erwerbs sind zwei Parzellen, eingetragen im Kataster der Gemeinde Berdorf, Sektion B „Berdorf“, Flur „Auf dem Foumer“, Nummern 897/2920 und 895/400, bestehend aus Wiesen beziehungsweise Wiesen mit Buschbewuchs und im Eigentum von Frau Monique Kimmes aus Linger.

Die Grundstücke haben einen Gesamtwert von 20.000,00 € und eine Gesamtfläche von 46,40 Ar.

8. Genehmigung von Grabkonzessionen auf den Friedhöfen der Gemeinde Berdorf

- Grabkonzession für zwei Grabstellen auf dem Waldfriedhof zugunsten von Herrn Roger Oesch aus Scheidgen für die Dauer von 15 Jahren aufgrund des Todes seiner Ehefrau Cornelia Mulders aus Scheidgen;

- Grabkonzession für zwei Grabstellen auf dem Waldfriedhof zugunsten von Frau Christine Delles-Sidon aus Mondorf für die Dauer von 30 Jahren aufgrund des Todes ihres Großvaters Jean Weisgerber aus Fischbach;

- Grabkonzession für eine Grabstelle auf dem Waldfriedhof zugunsten von Herrn Yves Gales aus Girst für die Dauer von 30 Jahren aufgrund des Todes seiner Mutter Carole Birtz aus Girst.

9. Annahme des Rücktritts eines Mitglieds der Kommission für interkulturelles Zusammenleben

Mit Ausnahme einer Enthaltung von Rat Guy Adehm nimmt der Gemeinderat den aus persönlichen Gründen eingereichten Rücktritt von Herrn Joe Nilles aus der Kommission für interkulturelles Zusammenleben an.

Nach dieser Entscheidung besteht die Kommission aus fünf aktiven Mitgliedern: Meriem Ait Bella Duhamel, Carina Da Rocha Ribeiro, Ben Streff, Raymond François, Armand Weis

10. Außerordentliche Beihilfe für den regionalen Verein OJE (Orchestre des Jeunes de l'Est)

Ein Antrag auf Gewährung einer außerordentlichen Beihilfe in Höhe von 750 € für die 15. Ausgabe des OJE-Musiklehrgangs Anfang September 2026 wird einstimmig genehmigt.

Die Gemeinderatsmitglieder werden zum Abschlusskonzert am 4. September 2026 um 20.00 Uhr im Kulturzentrum „Hanner Bra“ in Bech eingeladen.

11. Außerordentliche Beihilfe für den regionalen Verein USBC01

Der Verein USBC01 beantragt eine außerordentliche Unterstützung anlässlich seines 25-jährigen Bestehens mit der Organisation eines Jubiläumsturniers am 11., 13. und 15. August 2026 sowie eines Gala-Spiels am 2. Oktober 2026 mit anschließendem Empfang.

Der Vorschlag des Schöffenkolegiums, eine außerordentliche Beihilfe von 1.750 € zur Beteiligung an den Kosten des Empfangs vom 2. Oktober 2026 zu gewähren, wird vom Gemeinderat angenommen.

12. Genehmigung der vorläufigen Schulorganisation der von der UGDA betriebenen Musikschule für das Schuljahr 2026/2027

Die von der UGDA vorgeschlagene vorläufige Schulorganisation für das Schuljahr 2026/2027 wird einstimmig angenommen.

Insgesamt werden acht Schülerinnen und Schüler erwartet, die 255 Minuten Unterricht erhalten, der von Herrn Daniel Heuschen und Frau Nadine Diedenhofen erteilt wird: 5 Schülerinnen und Schüler im Klarinettenunterricht, 3 Schülerinnen und Schüler im Saxophonunterricht. Hinzu kommt ein 45-minütiger Gruppenunterricht für das Jugendorchester der Harmonie Berdorf mit elf Teilnehmenden unter der Leitung von Herrn Daniel Heuschen.

Damit ergibt sich ein Gesamtunterrichtsvolumen von 300 Minuten. Die Kosten pro Unterrichtsstunde belaufen sich im Schuljahr 2026/2027 auf 6.911,06 €. Die Gesamtkosten für die Gemeinde Berdorf betragen somit 34.555,30 €.

13a. Informationen des Bürgermeisters und des Schöffengerates an die Räte

- Bezüglich des Verkaufs der Liegenschaft in der 5, rue d'Echternach in Berdorf informiert der Bürgermeister den Gemeinderat darüber, dass im vorliegenden Fall kein Vorkaufsrecht ausgeübt werden kann. Dieses Recht beschränkt sich auf unbebaute Grundstücke und setzt das Vorliegen eines konkreten Projekts zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum voraus. Diese Auslegung wurde dem Notar mitgeteilt.

- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über eine Informationsveranstaltung in Mertert, an der Vertreter des Ministeriums für innere Angelegenheiten teilnahmen. Dort wurde das neue Organisationsmodell der Gemeindeverwaltungen vorgestellt. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Resilienz der Gemeinden gegenüber Krisensituationen und außergewöhnlichen Ereignissen.

In diesem Zusammenhang hat der technische Dienst eine Bestandsaufnahme der verschiedenen Maßnahmen und Initiativen erstellt, die die Gemeinde in den vergangenen Jahren zur Stärkung ihrer Präventions-, Interventions- und Risikomanagementkapazitäten umgesetzt hat. Hierzu zählen insbesondere Studien zu Starkregenereignissen, Hochwasserschutzmaßnahmen auf dem Gemeindegebiet, Rückhalteanlagen mit Durchflussregulierung („Drosselbauwerke“), für die die erforderlichen Genehmigungen derzeit noch bearbeitet werden, die Beantragung von vier Gitterboxen mit Sandsäcken beim CGDIS sowie eine Schulküche, deren Produktionskapazität von 200 auf 300 Mahlzeiten erhöht wurde, um die Versorgung der Bevölkerung im Falle außergewöhnlicher Ereignisse mit notwendiger Lebensmittelhilfe sicherzustellen.

Darüber hinaus wird angekündigt, dass am darauffolgenden Dienstag eine weitere Sitzung zur Resilienz der Gemeinden mit mehreren thematischen Workshops stattfinden wird, um die laufenden Überlegungen zu vertiefen und neue Handlungsmöglichkeiten zu identifizieren.

Abschließend betont der Bürgermeister, dass jede Anregung oder Initiative zur weiteren Stärkung der Widerstandsfähigkeit und Handlungsfähigkeit der Gemeinde willkommen ist.

- Das Schöffenkolegium verweist auf eine Sitzung, die dem Projekt zum Bau eines neuen Sportkomplexes in Echternach mit Sporthalle und Schwimmbad gewidmet war.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist die Finanzierung noch nicht endgültig gesichert. Die Projektverantwortlichen haben jedoch mitgeteilt, dass eine Finanzierungszusage in Kürze erwartet wird. Anschließend soll das Projekt dem Gemeinderat vorgestellt werden.

Geplant ist der Bau eines Schwimmbades mit sieben Schwimmbahnen. Drei zusätzliche Bahnen könnten dank einer finanziellen Beteiligung des Staates in das Projekt aufgenommen werden. Die Anlage wird in erster Linie dem Schulschwimmen dienen. Die finanzielle Beteiligung der Gemeinden würde sich daher ausschließlich auf den Schwimmbadteil des Projekts beziehen. Der Standort befindet sich außerhalb der HQ100-Hochwasserzone. Er liegt in Echternach an der Kreuzung der Straße nach Steinheim mit der Straße nach Wasserbillig, neben dem Parkplatz der Benediktinerstrasse.

- Anlässlich des „Klimapaktdag“, an dem die Herren Marc Wintersdorf, Jos Bollendorff und David Schuster teilnahmen, erhielt die Gemeinde eine Auszeichnung für einen Umsetzungsgrad von 51 % bei den Zielen des Klimapakts. Diese Anerkennung würdigt die Anstrengungen der Gemeinde im Bereich der nachhaltigen Entwicklung und Klimapolitik.

- Gestern, am 2. Juni 2026, fand in Consdorf ein regionales Treffen der Bürgermeister- und Schöffenräte statt. Ziel dieser Zusammenkunft war es, die interkommunale Zusammenarbeit zu stärken und neue Kooperationsmöglichkeiten zu identifizieren, um Ressourcen und Projekte verstärkt gemeinsam umzusetzen, anstatt diese isoliert in den einzelnen Gemeinden zu entwickeln.

- Hinsichtlich der von SOLER getragenen Initiative zum Bau einer Windkraftanlage in Berdorf sowie einer Informationsveranstaltung für die Einwohner von Berdorf wurden bereits Kontakte mit den Projektverantwortlichen aufgenommen. Ein Termin konnte jedoch noch nicht festgelegt werden, da noch die Ergebnisse mehrerer zusätzlicher Untersuchungen zu verschiedenen Gebäuden ausstehen.

Nach den derzeit vorliegenden Informationen dürfte die Veranstaltung jedoch zwischen Ende Juni und Anfang Juli stattfinden, idealerweise noch vor den Sommerferien.

Es wurde außerdem klargestellt, dass diese Informationsveranstaltung ausschließlich den Einwohnern von Berdorf vorbehalten sein wird.

- Im Rahmen der Überlegungen zur Sicherung der Trinkwasserversorgung wurde ein Kooperationsprojekt mit der Gemeinde Consdorf geprüft. Nach Schätzungen des Ingenieurbüros würden sich die Kosten dieser Lösung auf rund 2 Millionen Euro belaufen. Es wurde darauf hingewiesen, dass diese erhebliche Investition die Wasserversorgung im Krisenfall lediglich für zwei bis drei Tage sicherstellen würde und somit keine zufriedenstellende langfristige Lösung darstellt.

Inzwischen wurde die Gemeindeverwaltung darüber informiert, dass das Ministerium das Ingenieurbüro Schroeder & Associés S.A. mit einer Studie zu dieser Problematik auf regionaler Ebene beauftragt hat. Es wurde betont, dass ein abgestimmtes Vorgehen der betroffenen Gemeinden vorzuziehen sei, um eine umfassende und kohärente Lösung zu erarbeiten.

Vor diesem Hintergrund wurde vereinbart, die Ergebnisse dieser regionalen Studie abzuwarten, bevor über mögliche Investitionen in diesem Bereich entschieden wird.

- Abschließend informiert der Bürgermeister den Gemeinderat darüber, dass Gemeinderatsmitglied Ben Streff am 9. Juni seinen Eid in der Abgeordnetenkommission leisten wird.

Im Namen des Gemeinderates spricht er ihm zu dieser Ernennung seine herzlichen Glückwünsche aus und wünscht ihm viel Erfolg bei der Ausübung seines neuen Mandats. Es wird hervorgehoben, dass die Gemeinde Berdorf damit künftig durch ein Mitglied ihres Gemeinderates in der Abgeordnetenkommission vertreten sein wird.

Gemeinderat Ben Streff erklärt seinerseits, dass er weiterhin offen für Anliegen, Vorschläge und Projekte der Gemeinde und ihrer Einwohner bleibe und bereit sei, Fragen und Herausforderungen von kommunalem Interesse im Rahmen seiner neuen Aufgaben weiterzutragen.

13b. Fragen der Gemeinderatsmitglieder an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium

Rat Ben Streff

- übermittelt eine anonyme Beschwerde und fragt an, ob die für Hecken geltenden Vorschriften, insbesondere hinsichtlich ihrer maximalen Höhe und Breite, im Gemeindeblatt in Erinnerung gerufen werden könnten.

@ Der Bürgermeister stellt zunächst klar, dass das vom Gemeinderat angesprochene konkrete Problem bereits mit dem betreffenden Eigentümer gelöst wurde. Zudem werde diese Art von Angelegenheiten künftig vom neuen Ordnungsdienst betreut und überwacht.

- informiert den Gemeinderat darüber, dass die Träger des Projekts „Eltereforum“ Interesse an einer Niederlassung in der Ostregion bekundet haben, da sie dort derzeit über keine Struktur verfügen. Weiter wird mitgeteilt, dass Herr Gilles Rod, Leiter des Dienstes „Eltereforum“, eingeladen werden könnte, das Projekt entweder dem Schöffenrat oder dem Gemeinderat vorzustellen. Elternforen sind offene Begegnungs-, Informations- und Beratungsstellen für alle Eltern.

- verweist auf das Projekt „Time Travel“ und bittet um einen Termin mit dem Bürgermeister- und Schöffenrat sowie dem Unternehmen „Virtual Rangers“, um die Möglichkeiten dieses Projekts zu prüfen.

@ Der Bürgermeister schlägt vor, dass die Projektverantwortlichen direkt mit der Gemeindeverwaltung Kontakt aufnehmen, um einen Termin zu vereinbaren.

In diesem Zusammenhang weist Gemeinderat Ben Streff darauf hin, dass diese Initiative gegebenenfalls im Rahmen eines durch LEADER finanzierten Projekts weiterentwickelt werden könnte.

Rätin Anne Muller

- weist darauf hin, dass sich mehrere Personen über die unzureichende Anzahl von Sanitäranlagen bei Trauerfeiern auf dem Waldfriedhof beschwert haben.

@ Der Bürgermeister erinnert daran, dass Toilettenanlagen im Aquatower zur Verfügung stehen. Sollten diese geschlossen sein, sei bei Trauerfeiern in der Regel ein Gemeindebediensteter vor Ort, der gegebenenfalls den Zugang zu den Anlagen ermöglichen könne.

- erkundigt sich, ob die Berliner Kissen in der Straße „an der Heeschbech“ wieder installiert werden.

@ Der Schöffenrat bestätigt, dass die Berliner Kissen nach Abschluss der Arbeiten wieder angebracht werden.

Rätin Simone Schmitt

- stellt fest, dass zunehmend Hundebesitzer die Spielplätze aufsuchen, da diese eingezäunt sind.

@ Der Bürgermeister antwortet, dass es sich hierbei in erster Linie um eine Frage der Sensibilisierung der Bevölkerung handelt, die im Rahmen der Aktivitäten des Dienstes für Nähe, Sicherheit und Ordnung behandelt werden soll.

Rat Jean Schoos

- fragt, ob die Gemeinde im Falle eines Verkaufs eines Teils der Anteile an der geplanten Windkraftanlage Interesse am Erwerb dieser Anteile hätte, um sich direkt an dem Projekt zum Nutzen der Bürger zu beteiligen und die Anlage gewissermaßen als „ihre Windkraftanlage“ zu etablieren. Mögliche Gewinne könnten anschließend einem Fonds für Nachhaltigkeitsprojekte oder Initiativen zugunsten der Bevölkerung zugeführt werden.

In diesem Zusammenhang wird vorgeschlagen, dass die Gemeinde Berdorf prüft, ob sie sämtliche oder einen Teil der verfügbaren Anteile erwerben könnte. Ein solcher Schritt könnte zur besseren Akzeptanz des Windkraftprojekts in der Bevölkerung beitragen und ermöglichen, etwaige Erträge in lokale Projekte wie Spielplätze oder andere kommunale Infrastrukturen zu

investieren.

Er regt an, dass der Gemeinderat hierzu einen Grundsatzbeschluss fasst und die Maßnahme gegebenenfalls in die Haushaltsplanung aufnimmt.

@ Der Bürgermeister erklärt, dass ein solcher Ansatz bereits in Betracht gezogen wurde.

- weist darauf hin, dass die Arbeiten zur Erneuerung der elektrischen Infrastrukturen in der rue d'Echternach und der rue de Consdorf begonnen haben und dort provisorische orangefarbene Fußgängerüberwege markiert wurden. Er macht darauf aufmerksam, dass insbesondere im oberen Abschnitt der rue d'Echternach, im Bereich der Bushaltestelle beziehungsweise der öffentlichen Toilette, eine problematische Situation besteht. Dort befinden sich zwei Fußgängerüberwege auf beiden Seiten der Haltestelle, was zu einer potenziell gefährlichen Situation für die Nutzer führen kann.

@ Der Gemeindesekretär erklärt, dass die weiß markierten Fußgängerüberwege, die während der Bauarbeiten nicht mehr benutzt werden können, demnächst gesperrt werden. Da das mit der provisorischen Beschilderung beauftragte Unternehmen bereits sämtliche orangefarbenen Übergänge eingerichtet habe, die Arbeiten jedoch bislang nur in der rue de Consdorf begonnen hätten, räumt er ein, dass die aktuelle Situation nicht optimal sei und aus Sicherheitsgründen verbessert werden müsse. Die Beschilderung und Organisation der Baustelle lägen jedoch in der Verantwortung des Bauherrn, des Unternehmens CREOS, sowie des ausführenden Unternehmers.

- erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Projekts zur Einrichtung eines Fußgängerüberwegs in der rue d'Echternach in der Nähe des Restaurants Lenert.

@ Der Gemeindesekretär antwortet, dass der technische Dienst die Unterlagen vorbereitet habe, das Dossier jedoch aufgrund fehlender Zeitressourcen noch nicht abgeschlossen werden konnte. Das Projekt sei jedoch nicht vergessen worden und werde weiterhin entsprechend den Vorgaben des Haushalts 2026 verfolgt.

- verweist auf die Probleme mit der Abwasserpumpe der Sanitäranlagen „op Kasselt“ und fragt nach dem Stand einer dauerhaften Lösung.

@ Der Bürgermeister erklärt, dass der derzeitige Standort nicht beibehalten werden soll. Es werde ein neuer Standort geprüft, insbesondere in der Nähe des Grillplatzes „op Kasselt“, mit einem System auf Basis eines natürlichen Gefälles.

Bis zu dieser Verlegung und den erforderlichen Genehmigungen sei vorgesehen, eine neue Pumpe anzuschaffen, um den Betrieb der Anlage für den Rest der Sommersaison sicherzustellen.

Rat Guy Adehm

- erinnert daran, dass vor etwa zehn Jahren ein Projekt für einen Radweg zwischen Berdorf und Consdorf ausgearbeitet wurde, und fragt, ob es nicht sinnvoll wäre, auch eine Radwegverbindung zwischen Bollendorf-Pont und Berdorf zu entwickeln.

@ Der Bürgermeister erklärt, dass eine solche Verbindung bereits existiere. Sie führe vom Hammhaff in Richtung „Beim Scheierchen“ durch den Wald „Bopicht“. Die Strecke sei im vergangenen Jahr vom Tourismusminister eingeweiht worden und finde sich auch auf den offiziellen nationalen Karten wieder. Er ergänzt, dass die Strecke insbesondere für Mountainbikes ausgeschildert sei und sich weniger für Rennräder eigne.

Gemeinderat Jean Schoos ergänzt, dass in Bollendorf-Pont, aus Richtung Echternach kommend, derzeit keine klare Beschilderung auf die Radverbindung nach Berdorf hinweise. Er hält eine Verbesserung der Wegweisung für wünschenswert.

- stellt fest, dass dem CIGR wieder ein bis zwei zusätzliche Mitarbeiter für kommunale Arbeiten zur Verfügung stehen, und bittet darum, die Bushaltestellen auf dem Dorfplatz regelmäßiger und gründlicher zu reinigen.

@ Der Bürgermeister erläutert, dass drei Personen ihre Zusammenarbeit mit den Gemeindediensten wieder aufgenommen haben, und nimmt die Anregung zur Kenntnis.

- verweist auf das Grundstück hinter dem Gemeindegebäude, das sich im Eigentum

des Kirchenfonds befindet, und bittet das Schöffenkollégium, offiziell an den Eigentümer heranzutreten, um einen möglichen Erwerb des Grundstücks zu prüfen.

Sitzungsende gegen 17:47

version française

Mairie

Séance à huis clos

1. Affectation d'enseignants brevetés sur les postes vacants dans l'enseignement fondamental de la commune de Berdorf sur base des candidatures de la liste 1 du Ministère de l'Education Nationale, de l'Enfance et de la Jeunesse:

a. poste à 75 % au cycle 1 pour l'année 2026-2027 (poste occupé par un chargé de cours)

Le conseil communal avec huit voix pour et une abstention décide de ne pas affecter d'enseignant sur ce poste.

b. poste à 100 % au cycle 2-4 (poste vacant par suite du départ à la retraite de Cathy Zehren)

Avec la majorité de six voix le conseil communal décide d'affecter Madame Franz Alissa Marie de Wasserbillig sur le poste en question.

Séance publique

2. Adaptation d'un article budgétaire concernant les subventions d'encouragement pour des mesures écologiques et d'économies d'énergie

Suite à l'adaptation du règlement communal instituant un régime d'aides financières aux personnes physiques concernant la promotion de l'utilisation rationnelle de l'énergie et la mise en valeur des énergies renouvelables dans le domaine du logement lors de la séance du 17 décembre 2025 sur base de la proposition de la commission de résilience climatique et suite à une forte augmentation des demandes de subside concernant les installations solaires photovoltaïques et batteries de stockage solaire, l'article budgétaire concernant les subventions d'encouragement pour des mesures écologiques et d'économies d'énergies ne contient pas suffisamment de crédit.

Le crédit de 60.000 € initialement approuvé au budget 2026, ne suffit plus à cette date pour traiter les demandes à venir. Depuis 2023 et jusqu'à la fin de l'année 2025, 40 autorisations de bâtir pour l'installation de panneaux photovoltaïques ont été accordées sans qu'aucune demande de subside n'ait encore été introduite.

Avec le nouveau règlement, l'administration communale accorde en moyenne un subside d'environ 2.500€ / installation photovoltaïque. Par conséquent, le collège échevinal propose d'augmenter le crédit de l'article budgétaire concerné de 100.000 € pour porter le crédit de 60.000 € à 160.000 €.

3. Etat des restants de l'exercice 2025

L'état des restants de l'exercice 2025 de la commune est présenté par la receveuse communale Jessica Feller et approuvé unanimement. Le solde des dettes à récupérer se chiffre à 6.770,29 €. Plusieurs décharges non payées pour un montant total de 122,42 € ont été déduites car le conseil communal les estime irrécupérables. Ainsi il reste une dette de 6.647,87 € à récupérer.

4. Approbation de titres de recettes de l'année 2025

Il s'agit des titres des recettes de l'exercice 2025 qui ne se basent sur aucune réglementation ou convention officielle (Etat ou commune) au montant total de 2.365.189,07 €.

5. Approbation d'un nouveau règlement communal concernant la gestion des déchets de la Commune de Berdorf

Par suite à l'introduction des poubelles de 45 litres à 25kg et en vue de la suppression des «Eco-

Bacs» pour l'enlèvement des déchets de verre creux (vert) et des déchets de papier et de carton (bleu) par le SIGRE, le collège échevinal vient de décider de faire rédiger une adaptation du règlement communal concernant la gestion des déchets de la Commune de Berdorf lequel sera par après conforme à la législation en vigueur relative aux déchets.

Le concept prévoit toujours un règlement communal qui sera complété par des prescriptions techniques lesquelles seront approuvées par le collège échevinal. Ainsi on obtiendra une plus grande flexibilité en vue de l'exécution du règlement communal par la modification des prescriptions techniques par le collège échevinal.

Les textes proposés ont été avisés par l'administration de l'environnement et par le Pôle protection sanitaire du Ministère de la Santé et de la Sécurité sociale et adaptés aux remarques formulées par ces instances et sont approuvés unanimement par le conseil communal.

6. Approbation d'une modification du règlement-taxe des tarifs relatifs à l'enlèvement des ordures

Par suite à l'introduction des nouvelles poubelles de 45 litres à 25kg pour le verre et le papier, le collège échevinal propose d'adapter la taxe correspondante en la fixant à 62 € par poubelle de 45 litres, soit le prix d'acquisition supporté par la commune. Cette adaptation du règlement-taxe est également approuvé unanimement.

7. Approbation de l'acte de vente avec Madame Kimmes Monique de Linger concernant deux parcelles de terrains au lieu-dit «Auf dem Foumen» à Berdorf;

Approbation unanime de l'acte notarié établi sur base du compromis de vente approuvé le 17 décembre 2025 par le conseil communal en vue de l'acquisition de deux parcelles de pré resp. de pré avec broussailles inscrites au cadastre de la commune de Berdorf, section B «Berdorf», au lieu-dit «Auf dem Foumen» n° 897/2920 et 895/400, appartenant à Madame Kimmes Monique de Linger. Les terrains d'une valeur totale de 20.000,00 €, ont une surface totale de 46,40 ares.

8. Approbation de concessions pour des tombes ou emplacements sur les cimetières de la commune de Berdorf;

- Concession pour 2 emplacements sur le cimetière forestier pour le compte de Monsieur Oesch Roger de Scheidgen pour 15 ans, décès de sa conjointe Mulders Cornelia de Scheidgen;
- Concession pour 2 emplacements sur le cimetière forestier pour le compte de Madame Delles-Sidon Christine de Mondorf pour 30 ans, décès de son grand-père Weisgerber Jean de Fischbach;
- Concession pour 1 emplacement sur le cimetière forestier pour le compte de Gales Yves de Girst pour 30 ans, décès de sa mère Birtz Carole de Girst;

9. Acceptation d'une démission d'un membre de la commission du vivre-ensemble interculturel

Acceptation avec l'abstention du conseil Adehm Guy de la démission de Monsieur Joe Nilles de la commission du vivre-ensemble interculturel pour raisons personnelles.

Par suite de cette décision la commission compte 5 membres actifs, à savoir les dames Ait Bella Duhamel Meriem et Da Rocha Ribeiro Carina et les sieurs Streff Ben, François Raymond et Weis Armand.

10. Subside extraordinaire pour l'association régionale OJE (Orchestre des Jeunes de l'Est)

Une demande pour un subside extraordinaire de 750€ pour la 15e édition du stage de l'OJE début septembre 2026 est approuvée unanimement.

Les conseillers sont invités pour le concert final, le 4 septembre 2026 à 20 heures au centre culturel «Hanner Bra» à Bech.

11. Subside extraordinaire pour l'association régionale USBC01

Demande de l'association USBC01 pour obtenir un subside extraordinaire à l'occasion de son 25^{ème} anniversaire avec l'organisation d'une coupe d'anniversaire le 11, 13 et 15 août 2026 ainsi que d'un «Gala Match» le 2 octobre 2026 suivi d'une agape.

La proposition du collège échevinal d'accorder un subside extraordinaire de 1.750 € pour contribuer aux frais liés à l'organisation de l'agape du 2 octobre 2026 est acceptée par les conseillers.

12. Approbation de l'organisation scolaire provisoire de l'école de musique organisée par l'UGDA pour l'année scolaire 2026/2027

L'organisation provisoire de l'école de musique prévue par l'UGDA pour l'année 2026/2027 est adoptée à l'unanimité des voix. Ce sont au total 8 élèves qui sont estimés à suivre les 255 minutes de cours tenus sous la direction de Monsieur Heuschen Daniel et Madame Nadine Diedenhofen (5 élèves au cours de clarinette, 3 élèves au cours de saxophone). S'y ajoute un cours collectif de 45 minutes pour l'orchestre des Jeunes de l'Harmonie de Berdorf avec 11 élèves sous la direction de Monsieur Heuschen Daniel, donc au total 300 minutes.

Le coût par heure de cours s'élève pour l'année scolaire 2026/2027 à 6.911,06 € avec un total pour la commune de Berdorf de 34.555,30 EUR.

13a. Informations d'actualité données par le bourgmestre et les échevins.

- Concernant la vente de la propriété sis à 5, rue d'Echternach à Berdorf, le bourgmestre informe le conseil communal qu'aucun droit de préemption ne saurait être exercé dans le présent dossier, ce droit étant limité aux terrains non bâtis et subordonné à l'existence d'un projet concret visant la réalisation de logements abordables. Cette interprétation a été portée à la connaissance du notaire.

- Le bourgmestre informe le conseil communal qu'une séance d'information s'est tenue à Mertert en présence des représentants du ministère des Affaires intérieures, au cours de laquelle a été présenté le nouveau modèle d'organisation de l'administration communale. Une attention particulière a été accordée à la thématique de la résilience des communes face aux situations de crise et aux événements exceptionnels.

Dans ce contexte, le service technique a dressé un état des lieux des différentes mesures et actions mises en œuvre par la commune au cours des dernières années afin de renforcer sa capacité de prévention, d'intervention et de gestion des risques, dont notamment les études concernant les fortes pluies, la protection contre les inondations sur le territoire de la commune, les travaux de rétention avec dispositif de régulation du débit («Drosselbauwerke») pour lesquels les autorisations administratives nécessaires étant encore en cours d'instruction, une demande de mise à disposition par le CGDIS de quatre caisses grillagées contenant des sacs de sable et une cuisine scolaire permettant d'augmenter sa capacité de production de repas de 200 à 300 portions visant à garantir une meilleure prise en charge des habitants en cas d'événement exceptionnel nécessitant une assistance alimentaire.

En outre, il est annoncé qu'une réunion concernant la résilience des communes, comprenant plusieurs ateliers thématiques, se tiendra le mardi suivant afin d'approfondir les réflexions engagées et d'identifier de nouvelles pistes d'action.

Enfin, le bourgmestre souligne que toute proposition ou initiative susceptible de renforcer davantage la résilience et la capacité d'action de la commune est la bienvenue.

- Le collège échevinal se réfère à une réunion qui a été consacrée au projet de construction d'un nouveau complexe sportif à Echternach comprenant une salle de sport et une piscine. À ce stade, le financement n'est pas encore définitivement acquis. Les responsables du projet ont toutefois indiqué qu'une confirmation du financement devrait intervenir prochainement, après quoi le dossier sera présenté au Conseil communal.

Le projet prévoit la réalisation d'une piscine dotée de sept couloirs de nage. Trois couloirs supplémentaires ont été intégrés au projet grâce à la participation financière de l'État. Cette infrastructure sera principalement destinée à la natation scolaire. Dans ce contexte, la participation communale porterait uniquement sur la partie piscine du projet.

Le site se trouve hors de la zone inondable de référence HQ100. Il est localisé à Echternach au croisement de la route vers Steinheim avec la route de Wasserbillig, à côté du parking des Bénédictins.

- À l'occasion du «Klimapaktdag», auquel ont participé Messieurs Marc Wintersdorf, Jos Bollen-dorff et David Schuster, la commune a reçu une distinction attestant d'un taux de réalisation de 51 % dans le cadre des objectifs du Pacte Climat. Cette reconnaissance souligne les efforts entrepris en matière de développement durable et de politique climatique.

- Une réunion régionale des collèges des bourgmestre et échevins s'est tenue hier, le 2 juin 2026, à Consdorf. Cette rencontre avait pour objectif de renforcer les coopérations intercom-munales et d'identifier de nouvelles possibilités de collaboration, afin de mutualiser davantage les ressources et les projets plutôt que de développer des initiatives de manière isolée au sein de chaque commune.

- Concernant l'initiative portée par SOLER relatif au projet de construction d'une éolienne à Berdorf et une réunion d'information pour les citoyens de Berdorf, des contacts ont déjà été pris avec les responsables du projet. Aucune date n'a toutefois encore été arrêtée à ce sta-de, ceux-ci étant dans l'attente des résultats de plusieurs études supplémentaires relatives à différents bâtiments.

Selon les informations communiquées, l'événement devrait néanmoins pouvoir être organisé entre la fin du mois de juin et le début du mois de juillet, idéalement avant les vacances d'été. Il a également été précisé que cette initiative sera exclusivement destinée aux habitants de Berdorf.

- Dans le cadre des réflexions menées sur la sécurisation de l'approvisionnement en eau po-table, un projet de collaboration avec la commune de Consdorf a été examiné. Selon les esti-mations du bureau d'études, le coût de cette solution s'élèverait à environ 2 millions d'euros. Il a été relevé que cet investissement important ne permettrait de garantir l'approvisionnement en eau que pour une durée limitée de deux à trois jours en situation de crise, ce qui ne consti-tue pas une solution satisfaisante à long terme.

Entretemps, l'administration communale a été informé que le ministère a confié à Schroeder & Associés s.a. une mission visant précisément à étudier cette problématique à l'échelle régio-nale. Il a été souligné qu'une approche coordonnée entre les différentes communes concer-nées serait préférable afin d'identifier une solution globale et cohérente.

Dans cette optique, il a été convenu qu'il serait opportun d'attendre les résultats de cette étude régionale avant de prendre une décision concernant d'éventuels investissements dans ce domaine.

- Finalement, le bourgmestre porte à la connaissance du conseil communal que le conseiller Ben Streff prêtera serment à la Chambre des députés le 9 juin prochain.

En nom du conseil communal, il lui adresse ses sincères félicitations à l'occasion de cette no-mination et lui souhaite plein succès dans l'exercice de son nouveau mandat. Il est souligné qu'avec cette entrée en fonction, la commune de Berdorf sera désormais représentée à la Chambre des députés par un membre de son conseil communal.

Le conseiller Ben Streff indique par ailleurs qu'il restait à l'écoute des préoccupations, sugge-stions et projets émanant de la commune et de ses habitants, et qu'il se tient disposé à relayer les questions et problématiques d'intérêt communal dans le cadre de ses nouvelles fonctions

13b. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins.

Le conseiller Ben Streff

- transmet une doléance anonyme et demande si les règles applicables aux haies, notam-ment en ce qui concerne leur hauteur et leur largeur maximale, pourraient être rappelées dans le bulletin communal.

® Le bourgmestre précise d'abord que le problème concret énoncé par le conseiller a déjà été résolu avec le propriétaire concerné et que ce type de question sera à l'avenir traité et encadré par le nouveau service de Proximité et de l'Ordre.

- informe le conseil communal que les porteurs du projet «Eltereforum» ont manifesté leur in-térêt pour une implantation dans la région de l'Est, où ils ne disposent actuellement d'aucune

structure. Il est également indiqué que M. Gilles Rod, gérant du Service «EltereForum», pourrait être invité à présenter le projet au collège échevinal ou bien au conseil communal.

Les forums parentaux sont des lieux accueillants d'échange, d'information et d'accompagnement pour tous les parents.

- fait référence au projet «Time Travel» et demande un rendez-vous auprès du collège des bourgmestre et échevins avec l'entreprise «Virtual Rangers» afin d'évaluer les possibilités dudit projet.

® Le bourgmestre suggère que les responsables du projet prennent directement contact avec l'administration communale afin de convenir un rendez-vous.

À cette occasion, le conseiller Ben Streff souligne que cette initiative pourrait éventuellement être développée dans le cadre d'un projet financé par le LEADER.

La conseillère Anne Muller

- signale que des personnes se sont plaintes du manque de sanitaires disponibles lors de cérémonies funéraires organisées au cimetière forestier.

® Le bourgmestre rappelle que des toilettes sont disponibles à l'Aquatower. Dans le cas où celles-ci seraient fermées, il est précisé qu'un membre du personnel communal est généralement présent lors des cérémonies funéraires et pourrait, le cas échéant, en assurer l'accès en ouvrant les installations.

- demande si les coussins berlinois seront réinstallés dans la rue «an der Heeschbech».

® Le collège des bourgmestre et échevins confirme la réinstallation des coussins berlinois dès la fin des travaux.

La conseillère Simone Schmitt

- constate qu'un nombre croissant de propriétaires de chiens fréquentent les aires de jeux en raison de leur clôture.

® Le bourgmestre répond que cette problématique relève principalement d'un travail de sensibilisation de la population, qui sera assurée dans le cadre des actions menées par le service de Proximité et de l'Ordre.

Le conseiller Jean Schoos

- demande si, dans l'hypothèse d'une mise en vente d'une partie des parts de l'éolienne, la commune serait intéressée par l'acquisition des parts disponibles, afin de marquer une implication directe dans ce projet au bénéfice des citoyens, notamment en le considérant symboliquement comme «leur éolienne». Les éventuels bénéfices générés seraient ensuite affectés à un fonds dédié à des projets de durabilité ou à des initiatives en faveur de la population.

Dans ce contexte, il est proposé que la commune de Berdorf examine l'opportunité d'acquiescer tout ou partie des parts disponibles. Une telle démarche pourrait contribuer à renforcer l'acceptation du projet éolien par la population et de permettre la réaffectation des revenus éventuels à des projets locaux, tels que la création d'aires de jeux ou d'autres infrastructures communales.

Il suggère que cette intention fasse l'objet d'une décision de principe du conseil communal et, le cas échéant, intégrée dans la planification budgétaire.

® Le bourgmestre indique que cette approche a déjà été envisagée.

- sachant que les travaux de renouvellement des infrastructures électriques dans les rues d'Echternach et de Consdorf viennent de commencer et que des passages piétonniers provisoires en orange ont été marqués dans ces rues, il soulève que le tronçon supérieur de la rue d'Echternach présente une situation problématique en matière de passages piétons, en particulier au niveau de la station de bus resp. la toilette publique. Il est relevé la présence de deux passages piétons situés de part et d'autre de l'arrêt, ce qui peut engendrer une situation potentiellement dangereuse pour les usagers.

® Le secrétaire communal indique qu'il est prévu de bloquer prochainement les passages piétonniers de marquage blanc, qui ne seront plus utilisables pendant les travaux précités. Vu que la firme engagée pour exécuter la signalisation provisoire a déjà mis en place toutes les passages piétonniers en orange, mais que les travaux n'ont actuellement commencé que dans la rue de Consdorf, il reconnaît toutefois que la situation actuelle n'est pas optimale et qu'elle n'est pas satisfaisante du point de vue de la sécurité. Mais la signalisation et l'organisation du chantier est de la responsabilité du maître d'ouvrage, l'entreprise CREOS et de l'entrepreneur;

- demande l'état actuel du dossier relatif à l'aménagement d'un passage piéton dans la rue d'Echternach près du restaurant Lenert.

® Le secrétaire communal répond que le service technique a préparé le dossier, mais que celui-ci n'a pas encore pu être finalisé en raison d'un manque de temps. Il précise toutefois que le projet n'a pas été oublié et qu'il reste bien suivi, comme prévu au budget 2026.

- se réfère à la problématique avec la pompe urinaire des installations sanitaires «op Kasselth» et demande l'état actuel concernant une solution durable.

® Le bourgmestre indique qu'il n'est pas envisagé de maintenir l'emplacement actuel. Une nouvelle implantation est à l'étude, notamment à proximité de l'aire de grillades «op Kasselth», avec un système basé sur un écoulement par gravité.

Dans l'attente de cette relocalisation et des autorisations y relatives, il est prévu de commander une nouvelle pompe afin d'assurer le fonctionnement de l'installation pour le reste de la saison estivale.

Le conseiller Guy Adehm

- rappelle, qu'il y a environ dix ans, un projet de piste cyclable reliant Berdorf à Consdorf avait été établi et demande s'il ne serait pas opportun de développer également une liaison cyclable entre Bollendorf-Pont et Berdorf.

® Le bourgmestre indique qu'un tel itinéraire existe déjà, partant du Hammhaff direction «Beim Scheierchen» à travers la forêt «Bopicht». Ce parcours a été inauguré l'année dernière par le ministre du Tourisme et figure également sur les cartes officielles nationales. Il précise également que cet itinéraire est balisé de manière à privilégier les vélos tout-terrain, les vélos de course n'étant pas spécifiquement adaptés à ce tracé.

Le conseiller Jean Schoos relève également qu'à Bollendorf-Pont, en venant d'Echternach, aucune indication claire ne permet actuellement d'identifier la direction du parcours cyclable vers Berdorf. Il estime qu'une amélioration de la signalisation serait souhaitable.

- constate que le CIGR dispose à nouveau d'un à deux agents supplémentaires affectés aux travaux communaux et il demande que les abribus situés sur la place du village soient nettoyés plus régulièrement et de manière plus approfondie.

® Le bourgmestre précise que trois personnes, viennent de reprendre une collaboration avec les services communaux et prend note de la demande.

- fait référence au terrain situé à l'arrière du bâtiment communal, propriété du Fonds de l'église, et demande au collège échevinal de solliciter officiellement le propriétaire en vue de son acquisition.

Fin de la séance vers 17:47 heures

Anwesend / Présents : Joe Nilles, Daniel Scharff, Marc Wintersdorf, Guy Adehm, Raoul Scholtes, Jean Schoos, Ben Streff, Anne Muller, Schmitt Simone;

Entschuldigt abwesend / Absence excusée : ./.

Gemeindesekretär / Secrétaire communal : Claude Oé;

Attaché au secrétariat / im Sekretariat : Patrice Mack;

Ingénieur diplômé / Diplomingenieur (3-8): David Schuster;

Sitzungsbeginn / Début de la séance : 16h00

Zuhörer / Auditeurs: 1 **Presse:** ./.

24.06.2026

SITZUNG VOM MITTWOCH | SÉANCE DU MERCREDI

Rathaus (deutsche Version) | Mairie (version française voir p.30)

Geschlossene Sitzung

1. Ernennung eines Gemeindebeamten auf eine Vollzeitstelle der Laufbahngruppe D, Besoldungsgruppe D1, Untergruppe mit besonderen Aufgaben für den Dienst „Nähe und öffentliche Ordnung“

Infolge des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. März 2026 zur Schaffung einer Stelle als Ordnungsbeamten der Laufbahngruppe D1, Untergruppe mit besonderen Aufgaben, für die neue Abteilung „Service de Proximité et de l'Ordre“ der Gemeinde Berdorf, Waldbillig und Befort wurde die Stelle ordnungsgemäß ausgeschrieben.

Innerhalb der vorgeschriebenen Frist gingen insgesamt fünfzehn Bewerbungen ein. Elf Bewerbungen erfüllten die Voraussetzungen der Stellenausschreibung nicht oder waren unvollständig.

Von den verbleibenden Bewerbern mit vollständigen Unterlagen zog einer seine Bewerbung vor der Sitzung zurück.

Der Gemeinderat ernannte anschließend in geheimer Abstimmung einstimmig Herrn Jonathan Verpillot aus Altrier auf den neuen Posten des Ordnungsbeamten.

2. Ernennung eines Gemeindebediensteten auf eine Vollzeitstelle der Besoldungskategorie B, Besoldungsgruppe B1, technische Untergruppe

Infolge des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. März 2026 zur Schaffung einer Stelle als Gemeindebediensteter der Besoldungskategorie B, Besoldungsgruppe B1, technische Untergruppe, für den technischen Dienst und das Gemeindesekretariat der Gemeinde Berdorf wurde die Stelle ausgeschrieben.

Von den dreißig fristgerecht eingegangenen Bewerbungen erfüllten sechs die Anforderungen der Stellenausschreibung nicht oder waren unvollständig.

Der Gemeinderat ernannte daraufhin in geheimer Abstimmung einstimmig Frau Maria de Fátima Martins Afonso aus Berdorf aus den verbleibenden vierundzwanzig Bewerbern zur Gemeindebediensteten auf die ausgeschriebene Stelle.

Öffentliche Sitzung

3. Änderung einer Vollzeitstelle für einen handwerklichen Arbeitnehmer mit CATP/DAP für den technischen Dienst

In seiner Sitzung vom 25. März 2026 hatte der Gemeinderat eine Vollzeitstelle für einen handwerklichen Arbeitnehmer mit CATP/DAP geschaffen. Gesucht wurde vorzugsweise eine Person mit einer Ausbildung in Mechatronik, Agrartechnik, Tiefbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung, um den Regiebetrieb bei seinen Aufgaben sowie bei der Wartung von Maschinen und Fahrzeugen zu unterstützen.

Nach Veröffentlichung der Stelle bekundete Herr Christian Wacker sein Interesse, in den Regiebetrieb zu wechseln. Die Prüfung seines Profils ergab, dass seine berufliche Erfahrung und seine Qualifikationen den Anforderungen der Stelle vollständig entsprechen.

Seine Versetzung würde die bereits vorhandenen Kompetenzen innerhalb der Gemeindeverwaltung optimal nutzen. Gleichzeitig entstünde jedoch im Hausmeisterdienst der Gemeinde eine Vakanz. Die derzeit von Herrn Wacker ausgeführten Aufgaben könnten langfristig nicht allein vom verbleibenden Mitarbeiter, Herrn Jeff Eiffes, übernommen werden.

Um die Kontinuität und Qualität des Hausmeisterdienstes sicherzustellen, schlägt der Schöfferrat vor, die am 25. März 2026 geschaffene Stelle anzupassen. Künftig soll eine Vollzeitstelle für einen handwerklichen Arbeitnehmer mit DAP/CATP ohne besondere Fachspezialisierung ausgeschrieben werden, um den Bewerberkreis zu erweitern und den betrieblichen Bedürfnissen besser gerecht zu werden.

4. Genehmigung der vorläufigen Schulorganisation der Grundschule für das Schuljahr 2026/2027

Die vorläufige Schulorganisation der Grundschule Berdorf für das Schuljahr 2026/2027 wurde einstimmig genehmigt. Der Stundenplan bleibt unverändert.

Gemäß dem vom Ministerium zugewiesenen Stundenkontingent stehen der Grundschule insgesamt 356 Unterrichtsstunden zur Verfügung, die wie folgt verteilt werden:

- Zyklus 1: 1 Früherziehungsklasse (14 Einschreibungen von 19 anspruchsberechtigten Kindern) und 2 Vorschulklassen (40 Schüler)
- Zyklus 2: 2 Klassen (30 Schüler)
- Zyklus 3: 2 Klassen (38 Schüler)
- Zyklus 4: 3 Klassen (46 Schüler)

Insgesamt umfasst die Schule somit 10 Klassen mit 168 Schülerinnen und Schülern. Darüber hinaus ist noch eine Lehrerstelle im Umfang von 18 Unterrichtsstunden (75 %) zu besetzen.

5. Genehmigung des PEP (Plan d'encadrement périscolaire) 2026/2027

Der Gemeinderat genehmigte ebenfalls einstimmig den PEP (Plan d'encadrement périscolaire) für das Schuljahr 2026/2027.

Dieser Plan bietet einen Gesamtüberblick über das außerschulische Betreuungsangebot für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Berdorf und regelt die Zusammenarbeit zwischen der Maison Relais und der Schule bei der Betreuung vor und nach dem Unterricht.

Er wurde um die Aktivitäten der LASEP für die Zyklen 1 bis 4 sowie um einen Anhang ergänzt, der die Maßnahmen zur verstärkten Zusammenarbeit zwischen dem Personal der Betreuungsstruktur (SEA) und der Grundschule aufführt.

6. Genehmigung eines Kostenvoranschlags für den Ersatz von Solar-LED-Leuchten durch netzgebundene Straßenlampen

In den vergangenen Jahren wurden mehrere Wege der Gemeinde mit Solar-LED-Leuchten ohne Anschluss an das Stromnetz ausgestattet. Da deren Wartung zunehmend aufwendig wird und ein erheblicher Teil der Leuchten insbesondere im Winter nicht zuverlässig funktioniert, wurde beschlossen, diese nach und nach durch an das Stromnetz angeschlossene Straßenlampen zu ersetzen.

Ein erstes Projekt des technischen Dienstes für das Jahr 2026 betrifft den unterirdischen Ausbau des Stromnetzes sowie den Anschluss neuer Straßenlampen entlang des Weges „Néie Schoulwee“. Die veranschlagten Kosten belaufen sich auf 74.864,09 Euro. Gleichzeitig werden Maßnahmen zur Verbesserung der Regenwasserableitung entlang dieses Weges durchgeführt. Durch dieses Projekt sollen die Schüler vermehrt dazu angeregt werden diesen Weg Richtung Schule zu nutzen, dies auch hinsichtlich der Infrastrukturarbeiten die demnächst in der Straße „An der Ruetsbech“ vorgesehen sind.

Die ausgebauten Solarleuchten beziehungsweise deren LED-Technik werden weiterverwendet, um defekte Leuchten an anderen Standorten, wie z.B. im „Kreppent“, im „Rockelsbongert“ sowie in der „Gruuswiss“ in Bollendorf-Pont, zu ersetzen.

Der Kostenvoranschlag wurde einstimmig genehmigt.

7. Genehmigung von Grabkonzessionen auf den Gemeindefriedhöfen

- Konzession für zwei Grabplätze auf dem Waldfriedhof zugunsten von Frau Marie-Thérèse Geisen aus Consdorf für die Dauer von 30 Jahren anlässlich des Todes ihres Ehemannes Victor Speicher aus Consdorf.

8a. Aktuelle Informationen des Bürgermeisters und der Schöffenräte

- Der Bürgermeister nimmt Bezug auf den traditionellen Friedhof in Berdorf, der in den vergangenen Wochen Gegenstand verschiedener Diskussionen war, insbesondere hinsichtlich der Unterhaltsarbeiten zur Beseitigung des Unkrauts und zur Verbesserung des allgemeinen Erscheinungsbildes. Diese Arbeiten haben inzwischen begonnen. Obwohl sich der Friedhof derzeit stellenweise noch in einem eher ungepflegten Zustand befindet, ist bereits eine deutliche Verbesserung erkennbar. Die Arbeiten werden fortgesetzt, um einen zufriedenstellenden Unterhalt sicherzustellen und das Friedhofsgelände schrittweise wieder in einen gepflegten und würdigen Zustand zu versetzen.

- Der Bürgermeister verweist auf die Diskussion in der Gemeinderatssitzung vom 29. April 2026 betreffend den Verkauf eines Wohnhauses in unmittelbarer Nähe des Dorfplatzes im Ortszentrum, gelegen 5, rue d'Echternach.

Er informiert den Gemeinderat darüber, dass die derzeitigen Eigentümer ebenfalls beabsichtigen, die hinter dem Buswartehäuschen neben dem Dorfplatz gelegene Garage mit einer Gesamtfläche von 22 m² zu verkaufen. In diesem Zusammenhang hat Schöffe Marc Wintersdorf den Eigentümern bereits das Interesse der Gemeinde an diesem Objekt mitgeteilt und angekündigt, dass in nächster Zeit ein Kaufangebot unterbreitet werden könnte.

Der Bürgermeister erläutert, dass dieser Standort künftig für die Errichtung eines Geldautomaten oder einer anderen Infrastruktur zur Versorgung der Bevölkerung, wie beispielsweise einer M-Box, genutzt werden könnte. Der derzeit im Gemeindegebäude installierte Geldautomat könne aufgrund der sich verändernden technischen und organisatorischen Anforderungen künftig nicht mehr an seinem bisherigen Standort betrieben werden.

Auf die Frage des Gemeinderatsmitglieds Raoul Scholtes erläutert der Bürgermeister die Entwicklung des Systems der Geldautomaten auf nationaler Ebene. Er erklärt, dass der Betrieb dieser Einrichtungen künftig nicht mehr unmittelbar von den einzelnen Banken wahrgenommen werde, sondern schrittweise in ein landesweit harmonisiertes System überführt werde. Dieses neue Modell basiere verstärkt auf standardisierten, unabhängigen Geldautomaten, wodurch insbesondere das Risiko von Vandalismus und gezielten Angriffen auf die Gebäude, in denen sich die Automaten befinden, reduziert werden solle.

Der Bürgermeister betont ferner, dass künftige Standorte von Geldautomaten verschiedene wesentliche Anforderungen hinsichtlich Zugänglichkeit und Sicherheit erfüllen müssten. Die Anlagen müssten für alle Nutzerinnen und Nutzer leicht zugänglich sowie den geltenden Anforderungen an die Barrierefreiheit für Personen mit eingeschränkter Mobilität (PMR) entsprechen. In diesem Zusammenhang stelle ein Standort auf oder in unmittelbarer Nähe des Dorfplatzes eine besonders geeignete Lösung dar, da er der Bevölkerung einen einfachen, gut sichtbaren und direkten Zugang ermögliche.

- Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass die Post in Kürze die Installation einer „PackUp“-Paketstation auf dem Gelände vor der Sporthalle, neben dem Haupteingang der Maison Relais, plant.

Diese Einrichtung wird es den Nutzerinnen und Nutzern ermöglichen, ihre Pakete selbstständig und rund um die Uhr abzuholen. Damit wird das Angebot an bürgernahen Dienstleistungen in der Gemeinde weiter verbessert.

8b. Fragen der Gemeinderatsmitglieder an das Bürgermeister- und Schöffenkollegium

Rat Raoul Scholtes

- spricht zwei mögliche Handlungsfelder im Bereich der Nachhaltigkeit und der Energiewende auf Gemeindeebene an.

Der erste Vorschlag betrifft die Einführung eines lokalen Systems zur gemeinsamen Nutzung von Strom aus erneuerbaren Energien. Er weist darauf hin, dass zahlreiche Privatpersonen mit Photovoltaikanlagen regelmäßig mehr Strom produzieren, als sie selbst verbrauchen, während andere Einwohnerinnen und Einwohner aus technischen oder finanziellen Gründen keine Möglichkeit haben, eigene Anlagen zu installieren. In diesem Zusammenhang hätten bereits mehrere Gemeinden Initiativen ergriffen, um den lokalen Austausch von erneuerbar erzeugter Energie zwischen Bürgerinnen und Bürgern zu erleichtern. Beispielfähig verweist er auf die Gemeinde Niederranden, wo die Vereinigung „Mir deelen“ gegründet werden soll, um Produzenten und lokale Energieverbraucher miteinander zu vernetzen.

Der zweite Vorschlag betrifft die Entwicklung des Konzepts eines sogenannten „Solarparkplatzes“, bei dem größere Parkflächen mit Photovoltaik-Überdachungen ausgestattet werden. Neben der Erzeugung erneuerbarer Energie biete eine solche Anlage den zusätzlichen Vorteil, Fahrzeuge vor Witterungseinflüssen und direkter Sonneneinstrahlung zu schützen. In diesem Zusammenhang wird die Möglichkeit einer entsprechenden Anlage auf dem Parkplatz der Schule angesprochen, deren technische und finanzielle Machbarkeit gegebenenfalls näher geprüft werden sollte.

@ Schöffe Marc Wintersdorf erklärt, dass das Thema des Energieaustauschs zwischen Bürgerinnen und Bürgern bereits im Rahmen einer Sitzung des Klimapaktkomitees vor zwei Wochen behandelt worden sei. Der neue Klimaberater prüfe derzeit die verschiedenen Möglichkeiten zur Umsetzung eines solchen Systems innerhalb der Gemeinde.

Er ergänzt, dass auch die Errichtung eines Solarparkplatzes im Rahmen dieser Sitzung thematisiert worden sei.

Rat Ben Streff

- verweist auf die Auswirkungen der anhaltenden Hitze und unterstreicht die Bedeutung konkreter Maßnahmen, um das Dorf Berdorf lebenswerter und widerstandsfähiger gegenüber Hitzewellen zu gestalten. Er spricht sich insbesondere für eine verstärkte Pflanzung von Bäumen im öffentlichen Raum aus, da Begrünungsmaßnahmen wirksam zur Verbesserung der Lebensqualität, zur Schaffung zusätzlicher Schattenbereiche sowie zur Senkung der Temperaturen in bebauten Gebieten beitragen könnten. Als Beispiele nennt er mehrere auf nationaler Ebene umgesetzte Initiativen zur Förderung der Begrünung in Ortschaften.

In diesem Zusammenhang schlägt er vor, an verschiedenen Standorten im Dorf zusätzliche Bäume zu pflanzen, insbesondere im vorderen und hinteren Bereich der „Rue Raymond Petit“. Eine stärkere Begrünung würde nicht nur zur Abkühlung des Umfeldes beitragen, sondern zugleich das Ortsbild verschönern und die Attraktivität des Dorfes erhöhen. Er weist darauf hin, dass zwischen dem traditionellen Friedhof von Berdorf und dem Gelände des Maartbësch derzeit nur wenige Baumbestände vorhanden seien und eine Verbesserung wünschenswert wäre.

@ Der Bürgermeister erklärt, dass zusätzliche Baumpflanzungen bereits im Rahmen des Naturpakts thematisiert worden seien. Voraussetzung sei jedoch zunächst die Identifizierung geeigneter Standorte für derartige Projekte.

- weist darauf hin, dass die hohen Temperaturen am Montag in der Bevölkerung zahlreiche Fragen hinsichtlich der Durchführung des Unterrichts und möglicher Anpassungen des Schulbetriebs ausgelöst hätten. Er ist der Auffassung, dass auch der Gemeinderat künftig systematisch über entsprechende Entscheidungen informiert werden sollte, um Anfragen aus der Bevölkerung beantworten zu können.

@ Der Bürgermeister räumt ein, versäumt zu haben, den Gemeinderat entsprechend zu informieren. Er erläutert, dass die Entscheidung am Sonntagabend gemeinsam mit Frau Cathy Zehren, Präsidentin des Schulkomitees, abgestimmt worden sei und beschlossen wurde, lediglich den Unterricht am Vormittag stattfinden zu lassen. Diese Maßnahme habe auf der Feststellung beruht, dass die Schulgebäude am Morgen noch vergleichsweise kühl seien, während die hohen Temperaturen am Nachmittag die Konzentration und das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler beeinträchtigten.

Er ergänzt, dass jeder Klassenlehrer die Eltern der Schülerinnen und Schüler persönlich mittels Direktnachricht informiert habe. Diese Kommunikationsform sei bewusst gewählt worden, um

sicherzustellen, dass sämtliche Familien die Information tatsächlich erhalten, was bei einer ausschließlichen Veröffentlichung in den sozialen Medien nicht gewährleistet gewesen wäre. Bezüglich des Festumzuges im Rahmen der Feierlichkeiten zum Nationalfeiertag vertritt Gemeinderatsmitglied Ben Streff die Auffassung, dass selbst ohne wesentliche Änderungen eine Mitteilung hätte veröffentlicht werden können, wonach der allgemeine Ablauf unverändert bleibe. Eine solche Information hätte Unsicherheiten vermeiden und der Bevölkerung zusätzliche Sicherheit hinsichtlich des ordnungsgemäßen Ablaufs der Veranstaltung geben können.

Rätin Simone Schmitt

- informiert darüber, dass das gemähte Gras in Bollendorf-Pont im Bankett entlang der Straße liegen geblieben sei, und erkundigt sich nach dessen Beseitigung. Sie weist darauf hin, dass diese Pflanzenreste bei starken Niederschlägen die Ableitung des Regenwassers beeinträchtigen beziehungsweise die Wasserabläufe verstopfen könnten.

- macht ferner auf ein neues grünes Graffiti im Inneren des Buswartehäuschens bei der Tankstelle in Bollendorf-Pont aufmerksam.

@ Der Bürgermeister nimmt sämtliche Hinweise zur Kenntnis und erklärt, dass diese an die zuständigen Gemeindedienste zur weiteren Bearbeitung weitergeleitet werden.

Rat Jean Schoos

- erkundigt sich, ob die Firma SOLER bereits Kontakt mit der Gemeindeverwaltung aufgenommen habe, um noch vor den Sommerferien eine Informationsversammlung für die Bürgerinnen und Bürger von Berdorf über das geplante Windkraftprojekt in Berdorf zu organisieren.

@ Der Bürgermeister antwortet, dass dies bislang nicht der Fall sei. Er erinnert daran, dass die Firma SOLER weiterhin auf die Ergebnisse der Untersuchungen für die einzelnen betroffenen Gebäude warte, bevor eine Informationsveranstaltung organisiert werden könne.

- erkundigt sich anschließend nach der Situation der öffentlichen Toiletten auf dem Gelände „op Kasselt“ und fragt, ob die Funktionsstörung inzwischen behoben worden sei.

@ Der Leiter des technischen Dienstes informiert, dass sich ein Mitarbeiter zu einem Fachgeschäft in Bitburg begeben habe, das das erforderliche Material, insbesondere eine geeignete Pumpe, liefern könne. Dieser Mitarbeiter befinde sich jedoch derzeit im Wochenurlaub. Darüber hinaus erklärt er, dass die Verfahren zur Einholung der notwendigen Genehmigungen für die endgültige Lösung – eine Anlage in der Nähe des Grillplatzes „op Kasselt“ mit einem auf natürlichem Gefälle basierenden Abwassersystem – weiterhin laufen.

Rat Guy Adehm

- nimmt Bezug auf die Mitteilung des Bürgermeisters über den geplanten Erwerb der hinter dem Bushäuschen neben dem Dorfplatz gelegenen Garage. Er bringt jedoch seine Enttäuschung darüber zum Ausdruck, dass der Schöffenrat die Gelegenheit nicht genutzt habe, gleichzeitig das gesamte Wohnhaus zu erwerben.

@ Der Bürgermeister erläutert, dass der Schöffenrat nicht über den Verkauf des Hauses informiert gewesen sei. Die Gemeinde habe erst nach der Unterzeichnung des Kaufvorvertrags zwischen den Vertragsparteien Kenntnis von der Veräußerung erhalten, sodass ein Eingreifen in das Erwerbsverfahren nicht mehr möglich gewesen sei.

Sitzungsende gegen 17:38

version française

Mairie

Séance à huis clos

1. Nomination d'un agent municipal sur un poste à tâche complète dans la catégorie de traitement D, groupe de traitement D1, sous-groupe à attributions particulières pour le service de Proximité et de l'Ordre

Par suite de la décision du conseil du 25 mars 2026 de créer un poste d'agent municipal, groupe de traitement D1, sous-groupe à attributions particulières pour les besoins du Service de Proximité et de l'Ordre, le poste a été publié en due forme.

Quinze candidatures ont été présentées dans le délai prescrit. Onze candidatures ne remplissaient pas les conditions de l'avis de publication ou bien le dossier n'était pas complet.

Parmi les six candidats avec dossier complet, un s'est retiré avant la séance.

Les conseillers, par vote secret, ont par après nommé à l'unanimité des voix Monsieur Verpillot Jonathan d'Altrier sur le poste de l'agent municipal précité.

2. Nomination d'un employé communal sur un poste à tâche complète dans la catégorie de traitement B, groupe de traitement B1, sous-groupe technique

Par suite de la décision du conseil du 25 mars 2026 de créer un poste d'employé communal, catégorie d'indemnité B, groupe d'indemnité B1, sous-groupe technique pour les besoins du service technique et du secrétariat communal de la commune de Berdorf.

Des trente candidatures présentées au collège des bourgmestre et échevins dans le délai prescrit, six des candidat(e)s ne remplissaient pas les conditions de l'avis de publication ou bien le dossier n'était pas complet.

Les conseillers, par vote secret, ont par conséquent nommé à l'unanimité des voix, parmi les vingt-quatre candidats restants Madame Martins Afonso Maria de Fátima de Berdorf sur le poste d'employé communal précité.

Séance publique

3. Modification d'un poste de salarié à tâche manuelle à 100% avec CATP/DAP pour les besoins du service technique

Lors de sa séance du 25 mars 2026, le conseil communal avait créé un poste de salarié à tâche manuelle à plein temps, destiné à une personne titulaire d'un CATP/DAP, de préférence dans les domaines de la mécatronique, de l'agri-génie civil ou dans une spécialisation équivalente afin de soutenir le service régie dans l'ensemble de ses tâches et d'exécuter des travaux de maintenance des machines et véhicules.

À la suite de la publication de ce poste, M. Christian Wacker a fait part de son intérêt pour rejoindre le service régie pour accomplir les missions dédiées au nouveau poste. Après analyse de sa candidature, il apparaît que son expérience professionnelle ainsi que ses qualifications correspondent pleinement au profil recherché pour cette fonction.

Le recrutement de M. Christian Wacker à ce poste permettrait ainsi de valoriser les compétences déjà présentes au sein de l'administration communale. Toutefois, son départ du service de la conciergerie des bâtiments communaux créerait un besoin de remplacement. En effet, l'ensemble des tâches actuellement assurées par M. Wacker ne pourrait être pris en charge de manière durable par le seul agent restant affecté à ce service, M. Jeff Eiffes.

Afin de garantir la continuité et la qualité du service au sein de la conciergerie des bâtiments communaux, le collège des bourgmestre et échevins propose dès lors de modifier le poste créé lors de la séance du 25 mars 2026. Il est proposé de publier un poste à plein temps de salarié à tâche manuelle, titulaire d'un DAP/CATP, sans exigence de spécialisation particulière, afin d'élargir le recrutement et de répondre au mieux aux besoins opérationnels du service.

4. Approbation de l'organisation scolaire provisoire de l'enseignement fondamentale 2026/2027

L'organisation scolaire provisoire de l'école primaire de Berdorf pour l'année 2026/2027 est adoptée à l'unanimité des voix. L'horaire scolaire ne sera pas changé.

Selon le contingent accordé par le ministère à notre école fondamentale, 356 heures sont à

répartir sur les différentes classes :

Cycle 1: 1 classe précoce (14 inscriptions de 19 enfants concernés) et 2 classes préscolaires (40 élèves), cycle 2: 2 classes (30 élèves), cycle 3: 2 classes (38 élèves), cycle 4: 3 classes (46 élèves).

En total: 10 classes avec 168 élèves. Finalement il reste à pourvoir un poste à 18 leçons (75%).

5. Approbation du PEP (Plan d'encadrement périscolaire) 2026/2027

Les conseillers approuvent également à l'unanimité le PEP (Plan d'Encadrement Périscolaire) 2026/2027. Ce plan donne une vue d'ensemble de l'offre périscolaire pour les élèves de l'enseignement fondamental de Berdorf et règle la collaboration de la Maison Relais et de l'école dans l'organisation de la surveillance avant et après l'horaire de l'école. Le plan a été complété par les activités de la LASEP pour les cycles 1 à 4 et d'une annexe reprenant une énumération de prestations assurant une collaboration renforcée du personnel de la Structure d'accueil SEA et de l'école fondamentale.

6. Approbation d'un devis concernant le remplacement des LED-Solar par des lampes raccordées au réseau électrique

Dans le passé plusieurs chemins de la commune ont été équipés par des LED sans raccordement au réseau d'électricité. Vu que l'entretien de ces LED devient de plus en plus compliqué et qu'un grand pourcentage de ces lampes ne fonctionne pas pendant l'hiver, il a été décidé de remplacer les LED de l'une ou l'autre voirie par des lampadaires raccordés au réseau électrique.

Un premier projet développé par le service technique pour l'année 2026 concerne la mise souterraine d'un réseau électrique et le raccordement de nouveaux lampadaires au réseau électrique du chemin «Néie Schoulwee» au montant de 74.864,09 €. Dans ce contexte des travaux d'amélioration de l'évacuation de l'eau de pluie dans ce chemin seront également exécutés. Avec ce projet on veut inviter les écoliers d'utiliser par préférence ce chemins, ceci en vue des travaux d'infrastructures réalisés dans la rue «An der Ruetsbech».

Les anciens lampadaires, respectivement la technologie des lampes LED y utilisé sont repris pour remplacer des lampadaires LED défectueux d'autres chemins, comme p.ex. ceux au «Kreppent», au Rockelsbongert» et dans la «Gruusswiss» à Bollendorf-Pont.

Le devis est approuvé à l'unanimité des voix des conseillers.

7. Approbation de concessions pour des tombes ou emplacements sur les cimetières de la commune

- Concession pour 2 emplacements sur le cimetière forestier pour le compte de Madame Geisen Marie Thérèse de Consdorf pour 30 ans, décès de son conjoint Speicher Victor de Consdorf;

8a. Informations d'actualité données par le bourgmestre et les échevins.

• Le bourgmestre se réfère au cimetière traditionnel à Berdorf qui a fait l'objet de discussions au cours des dernières semaines, notamment concernant les travaux d'entretien visant à éliminer les mauvaises herbes et à améliorer l'aspect général du site. Ces travaux ont désormais débuté. Bien que l'état actuel du cimetière demeure encore relativement désordonné par endroits, une nette amélioration est déjà perceptible. Les interventions se poursuivront afin de garantir un entretien satisfaisant et de rétablir progressivement un cadre soigné et respectueux des lieux.

• Le bourgmestre se réfère à la discussion tenue lors de la séance du 29 avril 2026 concernant la vente d'une maison située à proximité immédiate de la place publique, au centre du village, sise au 5, rue d'Echternach.

Il informe le conseil communal que les propriétaires actuels envisagent également de vendre le garage situé à l'arrière de l'abribus, à côté de la place publique, représentant une superficie totale de 22 m2. Dans ce contexte, l'échevin Marc Wintersdorf a déjà fait part aux propriétaires de l'intérêt de la commune pour ce bien et a indiqué qu'une offre d'acquisition pourrait

être soumise prochainement.

Le bourgmestre précise que cet emplacement pourrait, à l'avenir, être utilisé pour l'implantation d'un distributeur automatique de billets ou d'une autre infrastructure de service à la population comme p.ex. une M-Box. En effet, le distributeur automatique de billets actuellement installé dans le bâtiment communal ne pourra plus être maintenu à son emplacement actuel en raison de l'évolution des exigences techniques et organisationnelles applicables à ce type d'équipement.

En réponse à la question du conseiller Raoul Scholtes, le bourgmestre apporte des précisions concernant l'évolution du système des distributeurs automatiques de billets au niveau national. Il explique que la gestion de ces équipements ne relève désormais plus directement des établissements bancaires individuels, mais s'inscrit progressivement dans un système harmonisé à l'échelle du pays. Ce nouveau modèle repose davantage sur des bornes automatiques standardisées et indépendantes, permettant notamment de réduire les risques de vandalisme et d'attaques ciblant les bâtiments qui les hébergent.

Le bourgmestre souligne par ailleurs que les futurs emplacements des distributeurs automatiques de billets devront répondre à plusieurs critères essentiels, notamment en matière d'accessibilité et de sécurité. Les installations devront être facilement accessibles à l'ensemble des usagers et conformes aux exigences applicables aux personnes à mobilité réduite (PMR). À cet égard, une implantation sur ou à proximité immédiate de la place du village constituerait une solution particulièrement appropriée, offrant un accès simple, visible et direct à la population.

- Le bourgmestre informe le conseil communal que les services de la Poste prévoient l'installation prochaine d'une station de retrait de colis «PackUp» sur le site situé devant le hall sportif, à côté de l'entrée principale de la maison relais.

Cette infrastructure permettra aux usagers de retirer leurs colis de manière autonome et à toute heure, contribuant ainsi à l'amélioration de l'offre de services de proximité destinée aux habitants de la commune.

8b. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins.

Le conseiller Raoul Scholtes

- évoque deux pistes susceptibles d'être développées au niveau communal en matière de durabilité et de transition énergétique:

La première concerne la mise en place d'un système de partage local de l'électricité produite à partir de sources renouvelables. Il souligne que de nombreux particuliers équipés d'installations photovoltaïques produisent régulièrement davantage d'électricité qu'ils n'en consomment, tandis que d'autres habitants ne disposent pas de la possibilité technique ou financière d'installer leurs propres équipements de production. Dans cette optique, certaines communes ont déjà pris des initiatives visant à faciliter le partage de l'énergie produite localement entre citoyens. Il est notamment fait référence à la commune de Niederaanven, où une association «Mir deelen» sera créée afin de faciliter le lien entre producteurs et consommateurs locaux d'énergies.

La seconde piste concerne le développement du concept de «parking solaire», consistant à couvrir de grandes aires de stationnement par des structures équipées de panneaux photovoltaïques. Outre la production d'électricité renouvelable, ce type d'aménagement présente l'avantage de protéger les véhicules des intempéries et de l'ensoleillement direct. Dans ce contexte, la possibilité d'une telle installation sur le parking de l'école est évoquée et mériterait, le cas échéant, une analyse plus approfondie quant à sa faisabilité technique et financière.

® L'échevin Marc Wintersdorf indique qu'au cours d'une réunion du comité climat tenue deux semaines auparavant, la question du partage de l'énergie entre citoyens a également été abordée. Il précise que le nouveau conseiller climat examine actuellement les différentes possibilités de mise en œuvre d'un tel dispositif au sein de la commune.

Il ajoute que l'aménagement d'un parking solaire a également été discuté dans ce cadre.

Le conseiller Ben Streff

- se réfère aux effets des fortes chaleurs et souligne l'importance de réfléchir à des mesures concrètes permettant de rendre le village de Berdorf plus agréable et plus résilient face aux épisodes de canicule. Il plaide notamment en faveur d'une augmentation du nombre d'arbres plantés dans l'espace public, estimant que la végétalisation constitue un moyen efficace d'améliorer le cadre de vie, de créer davantage de zones d'ombre et de réduire les températures dans les espaces urbanisés. Il cite à titre d'exemple plusieurs initiatives mises en œuvre au niveau national visant à renforcer la présence de la végétation dans les localités.

Dans ce contexte, il propose la plantation d'arbres supplémentaires à différents endroits du village, notamment à l'avant et à l'arrière de la «rue Raymond Petit». Une présence accrue de verdure contribuerait non seulement à rafraîchir l'environnement, mais également à embellir le village et à renforcer son attractivité. Il fait remarquer qu'entre le cimetière traditionnel de Berdorf et le site du Maartbësch, les espaces arborés demeurent relativement limités et qu'une amélioration serait souhaitable.

® Le bourgmestre indique que le sujet de plantations supplémentaires a déjà été évoqué dans le cadre du pacte nature. En principe il faut d'abord trouver des emplacements adaptés à de tels projets.

- souligne que les fortes chaleurs enregistrées le lundi ont suscité de nombreuses interrogations parmi la population concernant le maintien des cours et les éventuelles adaptations de l'organisation scolaire. Il estime qu'il serait souhaitable que le conseil communal soit également informé de manière systématique des décisions prises dans ce domaine, afin de pouvoir répondre aux interrogations de la population.

® Le bourgmestre reconnaît avoir omis d'informer le conseil communal et précise que cette décision a été coordonnée dimanche soir avec Madame Cathy Zehren, présidente du comité d'école, et qu'il a été décidé de maintenir uniquement les cours du matin. Cette mesure reposait sur le constat que les bâtiments scolaires restent relativement frais en début de journée, alors que les fortes températures de l'après-midi nuisent à la concentration et au bien-être des élèves.

Il ajoute que chaque titulaire de classe a personnellement informé les parents des élèves par message direct. Cette méthode de communication a été privilégiée afin de garantir que l'information parvienne effectivement à toutes les familles, contrairement à une simple publication sur les réseaux sociaux, qui risquerait de ne pas être vue par l'ensemble des personnes concernées.

En ce qui concerne le cortège organisé dans le cadre des festivités de la Fête nationale, le conseiller Ben Streff estime que, même en l'absence de modifications substantielles, une communication aurait pu être diffusée afin d'indiquer clairement que l'organisation générale restait inchangée. Une telle information aurait permis d'éviter toute incertitude et de rassurer la population quant au bon déroulement de l'événement.

La conseillère Simone Schmitt

- informe que l'herbe coupée à Bollendorf-Pont a été laissée dans le revers de la voirie et s'enquiert de son enlèvement. Elle souligne qu'en cas de fortes précipitations, ces résidus végétaux risquent d'obstruer les écoulements des eaux pluviales.

- attire l'attention sur la présence d'un nouveau graffiti de couleur verte à l'intérieur de l'abribus situé à proximité de la station-service à Bollendorf-Pont.

® Le bourgmestre prend bonne note de l'ensemble de ces remarques et indique qu'elles feront l'objet d'un suivi par les services compétents.

Le conseiller Jean Schoos

- demande si la société SOLER a déjà pris contact avec l'administration communale en vue de l'organisation d'une réunion d'information pour les citoyens de Berdorf avant les vacances scolaires concernant le projet de construction d'une éolienne à Berdorf.

® Le bourgmestre répond que tel n'est pas encore le cas. Il rappelle que la société SOLER est toujours dans l'attente des résultats des études réalisées pour chacun des bâtiments concernés avant d'organiser une réunion d'information.

- s'enquiert ensuite de la situation des toilettes publiques au site «op Kasselt» et demande si le problème de fonctionnement a entretemps été résolu.

® Le responsable du service technique informe qu'un collaborateur s'est rendu à un commerce à Bitburg susceptible de fournir le matériel nécessaire, notamment une pompe adaptée. Il précise toutefois qu'il est actuellement en congé pour la semaine. Par ailleurs, il indique que les démarches en vue d'obtenir les autorisations requises pour la mise en œuvre de la solution finale, une implantation à proximité de l'aire de grillades «op Kasselt» avec un système basé sur un écoulement par gravité, sont toujours en cours.

..... Le conseiller Guy Adehm

- se réfère à la communication du bourgmestre concernant l'acquisition du garage situé à l'arrière de l'abribus, à côté de la place publique et exprime toutefois sa déception quant au fait que le collège des bourgmestre et échevins n'ait pas saisi l'opportunité d'acquérir également l'ensemble de la maison.

® Le bourgmestre explique que le collège des bourgmestre et échevins n'avait pas été informé de la mise en vente de l'immeuble. Il précise que la commune n'a eu connaissance de cette vente qu'après la signature du compromis de vente entre les parties, ne lui permettant dès lors plus d'intervenir dans la procédure d'acquisition.

Fin de la séance vers 17:38 heures



2 Aktivitéiten ronderëm d'Gemeng

Lëtzebuurger Nationalfeierdag 2026



Deen dëssjäeregen Nationalfeierdag huet an der gewinnter Form um Virowend den 22.06. stattfonnt. No dem traditionellen Te Deum em 18 Auer an der Porkierch zu Bäertref, goung et dunn am Cortège vum Gemengenhaus a Richtung Centre «Maartbësch», dat awer wéinst deenen extrem héijen Temperaturen ouni musikalesch Begleedung vun der Harmonie.

Trotz der grousser Hëtzt haten sech relativ vill Bierger zu dësem Festakt op der Festplaz am Maartbësch versammelt. No der Festried vum Buergermeeschter Joe Nilles (den Detail dovunner kennt dir an der Réid vum Buergermeeschter hei noliessen), huet d'Sportskommissioun, vertrueden vum Mike Muller an dem Philippe Weber, déi erfollegräich Sportler a Veräinsequipen aus eiser Gemeng geéiert.

Duerno huet de Buergermeeschter nach zwee Membere vun de Bäertrëffer Pompjeeën, dem Nicolas Meyers an dem Jean Schoos, eng Verdéngschtmedaill fir hiren benevolen Asaz am Intérêt vun der Secherheet vun de Bierger an och den Déieren aus der Gemeng iwwerrecht.

No der feierlecher Heemecht huet de Buergermeeschter op den Éierewäin invitéiert.

Den Orchester Becksters huet fir Animatioun a gudd Stëmmung gesuergt.

Merci der Harmonie Berdorf an der Chorale Mixte Berdorf-Consdorf fir de musikaleschen Encadrement, an de Veräiner vun de Bäertrëffer Pompjeeën an der Jugendkommissioun vum USBC01, dass si sech em de Comptoir an de Grill gekëmmert hunn.

Merci all de Leit déi un dëse Feierlechkeeten deelgeholl hunn.

D'Ried vum Buergermeeschter Joe Nilles

Léif Schöfffrënn Dan an Marc, Léif Kollegen aus dem Gemengerot,

Léif Beamten a Mataarbechter vun eiser Gemeindeverwaltung souwéi dem techneschen Déngscht, d'Schoul a Léierpersonal souwéi eis Educatrices an Educateuren,

Membere vun eise Gemeinde Kommissionen,

Membere vun der Harmonie Berdorf, Membere vun der Chorale Berdorf a Consdorf, Membere vum CGDIS CIS Berdorf.

D'Pastoralteam, Vertrieder vun de Veräiner aus der Gemeng.

Wéi all Joer begrëssen ech och d'Touristen, eis Gäscht, och si sinn häerzlech Wëllkomm a gehéieren zënter 120 Joer zu Bäertref.

Léif Bärtrëffer aus all eisen Uertschaften,

Um Viowend vun eisem Nationalfeierdag si mir hei zesummen, fir d'Onofhängegkeet vun eisem Land ze feieren, op dat mir kënnen esou houfreg sinn.

Nationalfeierdag steet zanter jeehier fir den Zesammenhalt vun eiser Natioun, mat all de Mënschen, déi hei liewen. Lëtzebuerg bitt hinnen allegueren eng Heemecht, egal wéi laang déi Leit schonn hei sinn, an egal, vu wou se hierkommen. Dozou gehéieren och déi Mënschen, déi hu musse vun doheem fortlafen, fir hei kënnen a Sécherheet ze liewen.

Wann den 23. Juni, also muer, gréisstendeels den offiziellen, nationale Festlechkeete virbehalen ass, esou feieren déi meescht vun eise Biergerinnen a Bierger wuel éischter um Viowend, also haut, an den 100 Gemengen uechter d'Land.

Bedéngt duerch déi staark Hëtzt wëll ech berouegen a vir wech matdeelen dass et haut eng ganz kuerz Ried vu mir wäert ginn!

Ech war di lescht Woch am Kader vun engem Leader Projet a Finnland, an hu mir einfach ee Beispill un de Finne geholl. A just dat ze soe wat ze soen ass.

Léif Leit,

Ech widderhuelen et leider ëmmer rëm. Mir liewen zanter Joren an enger mouvementéierter Zäit, déi vu grouse geopolitische Changementer a vu Kricher markéiert ass. An all Kéier, wann ee mengt, et géif e Strapp besser goen, da steet schonn déi nächst batter lwwerraschung virun der Dier.

An den USA ginn et ënnert dem President Trump ëmmer méi Efforte fir d'Grondwäerter vun der Demokratie ze ënnerdrécken. De Krich vum Putin géint d'Ukrain dauert scho bal véier an en hallef Joer an de Konflikt fëscht den USA an Israel géint den Iran a seng Alliiert huet net just vill Leed fir d'Mënschen op béide Säite gesuergt, ma och fir wirtschaftlech Konsequenzen, déi jidderee vun eis ze spiere kritt huet.

Ech begrëssen dofir d'Efforte vun de Sozialpartner hei am Land, déi sech an der leschter Tripartite beméit hunn, fir e séiere Mesurëpak opzestellen, deen de Leit an eise Betriber konkret duerch déi méi schwéier Zäiten hëllef. Den Accord stäerkt d'Kafkraaft, e vermeit zousätzlech Belaaschtungen fir d'Betriber an e stäipt den Ausbau vun der nohalteger Energiewend. D'Regierung, d'Gewerkschaften an d'Patronat hunn esou de soziale Friden am Land rëm hiergestallt.

Dëst ass och ee wichteg Schrëck fir d'Demokratie zu Lëtzebuerg. Ëmmer méi dacks gëtt an der Politik mat Slogane, mat einfachen, populistesche Parole geschafft, déi nëischt mat der Realitéit ze dinn hunn. Mir brauchen haut, méi wéi jee, seriös a responsabel Politiker, déi die demokratesch Wäerter verdeedegen: also Meenungs- a Pressefräiheet, Toleranz, Rechtsstaatlechkeet a sozial Verantwortung. Dat sinn déi essentiell Fundamente, op deenen d'Liewe vun eiser Gesellschaft heiheem an och Europa opgebaut ass.

Drësseg Joer nodeems déi verstuerwe Colette Flesch den éischten Europadag zu Lëtzebuerg organiséiert huet, steet eise Kontinent méttelfristeg viru richtungsweisende Wale an Frankräich, Däitschland, a villäicht geschwënn a Groussbritannien, wat zwar net méi zur EU ma dach weider zu Europa gehéiert. An der lescht gouf et wuel e positive Richtungswissel an Ungarn, ma d'Gefor vum Rietsextremismus bleift trotzdeem ganz konkret.

Desto méi wichteg ass e kloert Bekenntnis zu der Europäescher Unioun, déi hire Memberlänner zanter dem Zweete Weltkrich Friden an e relative Räichtum assuréiert huet.

Déi Acquisen dierfe kengem responsabele Mënsch egal sinn, déi dierfe mer op kee Fall op d'Spill setzen.

Mir müssen Zeeche setzen an d'gemeinsamt Zesummeliewe mat eisen Noperen an Europa stäerken. Wéi an enger Bezéiung ass et wichteg datt een sech net ausernaner lieft. Mee grad elo mei staark zesumme réckelt. Dofir sinn ech frou dass mir um Europadag den 9. Mee eis Zesumme mat eisen Noperen de Gemeinde-responsabel vun der anerer Säit vun der Sauer zu Bollendorf op der Bréck getraff hu fir als Stellvertreter vun all eisen Awunner zesummen ze kommen an am Respekt vun eis géigesäiteg a vun Europa op eis Frëndschaft ze Prosten!

Léif Bäertrëffer,

Wéi dir sécher gemierkt huet hu verschidden Aarbechten an eiser Gemeng ugefaangen. Ech weess dass sech der vill elo schonn dorunner stéieren. Kaméidi, Stepps a Rout Luuchten. Jo dat ganz nerveg sinn dat ginn ech zou.

Mee dir, mir alleguerte wëllen et jo och! Ëmmer mei schnellen Internet! Méi staarke Stroum! Gutt Waasser Ver- an entsuergung.

Gutt Stroossen, breet Trottoiren.

An an an ..

Zënter Joren gin ech ëmmer rëm gefrot wéini kréie mer?

Léif Leit, näischt kënnt einfach mol esou iwwert d'Nuecht erbäi geflunn!

Dach de Kleeschen.

Wann een eppes wëll da muss een och eppes ginn! An ärem Fall ass et einfach dir musst just bëssi Gedold ginn. Net nëmme puer Méint mee iwwert ee Joer, a méi, a da geet et nach weider soulaang bis alles fäerdeg ass.

An dem Kader wëll ech dann och een Appell maachen un d'Elteren an d'Schoulkanner ab der kommender Rentrée vläit méi oft zu Fouss an d'Schoul ze goen.

Op dëser Plaz wëll ech virun allem menger ganzer Ekipp op der Gemeng merci soen, dem Service Technique:

Eng jonk motivéiert a kompetent Ekipp di kuckt dass alles am Planning bleift an och den néidegen Drock bei de Baufrimé mécht! Och eise Männer (jo et si leider nëmme Männer, mee dofir grouss a staark) ee grouse Merci datt si eis Gemeng Dag fir Dag propper halen, verschéineren a Fleegen.

Leider kritt dir ganz seelen ee Merci! Oft bleiwe just negativ Remarque Gemeckers oder Gestëppels vun onzefriddene Bierger bei mir hänken! Grad an dëser Zäit wou bedéngt vun eise Chantieren net kann alles sou schéi si wéi soss!

Och dofir muss ee Verständnis opbréngen.

MERCI!

Et gëtt awer och Positives ze berichten. Eis schéin néi Crèche, Maison Relais a Schoul läit absolut am Zäitplang. Verstärkung am Gemeengepersonal wäert schonn an deenen nächste Wochen a Méint kommen.

An da kann ech lech och matdeelen dass Gespréicher a d'Pläng un enger Schwemm rëm zu lechternach ëmmer méi konkret ginn.

Ee Merci awer och wéi all Joer un eis Verainer ouni déi eis Gemengeliewe langweileg wier. Ech si stolz op nach ëmmer ee ganz staarken Benevolat an eiser Gemeng. Vill Manifestatiounen si fest am Nationale Kalender verankert a droen zur Attraktivitéit vun eiser Gemeng a virun allem zu engem positiven Image bei.

Léif Leit,

Mir sinn hei beienaner fir eise Grand-Duc Guillaume, d'Grande-Duchesse Stéphanie an hir Famill, a virun allem eist Land ze feieren. Jiddereen op seng Fassong, ma zesummen als Natioun, mat allem, wat dozou gehéiert a wat Lëtzebuerg ausmécht.

Nationalfeierdag ass den Dag vun eis alleguerten, déi sech mat Lëtzebuerg identifzéieren a fir déi eist Land Heemecht ass.

Ech wëll eisem Groussherzog, deen d'Unitéit an d'Onofhängegkeet vun eisem Land representéiert, dofir eisen déiwe Respekt aussprechen.

Léif Leit,

Ech wënschen iech alleguer e schéinen Nationalfeierdag.

Vive de Grand-Duc!

Vive eis groussherzoglech Famill!

Vive Lëtzebuerg!



Equipen a verdéngschvoll Sportler a Memberen aus lokale Veräiner

USBC01

Cadets (an enger Entente mat der Olympia Chrëschtnech)

Opstieg vun der 4. an déi 3. Klass

Scolaires (an enger Entente mat der Olympia Chrëschtnech)

Opstieg vun der 5. an déi 4. Klass

Jacques Dummong

20 Joër am Comité (dovun zanter 8 Joër als President)

DT1962 Berdorf

1. Equipe (P. Bartholmé, C. Feltes, B. Rasquin, L. Schulz, S. Zhu)

Opstieg an déi 1. Divisioun

2. Equipe (A. Hurt, A. Loureiro, R. Mendes, C. Meylender, L. Schulz)

Opstieg an déi 2. Divisioun

1. Equipe Jeunes (A. Loureiro, L. Schmit, S. Zhu)

Opstieg an déi 1. Divisioun

Minimes (K. Gengler, D. Rasquin, V. Rasquin)

Opstieg an déi 3. Divisioun

Eenzelsportler, resp. Sportler an nët-lokale Veräiner:

Ana Barbosa

Championne nationale an Vainqueuse vun der Coupe de Luxembourg mam Racing Lëtzebuerg

Stammspillerin an der lëtzebuerger Nationalequipe mat där se och den Opstieg an der Nations League vun der Divisioun C an Divisioun B gepackt huet

Pierre Merten

Champion national am Sportfëschchen Catégorie Vétéransen 2025

Gilles Seywert

Champion national Indoor an Outdoor, 1 neien individuellen Landesrekord, 1 neien Landesrekord mat der Nationalequipe, Lëtzebuerger Verrieder bei e sëllegen internationalen Compétitiounen wéi World Cups, Conques Cupe, Europameeschterschaft, 9. Plaz vun 41 zu Istanbul um Conquest Cup, 6. Plaz vun 20 zu Antalya um Grand Prix, 7. Plaz vun 23 zu Arnhem um Grand Prix

Ruben Sousa

Finalist Coupe de Luxembourg Fussball mat der Victoria Rosport

Giulia Tarantini

Opstieg an déi 1. Éisterräischesch Liga mam Veräin Turnerschaft Innsbruck, Goldmedaillegewënnerin am Volleyball op de Spiller vun de kleng Länner an Andorra 2025

Lilly Tarantini

Finalistin Coupe de Luxembourg Volleyball mam RSR Walferdange, Goldmedaillegewënnerin am Volleyball op de Spiller vun de kleng Länner an Andorra 2025



Virowend vun
Nationalfeierdag
2026





Bréckefest um Europadag



Eng gutt Noperschaft pfléegen géllt net nëmmen innerhalb vun enger Duerfgemeinschaft, mee och um internationale Plang.

D' Gemengekommissioun vum interkulturellen Zesummeliwwen vun der Gemeng Bäertref hat duerfir zesumme mat de Gemengeresponsabelen vun der Ortsgemeng Bollendorf um Europadag, den 9. Mee 2026, dat éischt Bréckefest op der Grenzbréck tëscht Bollendorf-Pont a Bollendorf organiséiert.

An den offizielle Rieden gouf nach eng Kéier un de positiven Impakt vum Schengenaccord, an enger gudder Zesummenaarbecht um europäesche Plang erënnert.



Entretenir de bonnes relations de voisinage ne se limite pas à la vie au sein d'un village ; cela revêt également une grande importance à l'échelle internationale.

À l'occasion de la Journée de l'Europe, le 9 mai 2026, la Commission communale du vivre-ensemble interculturel de la commune de Berdorf, en collaboration avec les responsables de la commune de Bollendorf (A), a organisé la première Fête du Pont sur le pont frontalier reliant Bollendorf-Pont à Bollendorf.

Les discours officiels ont rappelé l'impact positif de l'Accord de Schengen ainsi que l'importance d'une coopération étroite.



2. Juni 2026-Schäfferotstreffen vun de Möllerdall-Gemengen

An der Gemeng Konsdref gouf deem drëtte regionale Möllerdaller Schäfferot organiséiert. Um Programm stoungen verschidden Themen, wéi d'Erneuerung vun de Statute vum Naturpark Möllerdall, dat neit Mobilitéitskonzept fir d'Regioun, an d'Harmoniséierung vun de Präisser vum Holzverkauf. Den nächste rdv ass scho fixéiert an der Gemeng lechternach.



C'était à Consdorf, qu'avait eu lieu la troisième réunion régionale des collèges échevinaux des communes du Mullerthal.

Plusieurs sujets figuraient à l'ordre du jour, notamment le renouvellement du statut du Parc naturel, le nouveau concept de mobilité pour la région et l'harmonisation du prix de vente du bois.

La prochaine réunion est déjà planifiée dans la ville d'Echternach.

Anschaffung eines neuen Traktors für den technischen Dienst

Dieser wird neben alltäglichen Arbeiten besonders für den winterlichen Streudienst auf kleinen Wegen und Bürgersteigen eingesetzt.



Acquisition d'un nouveau tracteur pour le service technique

La commune a fait l'acquisition d'un nouveau tracteur destiné au service technique. En plus des travaux quotidiens, ce véhicule sera principalement utilisé pour le service hivernal de salage et de déneigement des petits chemins et des trottoirs, afin d'assurer la sécurité des usagers pendant la saison d'hiver.

20.06.2026 Wëllkommpatt fir déi nei Bierger 2025/2026



Och dëst Joer huet d'Gemengekommissioun vum interkulturellen Zesummeliwwen déi nei Bierger vun eiser Gemeng fir e Wëllkommpatt invitéiert, dat nom Modus dee schonns 2024 entwéckelt gouf ënnert dem Numm Berd'On Berd'Off.

Déi Leit wou sech fir deen Dag gemellt haten, konnten no der Begréissung duerch de Buergermeeschter Joe Nilles an de President vun der Kommissioun Ben Streff, un engem guidéierten Tour duerch eis Gemeng mat engem Doppeldeckerbus deelhuefen. De Gemengesekretär Claude Oé huet d'Fonktioun vum Guide iwwerholl an deenen neie Bierger eis Gemeng mat senger wonnerschéiner Landschaft a senger 5 Uertschaften, op deem flotten Tour méi no bruecht.

Duerno gouf et e Patt an et gudde Maufel op der Festplaz am Centre Maartbësch. Déi politesch Responsabel, d'Membere vun de Kommissiounen an d'Vertréider vun de Veräiner aus der Gemeng haten hei d'Méiglechkeet sech mat den neie Bierger ënnereneen auszetauschen.

20.06.2026 – Pot d'accueil pour les nouveaux habitants 2025/2026



Cette année encore, la Commission communale du vivre-ensemble interculturel a invité les nouveaux habitants de notre commune à une réception de bienvenue, organisée selon le concept développé en 2024 sous le nom de Berd'On Berd'Off.

Après les mots de bienvenue du bourgmestre Joe Nilles et du président de la commission, Ben Streff, les participants inscrits ont pris part à une visite guidée de la commune à bord d'un bus à impériale. Le secrétaire communal, Claude Oé, a assuré le rôle de guide et a présenté aux nouveaux habitants les richesses de notre commune, son magnifique paysage ainsi que ses cinq localités, au cours de cette agréable excursion.

La journée s'est poursuivie par un verre de l'amitié accompagné d'une collation sur l'esplanade du Centre Maartbësch. Les responsables politiques, les membres des commissions communales ainsi que les représentants des associations locales ont ainsi eu l'occasion d'échanger avec les nouveaux habitants dans une ambiance conviviale et chaleureuse.

Neue POST PackUp Station im Maartbësch

In Kürze wird beim Sportkomplex im Maartbësch eine neue POST PackUp Station in Betrieb genommen. Damit erhält unsere Gemeinde einen zusätzlichen Service, der den Empfang und den Versand von Paketen im Alltag deutlich erleichtert.

Die Initiative geht auf eine Anfrage der POST Luxembourg aus dem September 2025 zurück. Im Rahmen des weiteren Ausbaus ihres landesweiten PackUp-Netzes suchte die POST einen geeigneten Standort in Berdorf. Nach Prüfung verschiedener Möglichkeiten entschieden wir uns für den Standort an der Stirnseite der Sporthalle beim Parkplatz. Dieser bietet eine gute Erreichbarkeit sowie ausreichend Parkmöglichkeiten und erwies sich als die sinnvollste Lösung.

Wir freuen uns über die unkomplizierte und konstruktive Zusammenarbeit mit der POST Luxembourg, sodass das Projekt innerhalb kurzer Zeit umgesetzt werden konnte. Die neue PackUp Station wird in den kommenden Wochen ihren Betrieb aufnehmen und steht anschließend allen Bürgerinnen und Bürgern rund um die Uhr zur Verfügung.

Nähere Informationen zur Inbetriebnahme und zur Nutzung der Anlage werden in den kommenden Wochen von der POST Luxembourg veröffentlicht.



Nouvelle station PackUp de POST au Maartbësch

Une nouvelle station PackUp de POST sera prochainement mise en service à proximité du complexe sportif du Maartbësch. Ce nouvel équipement offrira un service supplémentaire aux habitants de notre commune, en facilitant la réception et l'envoi de colis au quotidien.

Cette initiative fait suite à une demande de POST Luxembourg datant de septembre 2025. Dans le cadre de l'extension de son réseau national de stations PackUp, POST recherchait un emplacement approprié à Berdorf. Après avoir étudié différentes possibilités, nous avons retenu l'emplacement situé sur le pignon du hall sportif, à proximité du parking. Facilement accessible et disposant d'un nombre suffisant de places de stationnement, ce site s'est révélé être la solution la plus adaptée.

Nous nous réjouissons de la collaboration simple et constructive avec POST Luxembourg, qui a permis de concrétiser ce projet dans un délai relativement court. La nouvelle station PackUp entrera en service dans les prochaines semaines et sera ensuite accessible 24 heures sur 24 et 7 jours sur 7 à l'ensemble des citoyennes et citoyens.

Des informations complémentaires concernant la mise en service et les modalités d'utilisation de la station seront communiquées dans les prochaines semaines par POST Luxembourg.

Neuer Belag für den Multisportplatz im Maartbësch

Der Multisportplatz auf dem Schulgelände im Maartbësch wurde mit einem neuen Sportbelag ausgestattet. Die Erneuerung war notwendig, da der bisherige Belag nach vielen Jahren intensiver Nutzung deutliche Abnutzungserscheinungen aufwies. Mit dem neuen Belag steht den Schülerinnen und Schülern sowie allen weiteren Nutzerinnen und Nutzern wieder eine moderne und hochwertige Spielfläche für verschiedene Sportarten zur Verfügung.

Die Oberfläche bietet optimale Spieleigenschaften und erhöht gleichzeitig den Nutzungskomfort. Die Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen, sodass der Multisportplatz wieder uneingeschränkt genutzt werden kann. Mit dieser Investition sorgt die Gemeinde dafür, dass die Sportanlage auch in Zukunft attraktive Bedingungen für Bewegung und Freizeit bietet.



Nouveau revêtement pour le terrain multisports au Maartbësch

Le terrain multisports situé sur le site scolaire du Maartbësch a été équipé d'un nouveau revêtement sportif. Ce renouvellement était devenu nécessaire, l'ancien revêtement présentant des signes d'usure importants après de nombreuses années d'utilisation intensive.

Grâce à ce nouveau revêtement, les élèves ainsi que tous les autres utilisateurs disposent à nouveau d'une aire de jeu moderne et de grande qualité, adaptée à la pratique de différentes disciplines sportives.

La nouvelle surface offre d'excellentes caractéristiques de jeu tout en améliorant le confort d'utilisation. Les travaux étant désormais achevés, le terrain multisports est de nouveau entièrement accessible.

Par cet investissement, la commune veille à ce que cette infrastructure sportive continue d'offrir, à l'avenir également, des conditions attractives pour la pratique du sport et des activités de loisirs.

09.05.2026 – 4. Editioun vum Berdorf Live

D'Kultur – an Tourismuskommissioun vun der Gemeng huet zesumme mam Tourismussyndikat den Event Berdorf Live an der Uertschaft Berdorf eng véierte Kéier organiséiert, dat um Europadag den 9 Mee. Op sechs verschiddene Statiounen hu Musikgruppen aus verschiddene Sparten d'Leit ënnerhalen, an dat vu Mëttes 13:30 bis an den Owend eran. Et war fir jiddereen eppes derbäi, an d'Organisateure waren zefridde mat der Qualitéit vun der Musek an der Ënnerstëtzung vum Publik. Enger 5. Editioun steet am Prinzip näischt am Wee.



La commission pour la promotion de la vie culturelle et touristique de la commune, en collaboration avec le Syndicat d'Initiative et de Tourisme, a organisé pour la quatrième fois l'événement Berdorf Live, qui s'est déroulé dans le village de Berdorf à l'occasion de la Journée de l'Europe, le 9 mai. Répartis sur six scènes, des groupes de musique de styles variés ont animé la journée de 13 h 30 jusqu'en soirée. Il y en avait pour tous les goûts, et les organisateurs se sont déclarés très satisfaits de la qualité des prestations musicales ainsi que du soutien et de la participation du public. En principe, plus rien ne s'oppose à l'organisation d'une 5^{ème} édition.

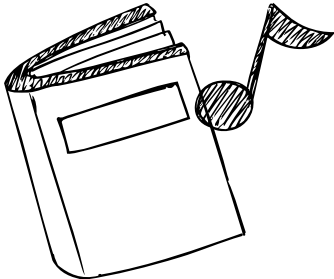
06.06.2026 - 17. Edition vum Berdorfer Laf

D'Associatioun Berdorfer Laf hat och dëst Joer nees hiren traditionelle Trail Run duerch Bäertrëffer Landschaft organiséiert. Mat 3 Kannerleef, engem 6,7 km Laf an engem 13 km Laf, war de Programm op dësem Dag gutt gefëllt.

Et war och eng Ekip vum der Gemeng Bäertref um Start a gouf ënnerstëtzt vum Inneminister Leon Gloden.



3 Schoul an Opfangstrukturen



CRIMINAL NEWS



VOLUME 4, EDITION 1 & 2 | MOST WANTED PEOPLE | 2ND MAY, 2026

WANTED



SCHOOL STUFF



\$1.000.000 REWARD

PLEASE CALL +123-456-7890

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN



Flotten Ofschlossconcert vum Projet pédagogique vum Cycle I an
Zesummenaarbecht mat der Iechternacher Musekschoul, ënnert der Leedung vum
Gregor Schleimer. Een groussen Merci der Gemeng, der Harmonie Berdorf fir
d'Instrumentestëffung, an dem Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et
de la Jeunesse fir hier Ënnerstëtzung.

An e grousse Bravo un all d'Kanner,
déi daat esou super gemaach hun.







Vill Elteren, Familljen a Frënn,
sënn dëse flotte Spektakel kucke
komm.



Och d'Mme Nadine Eder, Directrice vun der
Iechternacher Musekschoul, huet et sech net huele
gelooss, dëse flotten Optrëtt kucken ze kommen.

Si huet dem Léierpersonal
e grouss Merci gesot, fir
dëi flott a gutt
Zesummenaarbecht mam
Här Gregor Schleimer.

E grouss Merci och dem Fernand Schmitz fir dëi vill
flott Fotoen.



1. Hilfe Kurs im Zyklus 4



Am Freitag, den 15. Mai nahmen wir in unserer Klasse an einem Erste-Hilfe-Kurs teil. Zu Beginn stellte sich Herr Roger Clement vor, der den Kurs leitete.

Wenn wir bei einem **Notfall** die **112** anrufen, sollten wir auf die 5 W-Fragen antworten:

1. Wer bin ich?
2. Wo ist es passiert?
3. Was ist passiert?
4. Wie viele Verletzte gibt es?
5. Welche Verletzungen liegen vor?



Diese Informationen sind wichtig, damit die Ersthelfer genau wissen, wie sie sich auf den Einsatz vorbereiten müssen.





Zwischendurch haben wir uns Videos angeschaut, bei denen wir verschiedene Sachen gesehen und gelernt haben. Im Anschluss konnten wir dann praktisch üben, wie man einem Klassenkameraden einen Kopf- oder Armverband anlegt.

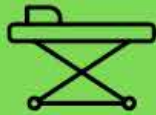




Später übten wir in Gruppen die stabile Seitenlage und führten Herzdruckmassagen an einer Reanimationspuppe durch.

cycle 4.1a





COUPE SCOLAIRE

22. MEE 2026



Den 22. Mee 2026 war déi traditionell "Coupe Scolaire", déi vun der "Sécurité Routière", de Gemengen, zesummen mam Léierpersonal an der Police organiséiert gëtt. Bei dësem Concours geet et dorëmmer, de Kanner vum Cycle 4 ze weisen, wéi een sech mam Vëlo am Verkéier verhält. An der Schoul kréien d'Kanner Informatiounen zum "Code de la route" an duerno kënnen sie op der Strooss weisen, wat sie geléiert hunn.

Déi Kanner, déi keen eegene Vëlo haten, kruten ee vu "Rent a Bike Mëllerdall" geléint







D'Grouss Botz vun der Gemeng Bäertref war dëst Joer ënnert enger anerer Form organiséiert ginn. An Zesummenaarbecht mat der Schoul, se Freides, den 8. Mee, d'Bäertref Schoulkanner duerch Duerf an d'Bëscher gezunn, fir den Dreck, deem dorëmmer lounge opzesammelen. Dëst huet virun allem en edukative Sënn, well d'Kanner sou fréi geléiert ginn, keen Dreck a d'Natur ze geheien. Si ware mat Äifer dobäi, an hunn e puer Tute voll kritt. De Kanner e ganz grouse Merci!







Cycle 2.2



Precoce



Cycle 4



ABSCHIED JOFFER CATHY



Mëttwochs, de 15. Juli war et souwäit. D'Joffer Cathy hat hire läschte Schouldag, a geet no 32 Joer (1994-2026) hei zu Bäertref, dovunner déi läscht Joren als Presidentin, an hier wuelverdénge Pensoun. Mir Alleguer sënn traureg, datt dës schéin Zäit elo eriwwer ass, mee wënschen dem Cathy eng schéi Pensoun.





Dëst Joer stoung d'Schoulfest ganz ënnert dem Motto "Zirkus". Wochelang hunn d'Kanner zesumme mat der Zirkusschoul "Zaltimbanq" geübt, a konnten sou Freides den 10. Juli weisen, wat Si kënnen. Den Zirkus war e vollen Erfolleg, a jidderee war begeeschtert vun deene kleng Kënschtler.









Wéi am Virfeld ugekënnegt gouf et nom Spektakel, flott Spiller, Spaass an och eppes Guddes z'iessen.

D'Schoulkommissioun an d'Elterevertrieder haten sech ëm de Catering gekëmmert, an hunn d'Leit mat Kiermesleckereien, wéi Popcorn, Hamburger, Glace a Paangecher verwinnt.

E grouse Merci geet u jiddereen, deen dozou bäigedroen huet, datt dëst Schoulfest en Erfolleg war.



Klassefotoen SCHOULJOER 25/26



Precoce

Backes da Costa Anthony, Bányaí-Ágoston Vince, Haben Mehari Hanibal,
Hames Mathias, Hein Olinger Collin, Kessouagni Djaña, Klein Emma,
Millen Lex, Muller Ella, Nsungu Lema Zelda Eulalie, Pereira Gonzalez Lana,
Pistola Konor Lior, Ribeiro Fernandes Mateo, Scholtes Emmanuelle Julie Suzanne,
Schoos Levi Alexander Reinhold, Titus Dias Malia Modupé, Tougougun Yousra.



Cycle I Joffer Tania

Alvarez Ortega Selene Victoria, Borges Ribeiro Sara, Da Silva Liam, Demiri Yassin, Fortes Moreno Kelsy Aisha, Hernandez Briceno Thian Kaleth, Illichmann Lena, Jalb Ghalia, Magalhães Pereira Yasmin, Muller Felix, Neyen Mikey Frenz, Potapov Mark, Rahou Ferreira Elyas, Rousseau Léa Jane, Santos Mia Rose, Schertz Emmely, Schonckert Matheo, Umaeva Dara, Weber Zoe, Welsch Patrick, Xavier Frederico Nickson Elias.



Cycle I Joffer Diana

Aklilu Negash Nicodimos, Araujo Müller Bento, Casel Claire Abena Nimwaa, Chouli Amir, Defive Noah, Haben Mehari Petros, Kirchen Andreas, Magalhães Pereira Rodrigo, Meder Lina, Meyer Leonie Marie Augustin, Mollett Danielle Alexandra, Morais dos Santos Dylan, Nimax Eliah, Petit Michelle, Pistola Kayla Jade, Santiago Alves Maywees, Schertz Fynn, Schmalen Elodie, Schoos Louisa Johanna Margot, Silva Castro Emma, Viegas Ribeiro Mateus.



Cycle 2.I

Alsaleh Aline, Araujo Müller Catharina, Bányai-Ágoston Dénes, Chouli Lin,
Fotsing Asta Fatima, Husinger Nolan, Oates Alice Charlotte,
Peffer Berchem Gabriel Guy, Pistola Klea Grace, Schmidt Emilia Rose,
Taufik Salekh Albina, Thabit Hasan Fahd Hasan Yahya, Weidert Mia Néféli.

Cycle 2.2



Alkhlaif Retaj, Alsaleh Abdul Rahman, Anen Yumi, Bigelbach Adehm Jo, Daprile Damiano,
Eiffes Kayser Lexy, Gomes Xavier Carlos, Illichmann Leonard, Jalb Wala, Kohn Sam,
Mc Namara Ethan Peter, Nilles Amelie, Nilles Félix Tom, Petit Loris,
Reinig Emile Charles-Marie Henri Albert, Reisdorf Fernandes Daniel Robert, Rrjolli Igor,
Rrjolli Ilari, Schmalen Georges, Schmalen Liam, Shaikh Yousef Mohammad Ala, Umaev Kharis.

Cycle 3.I



Agreda Angulo Tomas Rafael, Chouli Amira, Da Silva Pereira Lucas, Defive Tayson,
Dos Santos Pacheco Mathilde, Emig Shaen Saad, Hernandez Ericeno Thiago Fred,
Matos Lima Anthony José, Meyer Alexia Marie-Anne Camille, Oates Christopher Aston,
Reisdorf Fernandes Laura, Schertz Gianna, Tasdelen Eyden, Titus Dias Romeo Akin,
Vaz Luis Mia.

Cycle 3.2



Adamov Adam, Amouzgari Mohammad Amin, Bostaji Hayat, Brown Karen, Caprasse Maia Sara, Eiffes Sam Fernand, Eyob Fessehaye Abynabi, Hemmer Joy, Jalb Diab, Lima Fernandes Ana, Prado Gomes Maria Luiza, Queirós Joel Dinis, Santiago Alves Kenzy, Silva Martins Mia, Van Der Meer Bryan Mason, Vidal Fernández Carina Alejandra, Yanouri Elias.

Cycle 4.I A



Berg Finn, Berg Noah, Kayser Emil Maximilien, Mc Namara Leon William, Mendes Ferreira Sara, Millen Noémie, Neyen Julie, Nilles Mathilda Nathalie, Schmit Charlotte, Shaikh Yousef Hala, Thiry Pacio Lucie, Viegas Ribeiro Vitória, Wilhelm Emma, Wintersdorf Maxime.

Cycle 4.I B



Alkhlaif Naje, Alsaleh Shahed, Bogomoleca Liora, Gomes Djacicho Carlos, Hettinger Lou, Kózka Klaudia, Marcelo Fontes Tomas, Marionneau Quispe Ilazki, Mendes Elena Gabriela, Nilles Max Bob, Pesch Charles, Rahou Ferreira Ines, Rodrigues Fernandes Mara, Santomauro Noah.

Aklilu Negash Neby, Aklilu Negash Raei, Debets Emma Marie Paulina,
Duhamel Léna Claire Nadia, Gaspar Martins Bruna, Gillen Heintz Jamie, Herrmann Mex,
Moraes dos Santos Kelly, Saraiva Rebelo Rodrigo Martin, Schertz Jannek,
Schiesl Aurora, Titus Dias Leandro, Wilhelm Anna, Wirtz Scott, Yanouri Karim.



Cycle 4.2

De Schüler aus dem Cycle 4.2 hier Zäit an der Bäertrëffer
Grondschoul ass fäerdeg.
Elo kënnt eng nei Etape!
Mir wënschen hinnen All, vill Freed an Erfolleg
op hirem weidere Wee.

Schéi Vakanz



Mir wënschen eng wonnerschéin an
erhuelsam Summervakanz, a freeën eis op
d'Rentrée 2026-2027!



Etat civil Anniversaires

A stëllem Gedenken....

Speller Elianne Joséphine Pierrette † 05.07.2026

Pereira Jorge Martins Lucilia † 08.07.2026

Rizzuto Girolamo Salvatore † 18.07.2026



Felicitatiounen...

Nimbona Boushra *21.04.2026

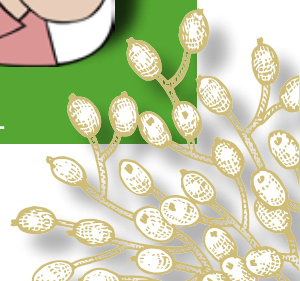
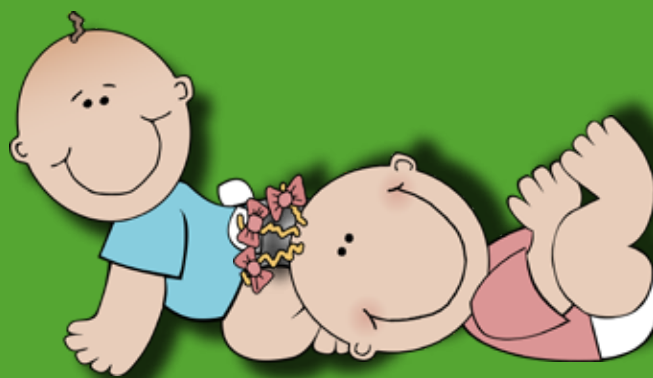
Al Mutlak Bassam *08.05.2026

Frizel Lev *23.05.2026

Backes da Costa Marya Rose *25.05.2026

Balanta Andrade Enzo Miguel *20.06.2026

Pereira Gonzalez Ilan *25.06.2026



Mariage



*Lee Sangnyun-
Pfeiffer Mirjam Katharina*

16.04.2026



*Muller Mike Nicolas Marcel -
Demuth Stéphanie*

22.05.2026

Mariage



05.06.2026

*Fernandes Lucas -
Ribeira Soares Catia Sofia*



26.06.2026

Pistola Joé - Juchem Vanessa



Proneks Philippe Joseph Willy - Fickers Julia

06.06.2026

Mariage



*Stemper Ben -
Spoon Janine*

07.07.2026



*Fournier Jeff -
Toledo Vasquez Allison Michelle*

24.06.2026

90. Gebuertsdag vum Steyer Léon vu Bäärtref fréiere Buergermeeschter vu Konsdref



De 17. Abrëll dëst Joer huet de Léon Steyer säin 90. Gebuertsdag an der Seniorenresidenz "Am Park" gefeiert. 1936 an der Stad gebuer, ass de Léon mat sengen Elteren 1938 ob Konsdref komm, wou de Papp als Bréifdréier geschafft huet. Och de Léon huet sech spéider fir dëse Beruff decidéiert. An senger Carrière huet heen op 22 verschidde Plaze geschafft, bis heen zum Schluss op Konsdref komm ass. Sou huet hie bäi sengem Tour zu Housen d'Thérèse Lutgen vu Klierf kennegeléiert, a si hunn sech den 3. Abrëll 1964 zu Konsdref bestued. Dräi Meedercher a siwen Enkelkanner sënn aus dësem Bestietnes ervirgaangen.

An senger Jugend war de Léon och am Veräinsliewe vu Konsdref aktiv, an dat besonnesch am Old Boys Consdorf, dem fréiere Fussballveräin. Zousätzlech huet hien sech fir d'Lokalpolitik interesséiert a gouf 1970 an de Gemengerot gewielt, an huet 1988 fir 12 Joer de Buergermeeschterposten iwwerholl. De leschte Konstref Buergermeeschter deen et méi wéi eng Period gepackt huet.

Vir am héijen Alter e besseren Encadrement ze hunn, huet de Léon am Juli 2025 decidéiert mat senger Fra an d'Seniorenresidenz "Am Park" wunnen ze kommen. Sou hat de Bäertrëffer Schäfferot d'Éier an de Plaiséier dem fréiere Konstref Buergermeeschter fir säi Gebuertsdag ze gratuléieren. Et war e flotten Owend an enger agreabler Atmosphère wou déi eng oder aner flott Anekdot vu fréier gezielt gouf.

Mir wënschen dem Léon nach weider eng guut Gesondheet, an dat heen nach vill Jore mat senger Fra kann zu Bäärtref verbréngen.

90e anniversaire de Léon Steyer de Berdorf, ancien bourgmestre de Consdorf

Le 17 avril de cette année, Léon Steyer a célébré son 90e anniversaire à la résidence pour seniors « Am Park ». Né en 1936 à Luxembourg-Ville, il s'est installé avec ses parents à Consdorf en 1938, où son père exerçait le métier de facteur. Léon a lui aussi choisi cette profession. Au cours de sa carrière, il a travaillé dans 22 localités différentes avant de terminer son parcours professionnel à Consdorf. C'est d'ailleurs lors de sa tournée à Hosingen qu'il a fait la connaissance de Thérèse Lutgen, originaire de Clervaux. Le couple s'est marié le 3 avril 1964 à Consdorf. De cette union sont nées trois filles, et la famille s'est ensuite agrandie avec sept petits-enfants.

Dans sa jeunesse, Léon s'est également investi activement dans la vie associative de Consdorf, notamment au sein de l'Old Boys Consdorf, l'ancien club de football local. Par ailleurs, il s'est intéressé à la politique communale et a été élu au conseil communal en 1970. En 1988, il a accédé à la fonction de bourgmestre, qu'il a exercée pendant douze ans. Il reste ainsi le dernier bourgmestre de Consdorf à avoir accompli plus d'un mandat.

Afin de bénéficier d'un meilleur encadrement à un âge avancé, Léon et son épouse ont décidé, en juillet 2025, de s'installer à la résidence pour seniors « Am Park » à Berdorf. Le collège échevinal de Berdorf a ainsi eu l'honneur et le plaisir de féliciter l'ancien bourgmestre de Consdorf à l'occasion de son anniversaire. La célébration s'est déroulée dans une ambiance chaleureuse et conviviale, ponctuée de nombreux souvenirs et anecdotes du passé.

Nous souhaitons à Léon une excellente santé et espérons qu'il pourra encore profiter de nombreuses belles années aux côtés de son épouse à Berdorf.

Diamanten Hochzäit Günther Schuster a Marie Mathgen vu Bäertref

De Schännerot huet de 6. Mee 2026 der glécklecher Koppel Günther Schuster a Marie Mathgen aus dem Hotel Perekop zu Bäertref häerzlech zu hirer Diamantenhochzäit gratuléiert.

Kennegeléiert hunn sech déi zwéin am Kleinwalsertal, wou de Günther hierstaamt, an d'Marie eng Zäit an engem Hotelsbetrib geschafft huet. No kuerzer Zäit zesumme wosste si genau wat si wollten an hunn sech d'Jo-Wuert ginn – eng Léift, déi elo schonn e bësse méi wéi 60 Joer unhält. De Günther ass deemools aus Léift hei zu Bäertref bliwwen fir am bekannten Hotel Perekop eng Hand mat unzepaken a spéider mat dem Marie ze iwwerhuelen. Hee fillt sech zënterhier hei doheem. An hiren Häerzer bleift awer trotzdeem och ëmmer eng enk Verbonnenheet zu de Bierger an dem Günther senger fréierer Heemecht.

Als passionéierte Vëlofuerer huet de Günther och schonn e.a. usprochsvoll Mountainbike-Touren duerch Südtirol gemeeschert, woubäi d'Marie hie voll a ganz ënnerstëtzt huet. Hir zwéi Kanner an och d'Enkelkanner begéint een ëmmer nees an deem mat vill Léift an Häerz gefouerte Familljebetrib.

De Schännerot wënscht der Koppel weiderhin eng gutt Gesondheet, vill Freed a flott gemeinsam Momenter.



Noces de diamant de Günther Schuster et Marie Mathgen de Berdorf

Le 6 mai 2026, le collège échevinal a eu le plaisir de féliciter chaleureusement Günther Schuster et Marie Mathgen, du Hôtel Perekop à Berdorf, à l'occasion de leurs noces de diamant.

Les époux se sont rencontrés dans le Kleinwalsertal, région dont Günther est originaire, alors que Marie y travaillait pendant un certain temps dans le secteur hôtelier. Très rapidement, ils ont su qu'ils étaient faits l'un pour l'autre et ont décidé de s'unir par le mariage. Une belle histoire d'amour qui dure aujourd'hui depuis plus de 60 ans.

Par amour, Günther a choisi de rester à Berdorf afin de prêter main-forte au célèbre Hôtel Perekop, qu'il a ensuite repris avec Marie. Depuis lors, il se sent pleinement chez lui à Berdorf. Malgré cela, tous deux ont toujours conservé un lien fort avec les montagnes et la région natale de Günther, qui occupe une place particulière dans leur cœur.

Grand passionné de cyclisme, Günther a notamment relevé le défi de plusieurs exigeantes randonnées en VTT à travers le Tyrol du Sud, avec le soutien indéfectible de Marie. Leurs deux enfants ainsi que leurs petits-enfants participent également à la vie de ce commerce familial, géré avec beaucoup de passion, de dévouement et de cœur.

À l'occasion de ce bel anniversaire de mariage, le collège échevinal adresse à Günther et Marie ses vœux les plus sincères de bonne santé, de bonheur et de nombreux moments de joie à partager ensemble dans les années à venir.

Diamanten Hochzäit vu Rolf Bier an Ilona Jahn vu Bäertref

De Schännerot huet de 27. Mee 2026 dem Rolf Bier an dem Ilona Jahn zu hirer Diamantenhochzäit gratuléiert. Sie léiwe säit September 2025 an der Seniorenresidenz "Am Park".

D'Ilona ass zu Koenigslutter am Elm bäi Hannover gebuer an huet och do an der Géigend als Telefonistin geschafft wéi si de den Rolf kennegeleiert huet, deem seng Schwester bäi der lëtzebuerger Post tätég war an iwwer hir Aarbecht Kontakt mam Ilona hat. Si hunn sech 1966 an Däitschland bestuet an eng Zäit zu Helmstedt gewunnt, fir dann zesummen op Esch-Uelzecht ze plënnere. Hire Liewensowend verbréngen se dann elo, wéi schonns ernimmt, hei zu Bäertref. Aus dem Bestiednes sinn 4 Kanner, 14 Enkelkanner an 5 Urenkelen ervirgaangen.

De Schännerot wënscht der Koppel weiderhin eng gutt Gesondheet, vill Freed a flott gemeinsam Momenter an eiser Gemeng.



Noces de diamant de Rolf Bier et Ilona Jahn de Bertrange

Le 27 mai 2026, le collège échevinal a eu le plaisir de féliciter Rolf Bier et Ilona Jahn à l'occasion de leurs noces de diamant. Depuis septembre 2025, le couple réside à la résidence pour seniors « Am Park » à Bertrange.

Ilona est née à Königsutter am Elm, près de Hanovre, où elle a travaillé comme téléphoniste. C'est là qu'elle a fait la connaissance de Rolf. La sœur de ce dernier travaillait à la Poste luxembourgeoise et était en contact avec Ilona dans le cadre de ses activités professionnelles. De cette rencontre est née une belle histoire d'amour.

Rolf et Ilona se sont mariés en 1966 en Allemagne et ont d'abord vécu quelque temps à Helmstedt avant de s'installer ensemble à Esch-sur-Alzette. Aujourd'hui, ils profitent de leur retraite à Berdorf, où ils ont choisi de passer cette nouvelle étape de leur vie.

De leur union sont nés quatre enfants. La famille s'est ensuite agrandie avec quatorze petits-enfants et cinq arrière-petits-enfants, qui font leur plus grande fierté.

À l'occasion de ce bel anniversaire de mariage, le collège échevinal adresse à Rolf et Ilona ses plus sincères félicitations et leur souhaite encore de nombreuses années de bonne santé, de bonheur, de joie et de précieux moments partagés au sein de notre commune.

De Lucas Georges vu Bäertref feiert seng 90 Joer



De lëschte 14. Mee huet de Lucas Georges vu Bäertref, och nach de Kiischte Georges genannt, säin 90. Liewensjoer erreecht. De Schännerot vun der Gemeng Bäertref huet dës Geleeënheet genotzt fir dem Georges déi häerzlechste Gléckwënsch vun de Bierger vun der Gemeng Bäertref ze iwwerbréngen.

Gebuer 1936 zu Bäertref gouf de Georges de 7. Februar 1959 ob eiser Gemeng mam Ries Gilberte aus dem Haus Nämmesch bestuet. Vun do un hu si zesummen a Kiischten am Familljebauerebetrib an der Bruttgaass geschafft, während de Georges awer nach haaptberufflech engem anere Beruff nogaangen ass. Den Alter huet et hinnen ëmmer méi schwéier gemaach aleng eens ze ginn, an duerfir si Si viru Kuerzem an d'Fleegeheim "Belle Vue" ob lechternach geplënnert, wou si sich ganz wuel fillen. Hei gi si dann och vun hiren dräi Kanner, fënnf Enkelkanner an och schonns 4 Urenkelkanner ënnerstëtzt.

De Georges war säi ganz Liewen enk mat der Musek verbonnen, hee war laang Joren Member an der Harmonie Berdorf um Saxophon Tenor, awer haaptsächlech hat de Chouergesank et him ugedoen. Mat senger wonnerschéiner Tenorstëmm huet de Georges vill Concerten a Massen déi vun der Chorale mixte vu Berdorf gesongen a verschéinert goufen, mat gestalt. An senger elo schonns 81 Joer dauernden aktiver Mitgliedschaft vun der Chorale, war hien och 30 Joer President vum Veräin an dat vun 1986 bis 2016.

Mir wënschen dem Georges nach weider eng guut Gesondheet a vill Courage fir déi nächste Joren.

Georges Lucas de Berdorf fête ses 90 ans

Le 14 mai dernier, Georges Lucas de Berdorf, également connu sous le nom de « Kiischte Georges », a célébré son 90^e anniversaire. À cette occasion, le collège des bourgmestre et échevins de la commune de Berdorf lui a adressé ses plus sincères félicitations au nom de l'ensemble des habitants de la commune. Né en 1936 à Berdorf, Georges a épousé Gilberte Ries, originaire de la maison «Nämmesch» le 7 février 1959 dans sa commune natale. Ensemble, ils ont travaillé dans l'exploitation agricole familiale «Kiischten» située dans la rue Bruttgaass, tandis que Georges exerçait parallèlement une autre activité professionnelle à titre principal.

Avec l'âge, il leur est devenu de plus en plus difficile de vivre seuls. C'est pourquoi ils ont récemment emménagé à la maison de soins « Belle Vue » à Echternach, où ils se sentent très bien. Ils y sont entourés et soutenus par leurs trois enfants, leurs cinq petits-enfants ainsi que leurs quatre arrière-petits-enfants.

Tout au long de sa vie, Georges a entretenu un lien très fort avec la musique. Pendant de nombreuses années, il a été membre de l'Harmonie de Berdorf en tant que saxophoniste ténor. Cependant, c'est surtout le chant choral qui l'a passionné. Grâce à sa magnifique voix de ténor, il a contribué à embellir de nombreux concerts et offices religieux interprétés par la Chorale mixte de Berdorf.

Au cours de ses 81 années de participation active au sein de la chorale, Georges a également assumé la présidence de l'association pendant 30 ans, de 1986 à 2016.

Nous souhaitons à Georges une bonne santé, beaucoup de courage et encore de nombreuses années de bonheur.

Veräiner 5 a Manifestatiounen

Chorale Berdorf-Consdorf op Nationalfeierdag



Wéi all Jar, an trotz den héigen Temperaturen, war d'Chorale Berdorf-Consdorf och dëst Jar den 22.06. um Duxall vun der Bärtrëffer Kierch bal zu 100% vertrueden, fir mam TE DEUM um Virowend den Nationalfeierdag anzelauden. Den TE DEUM an der Kierch soll e feste Rendez-vous um Nationalfeierdag sinn an dës Traditioun soll onbedéngt bäibehale ginn. Begleet op der Uergel gouf d'Chorale vum Paul Kayser an den Dirigent war den Emile Weis.

Text & Foto: CBC

Generalversammlung vun de Chorale Berdorf a Consdorf



De 16. Abrëll 2026 hunn déi 2 Chorallen zesummen hir Generalversammlung am Restaurant "O Pastor" zu Konsdorf ofgehalen. Zënter datt déi 2 Chorallen zesumme sängen a schaffen ass et Tradition, datt d'Versammlung och zesumme gemaach gëtt, ofwiesselnd an den 2 Gemengen.

No der Begrëssung vun de verschiddenen Invitéen an den obligate Mercien duerch de Präsidant huet d'Sekretärin déi laang Lëscht vun den Aktivitéiten virgedroen. Besonnesch ervirgestach hunn déi vill Concerten am Kader vun "75 Jar Chorale Mixte Berdorf". Derniewend war de Chouer awer och am Asaz bäi ganz ville kierchlechen a weltlechen Aktivitéiten. An net ze vergiessen déi vill Prouwen, déi am Duerchschnitt gutt besicht waren.

Och de Programm 2026 ass gutt gefällt an dat verlaangt nees vill Engagement vun alle Memberen.

D'Keese si gesond an d'Keeserevisoren bescheinigen eng korrekt Keesefeierung.

An de Comité ginn et e puer Changementer:

Aus gesondheetleche Grënn hält d'Trésorière vu Consdorf Nicole Koob mat der Keesefeierung op a gëtt ersat duerch d'Maren Grosser. Den 2 Damen e grouse Merci.

Op Bäertreffer Säit huet d'Vizepräsidentin Mireille Hubert hir Demission agereecht a gëtt ersat duerch d'Sylvie Schroeder. Och hinnen 2 e grouse Merci.

Zum Schluss goufen nach eng Rei Mercien un de Chouer verdeelt an dat vum Dirigent Daniel Lang, der Vertrieederin vum Pastoralteam Josiane Mirkes an vun de Vertrieeder vun de Gemenge Berdorf a Consdorf. Si all hunn dat groust a villsäitegt Engagement vum Chouer ervirgestrach an et gouf net mat Luef gespuert. No der Versammlung hunn d'Émilie an de Ken aus dem Restaurant "O Pastor" de Patt a Pizza zerwéiert.



Text & Foto: CBC

De Georges Lucas huet seng 90 Jar gefeiert



Text & Foto: CBC

Dëser Deeg huet de Georges Lucas seng 90 Jar konnte feieren. Fir dem Georges säin onermiddlechen Asaz ze éieren war eng Delegatioun vun der Chorale Berdorf- Consdorf bäi de Georges an hunn him e Kaddo iwerreecht. Dat war an der Form vun enger Auer mat Gravur. Si ass extra an der Bijouterie déi vum Bäertrëffer Meedchen, dem Sandy Streff geleet gëtt, ugefäerdeg ginn. De Georges séngt lo schon 80 Jar am Gesank. Bal keng Hochzäit, Begreefniss a praktesch all Sonndesmasse sënn net ouni dem Georges seng herlech, liicht Tenorstëmm gehale ginn. Et war natierlech eng zouverléisseg Stäip op all Concert. Dobäi huet heen och nach bäi all Organisatioun vun Antunniuskiernes, Haupeschfest, Duerffest oder Grillfest kräfteg mat ugepaakt. Legendär sen och seng Optrëtter a verschidden Operetten, déi de Bäertreffer Gesank opgefuert huet. Ganz einfach gesot: Op de Georges war ëmmer zu 100 Prozent Verlooss.

Mat engem gudde Pättchen a Schnittercher ass is Delegatioun och vum Georges a sénger léiwer Fra dem Giby verwinnt ginn a mir konnte verschidde Spiichte vum Veräin ënnerteneen austauschen.

All Member aus dem Gesank, sief et vu Bäertref oder Konsdref, wënscht dem Georges an dem Giby, elo zu Eechternach am Bell Vue, datt si nach vill schéi Stonne kënnen zesumme sen.

Merci Georges, datt s du dem Gesank an der ganzer Duerfgemeinschaft su vill Déinster geleest hues.

USBC01: HUSStec CUP 2026



Text & Foto: USBC01

Um Päischtwoekend huet den USBC01 säin traditionellen Jugendturnoi (HUSStec CUP) um Kuerzwénkel zu Consdorf organiséiert. Iwwer 2 Deeg hunn insgesamt 46 Equipen aus Däitschland, Frankräich an Lëtzebuerg deelgeholl. Gutt Wieder war um Rendez-Vous an et gouf flott an fair Matcher gespillt mat lauter zefriddene Gesichter zum Schluss.

Grënnungsversammlung vum neien Dëschtennisveräin DT Möllerdall



Fotoe vum Fernand Schmitz Text: DT Möllerdall

Den 19. Juni huet zu Bech d'Grënnungsversammlung vum neien Dëschtennisveräin DT Möllerdall stattfonnt. Dobäi waren eng grouss Zuel u Membere vun den zwee fusionéierende Veräiner, DT Berdorf an DT Bech, present. Och d'Schäfferéit vun de Gemenge Bech a Berdorf souwéi de President vun der FLTT hunn un dësem wichtege Moment fir den Dëschtennissport an der Regioun deelgeholl. D'Grënnung vum DT Möllerdall markéiert den Ufank vun engem neie gemeinsame Kapitel.

USBC01: Virowend vun Nationalfeierdag 2026



Text & Foto: USBC01

Um Virowend vun Nationalfeierdag, war den USBC01 nees zu Berdorf fir den Grill zoustänneg an huet domat d'Gemeng Berdorf ennerstëtzt.

Wat war lass am Aquatower?

AIM Studio x Aquatower

Den 8. Mee war den Aquatower Kuliss fir e ganz besonnescht Cycling-Event, organiséiert vum AIM Studio. Et gouf geschweesst, sech beweegt a mat vill Energie trainéiert – eng sportlech Erfahrung an engem aussergewöhnleche Kader.

Esou Eventer bréngen nei Iddien an den Aquatower a weisen, wéi villsäiteg d'Plaz ka genotzt ginn. Mir freeën eis op weider esou flott Zesummenarbechten. Wann Dir selwer eng Iddi fir en Event am Aquatower hutt, da mellst lech gären bei eis!



Afterwork um Aquatower

Den 2. Juli huet den Aquatower op säin Afterwork-Event agelueden. Bei engem impressionante Sonnenënnergang iwwert dem Mëllerdall konnten d'Gäschter eng entspaant Summeratmosphär genéissen. Lecker Cocktailer an déi eenzegaarteg Vue vum Aquatower hunn de gelungenen Owend ofgerënnt.



Kite Flying am Aquatower

Den 12. Juli huet beim Aquatower schonn déi drëtt Editioun vum Kite Flying Event stattfonnt. Vill Familljen hunn de schéine Summerdag genotzt, fir zesummen Draachen ze fléien, e Picknick ze maachen an den Aquatower ze besichen. Et war nees eng gelungen Editioun mat enger flotter Atmosphär a ville faarwegen Draachen um Himmel.



Fotoen an Texter op der Säit 90-91: Aquatower

AGENDA - SAVE THE DATE

12.08. Sonnendäischtert (ab 19h00)

13.08. Afterwork (18h00-22h00)

**08.10. Wine&Cheese
mat der Fromagerie Schmalen (18h30-21h30)**

Gutt Noriichten! Am Aquatower Berdorf kënnen och weiderhi fräi Trauungen ofgehalen ginn – maacht ären Dag onvergiesslech an dësem eenzegaartegen Ëmfeld!

Ausserdeem ass den Aquatower och nach ëmmer fir privat Feierlechkeeten ze lounen, egal ob Gebuertsdeeg, Jubiläen oder aner speziell Occasionen.

Fir méi Informatiounen oder fir ären Datum ze reservéieren,
kontaktéiert eis gär direkt! Mir freeën eis, är Evenementer
bei eis begrüessen ze dierfen!

**Méi Informatiounen dozou an zu eisen Öffnungszäite
fann dir ënner**

www.aquatower-berdorf.lu



Familljenausfluch an d'Stad

Bei beschtem Fréijoerswieder hunn d'Fraen a Mammen Berdorf e flotte Familljenausfluch an d'Stad organiséiert. Zesumme mat Jonk an Al hu mir bei enger interessanter Visitt mat der Guide Denise Schroeder eis Hauptstadt aus engem neie Bléckwénkel kennegeléiert an dobäi vill spannend Geschichten an Detailer entdeckt.

No der Visitt hu mir de Mëtten bei engem gemittleche Mëttegiessen verbruecht, ier mir den Dag mat engem Tour iwwert d'Mäertchen ausklénge gelooss hunn.

Et war e gelungenen Ausfluch, deen eng flott Geleeënheet gebueden huet, eis Stad nei z'entdecken an e puer geselleg Stonnen zesummen ze verbrénge.



Klibberen 2026

Och dëst Joer sinn 14 motivéiert Kanner a Jugendlecher iwwert d'Ouschterdeeg nees duerch d'Duerf klibbere gaangen an hunn domat dës schéin Traditioun weidergelieft.

Als kleng Mercier fir hiren Asaz hu Fraen a Mammen all d'Kanner op e gemittleche Kaffi an der Épicerie agelueden.

Mir freeën eis, datt dës flott Traditioun och weiderhin zu Berdorf erhale bleift, a soe gläichzäiteg e grouse Mercier un all d'Awunner, déi d'Kanner mat Sëssegkeeten, Eeër oder engem Geldebäitrag belount hunn. Är Ënnerstëtzung dréit dozou bäi, datt dës Traditioun och an Zukunft weiderlieft.



Fotoen an Texter op de Säiten 92-93: Fraen a Mammen Berdorf



Och dëst Joer hunn vill Memberen vun de Fraen a Mammen un der Sprangpressessioun deelgeholl. Mir freeën eis, dass esou vill Léit dobäi waren an esou gehollef hunn, dës Traditioun weiderzeliewen.

Mammendagsiessen 2026

Eist Mammendagsiessen huet dëst Joer op der Konsdrëffer Millen stattfonnt. Mir goufe mat engem leckere lessen verwinnt an hunn e puer gemittlech Stonnen a flotter Gesellschaft verbruecht.

Als kleng Mercikruten, wéi all Joer, all Mamm an all Fra, déi un dësem Owend dobäi war, e kleng Kaddo iwwerreecht.

Mir freeën eis schonn elo op déi nächst Editioun.



14. Mee 2026

MARCHE *Gourmande*

📍 MAARTBËSCH

Wéi gewinnt, war och dëst Joer op Christihimmelfahrt d'Marche Gourmande vun de Pappen a Männer zesumme mat der Harmonie organiséiert ginn. Trotz dem Wieder war et alt erëm e vollen Erfolleg. E grouse Merci u jiddereen, deen dozou bäigedroen huet, datt dëst flott Evénement méiglech ass.



AQUATOWER









BLOCKBUSTERS IN CONCERT



Samschdes, den 18. Abrëll, war, wéi gewinnt, den traditionelle Fréijarsconcert vun der Harmonie Berdorf, deen dëst Joer ganz ënnert dem Motto Filmmusek stoung. Den Ufank huet den Jugendorchester ënnert der Leedung vum Daniel Heuschen gemaach. Duerno war et dunn un der grousser Musek, ënnert der Leedung vum Christophe Weiland. Passend zur Filmmusek konnt een sech eng gutt Tifche Popcorn huelen, an déi passend Filmszene kucken, wat dat Ganzt zu engem eemolegen Erlefnis gemaach huet.





Harmonie Berdorf

Meekranz a Cortège



Den I. Mee huet sech d'Harmonie
Berdorf zesummefonnt, fir hieren
traditionellen Meekranz ze bannen.

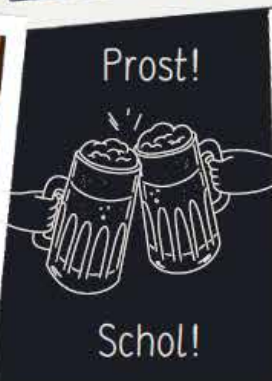
Dëst ass eng flott Traditioun fir
Jonk an Al.

Bei wonnerbarem Wieder hate Si all
vill Freed.



No enger klenger Stärkung, hunn
d'Musikanten sech virun der
Gemeng opgestallt, a sënn am
Cortège bis bei de Restaurant
Lenert gängen.





Enn Mee huet d'Harmonie Berdorf e flotten Ausfluch an d'Belsch gemaach. Déi éischt Etappe war déi flott Studentestaat Gent, wou mir e schéinen Tour mam Boot gemaach hunn, a vill interessant Saachen iwwer dës Staat gewuer goufen. Duerno giong et mam Bus a Richtung Brügge, wou mir den Owend gemittlech ausklénge gelooss hunn. Samsdes Moies war eng flott Visite Guidée duerch Brügge.



Mëttes ware mir de Schockelasmusée
"Choco Story" kucken, an hunn
duerno an hierem Atelier eiser
Fantasie fräie Laaf gelooss



Sonndes goufe mir zu Oeselgem ganz
häerzlech empfangen, an d'Musikanten hunn
dunn zesummen mat der Harmonie "De
lustige Vrienden" e flotte Concert gespillt.
Duerno hu mir eis no engem
erliefnëssräichen Ausfluch rem op den
Heemwee Richtung Lëtzebuerg gemaach.



D'Harmonie Berdorf spillt den **HÄMMELSMARSCH**



II. Juli 2026



Wat ass iwwerhapt den HÄMMELSMARSCH?

All Duerf huet säi Kierchweifest, och Kiermes genannt. Wéini Kiermes ass, hänkt dovun of, wéini d'Kierch am Duerf geweit ginn ass, oder wéini hiren Hellegen säin Namensdag huet.

Samschdes geet d'Fanfare duerch d'Stroossen, fir d'Leit op d'Kiermes z'invitéieren. Dann hu Si och eng Spuerbéchs dobäi. Wien der Fanfare "Kiermessuen" spendéiert kritt een Tuch gespillt.

Mee wou kommen déi Hämmelen hier?

D'Schueberfouer an der Staat ass och eng Kiermes.

D'Hämmelen (d'Schoof) hunn traditionel den Ufank vun der Schueberfouer agelaut. Si sänn mat der Fanfare, déi den Hämmelsmarsch gespillt huet, am Cortège duerch d'Haptstaat gezunn fir d'Leit unzelackelen. Duerno konnt een d'Hämmelen beim Präissschéissen op der Fouer gewannen.

Op den Dierfer sänn d'Hämmelen zesummen mat der Musik duerch Duerf gezunn. Dës Tradition ass méttlerweil bal iwwerall verschwonn.

T as Kiirmesdag an eng Gei jéngt muerges an der Gaass,
'T jäitzt eng Clarnett an 't brommt eng schaddreg Baass,
An d'Hämmel gin derbei mat Bänn a Flettschen un,
Blénkeg zënne Plättlen an der Rei sin hannendrun,
Sin hannendrun;

An d'Kanner loossen hire Kaffi ston

Fir deene schéinen Hämmel nozegen

Wou d'Musek as, déi spillt sou lëschtég d'Gaassen an,
Fir bei all grouss Hären an der Stad hir Ronn ze man,
Hir Ronn ze man.

Quell Lidd: Wikipedia



Harmonie Berdorf on Tour



D'Harmonie huet
och dëst Joer
erëm e puer flott
Concerten
uechter d'Land
gespillt.

Wéi hei zum Beispill um
Museksfest vun der
Concordia Rouspert,
an engem gemittleche
Kader bei der Sauer....





...oder um Grillfest
op der Schleisewiss
zu Stadtbriedemes
bei der
Greiweldenger
Musek.



Déi éischt Editioun vun der Nuit du Sport zu Berdorf

De 6. Juni huet zu Berdorf déi éischt Editioun vun der Nuit du Sport stattfonnt an eng Partie begeeschtert Sportler, Familien a virwëtzeg Visiteuren ugezunn.

Ronderëm dem Martbësch an der Sportshal hate Grouss a Kleng d'Geleeënheet fir an eng sëlleg Aktivitéiten eranzeschnupperen. Dank dem super Asaz vun eise lokale Veräiner gouf en ofwiesslungsräiche Programm proposéiert: nieft dem Berdorfer Laf goufe Fussball, Dëschttennis, e Mountainbike Parcours a Bouschéissen ugebueden, an d'Kanner konnten fir eng kuerz Zäit Pompjee sinn. D'Participanten hu mat vill Freed an Éiergäiz nei Disziplinnen ausprobéiert an hu sech super ameséiert.

E grouse Merci geet un all d'Veräiner, d'Organisateuren, d'Helfer, d'Gemeng, déi d'Evenement méiglech gemaach hunn. An natierlech och e grouse Merci un all d'Participanten fir äre Besuch!

Mir freeën eis elo schonn op eng nächst Editioun!





La première édition de la Nuit du Sport à Berdorf

Le 6 juin, Berdorf a accueilli la première édition de la Nuit du Sport, un événement qui a rassemblé de nombreux passionnés de sport, des familles et des visiteurs curieux.

Autour du site du Maartbësch et du hall sportif, petits et grands ont eu l'occasion de découvrir une multitude d'activités. Grâce à l'engagement remarquable de nos associations locales, un programme varié a été proposé : outre la course de Berdorf, les participants ont pu s'initier au football, au tennis de table, à un parcours de VTT ainsi qu'au tir à l'arc. Les enfants ont également eu la possibilité de se glisser, le temps d'un instant, dans la peau d'un pompier.

Les participants ont découvert de nouvelles disciplines avec beaucoup d'enthousiasme et de motivation, tout en partageant un agréable moment de convivialité.

Un grand merci à toutes les associations, aux organisateurs, aux bénévoles ainsi qu'à la commune, qui ont contribué à la réussite de cette manifestation. Et bien entendu, un immense merci à tous les participants pour leur présence et leur enthousiasme !

Nous nous réjouissons d'ores et déjà de vous retrouver lors de la prochaine édition !

Ausflug Pappen a Männer

D' Pappen a Männer hunn dëst Joer e kulturellen Ausflug op Bellaria an Italien ënnerholl. Nieft dem gemittleche Zesummesinn stoungen och e puer Visiten um Programm.

Enner aanerem hunn mer Italia in Miniatura zu Rimini besicht, wou déi bekanntst italieenesch an europäesch Monumenter am Klengformat ze bewonnere sinn. Fir d'Autosbegeeschtert war de Besuch am Ferrari Museum en flott Erlebnis, mat engem Abléck an d'Geschicht an d'Entwécklung vun der legendärer Marke. Als krénenden Ofschluss stoung eng Werksbesichtigung bei Pagani Automobili um Programm, wou mir ganz no konnten erliewen, mat wéi vill Handwierkskonscht, Präzisioun a Passioun dës aussergewöhnlech Sportsween entstinn.

Nieft de kulturellen an techneschen Andréck koum och d'Geselligkeet net ze kuerz. Den Ausflug huet fir vill flott Momenter, interessant Gespréicher an eng exzellent Stëmmung gesuergt.



Fotoen an Texter: Pappen a Männer, Berdorf



6 Wat dir wësse sollt

D'HEINZELMÄNNERCHER Äre service de PROXIMITÉ



Offre spéciale d'été / Sommerangebot

Associatioun fir d'Erëm-Aféierung vun Demandeurs
d'emploi an de Beruff an an d'Gesellschaft.

Déngschtleeschter vu klengen Aarbechte fir eeler Leit
ab 60 Joer oder Hëllefbedierfteger.

Nous offrons :

Travaux de jardinage

Entretien du potager et de la pelouse, arrosage, taille, etc.

Travaux de bricolage

Réparations, nettoyage haute pression, peinture, etc.

Divers

Garde de votre maison pendant votre absence, promenade de chiens, courses, etc.

Wir bieten an:

Gartenarbeiten

Pflege des Gemüsegartens und des Rasens, gießen, Hecken schneiden usw.

Instandsetzungsarbeiten

Reparaturen, Hochdruckreinigung, Malerarbeiten usw.

Verschiedenes

Hüten des Hauses während Ihrer Abwesenheit, Hunde Gassi führen, Einkäufe usw.



Tarif TTC | inkl. MwSt: 20€ par heure et salarié | pro Stunde & Mitarbeiter
9€ par heure et machine | pro Stunde & Maschine

TÉL.: 28 80 80



CIGR Mëllerdall Association sans but lucratif

Siège social : 76, route de Consdorf L-6551 Berdorf
RCS : F8901 | N° de matricule : 2011610304599
mëllerdall@cig.lu | mëllerdall.cig.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère du Travail



Lëtzebuenger Riedenssaarten

déi Zäit wars du nach net gebuer

damals wars du noch nicht geboren
tu n'étais pas encore né(e) à cette époque
you weren't even born at the time
tu ainda não tinhas nascido
nessa altura

Déi Zäit wars du
nach am Kabes.

seet een zu engem, deem seng Iddien een ameséieren

sagt man zu jemandem mit lustigen Ideen
se dit à quelqu'un dont on trouve les
idées amusantes
said to somebody whose ideas are amusing
diz-se a alguém cujas ideias achamos
divertidas

Du gëss der
Welt Stéiss

D'Haut ass him
méi no
wéi d'Hiem

hien denkt fir d'eischt u sech

er denkt zunächst an sich selbst
il pense d'abord à soi
he thinks of himself before
anybody else
ele pensa primeiro nele

Ech brauch elo
eppes fir
hannert
d'Knäpp!

ech sinn hongereg

ich habe Hunger
j'ai faim
I am hungry
tenho fome



Maach dech net
ewéi eng Laus
op engem Roff!

**maach net, wéi wann s de ganz
onschëlleg wiers!**

tu nicht so, als ob du überhaupt
keine Schuld hättest!
ne fais pas semblant d'être innocent(e)!
do not pretend to be all that innocent!
não finjas que és inocente!

**ech hat d'Beherrschung
bal verluer**

ich hatte fast die Beherrschung verloren
j'ai failli perdre mon sang-froid
I nearly lost my calm
estive quase a perder o sangue-frio

Deen hält sech
drun ewéi
de Geck un de
Bengel!

Mir war de Kolli
bal geplatzt!

dee gëtt sech net

er gibt nicht nach
il n'est pas prêt d'arrêter d'insister
he won't give up
ele farta-se de insistir

probéier net, perfekt ze sinn!

versuche nicht, perfekt zu sein!
n'essaie pas d'être parfait(e)!
do not try to be perfect!
não tentes ser perfeito(a)!

Sief net
méi helleg ewéi
de Poopst!

aus dem Lëtzebuerger Wuertschatz II

Eis Beem loosse sech weisen!



Pyrus sp. / Poirier / Bierebam
Savelborn

Entdeckt eis
„Arbres remarquables“
an hëllef, eisen
natierleche Patrimoine
ze schützen!

Kennt och Dir **e Bam, dee besonnesch
schützenswäert wier?** Da mellt eis en!



Méi Informatiounen:

arbresremarquables.lu



Administration
de la nature et des forêts
Grand-Duché de Luxembourg

Wëlt
Lëtzebuerg
an der LUXEMBOURG



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Environnement, du Climat
et de la Biodiversité

**MAT LU-Alert
GESÄIS DU
ET KOMMEN.**

Gutt gewarnt,
fir richtig
ze reagéieren.



LU  **Alert**

DEN NATIONALE WARNSYSTEM



Luet d'LU-Alert App erof.
www.lu-alert.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

**MAT LU-Alert
GESÄIS DU
ET KOMMEN.**

Bien alerté
pour réagir
correctement.



LU  **Alert**

LE SYSTÈME D'ALERTE NATIONAL



Téléchargez l'application LU-Alert.
www.lu-alert.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

**MAT LU-Alert
GESÄIS DU
ET KOMMEN.**

Gut gewarnt,
um richtig
zu reagieren.



LU  **Alert**

DAS NATIONALE WARNSYSTEM



Lade die LU-Alert App herunter.
www.lu-alert.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

**MAT LU-Alert
GESÄIS DU
ET KOMMEN.**

Well warned
to react correctly.



LU  **Alert**

THE NATIONAL WARNING SYSTEM



Download the LU-Alert App.
www.lu-alert.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG



**Administration
de la gestion de l'eau**
Grand-Duché de Luxembourg

Rapport 2026/1154 V1
du 27/04/2026
Bulletin d'analyse de(s) l'échantillon(s): 26-05517 - 26-05518
Réf. Laboratoire: 2026/1154



N° échantillon: **26-05518** Date de début des analyses: **22/04/2026**
 Votre référence: **AEP-113-90** Commune de Berdorf **Berdorf**
 Zone de distribution: **Berdorf_Berdorf-Kalkesbaach**
 Info complémentaire: **Mairie Berdorf cave, après compteur**
 Nature de l'échantillon: **eau de distribution**
 Prélevé le: **22/04/2026 à 09:43** Prélevé par: **METZGER - Admin. de la Gestion de l'Eau**
 Type d'échantillonnage: **ponctuel - sous accréditation**
 Objectif ISO 19458: **a) (concerne uniquement l'échantillonnage en vue des analyses microbiologiques)**

PARAMETRE(S) par section

MESURES SUR LE TERRAIN

INDICATEURS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Température	#	DIN 38404-C4	10,5	°C		
Chlore libre	#	ISO 7393-2	<0,05	mg/l		
Chlore total	#	ISO 7393-2	0,05	mg/l		
Chlore combiné	#	ISO 7393-2	non réalisé	mg/l		

MICROBIOLOGIE

BACTÉRIES

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Bactéries coliformes	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml	<1	
Escherichia coli	#	ISO 9308-2	<1	NPP/100ml		<1
Teneur en colonies à 36°C	#	ISO 6222	<1	cfu/ml		
Teneur en colonies à 22°C	#	ISO 6222	<1	cfu/ml		
Entérocoques intestinaux	#	ISO 7899-2	<1	cfu/100ml		<1

PHYSICO-CHIMIE

CARACTÉRISTIQUES

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Aspect		SOP 11300 (2)	propre			
Couleur		SOP 11300 (2)	incolore			
Odeur		SOP 11300 (2)	inodore			

INDICATEURS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
pH	#	ISO 10523	7,7		6,5-9,5	
Température	#	DIN 38404-C4	19,4	°C		
Conductibilité électrique à 20°C	#	ISO 7888	568	µS/cm	2500	
Turbidité	#	ISO 7027	<0,50	FNU		
Dureté carbonatée	#	ISO 9963-1	22	d°f		
Dureté totale (calculée ISO14911)	#		9,0	d°f		

IONS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Chlorure	#,D	ISO 10304-1	24	mg/l	250	

Copie: Adm, Comm, Berdorf



Administration
de la gestion de l'eau
Grand-Duché de Luxembourg

Rapport 2026/1154 V1
du 27/04/2026
Bulletin d'analyse de(s) l'échantillon(s): 26-05517 - 26-05518
Réf. Laboratoire: 2026/1154



PHYSICO-CHIMIE

IONS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Nitrate	#;D	ISO 10304-1	37	mg/l		50
Sulfate	#;D	ISO 10304-1	46	mg/l	250	
Sodium	#;D	ISO 14911	111	mg/l	200	
Potassium	#;D	ISO 14911	1.6	mg/l		
Calcium	#;D	ISO 14911	30	mg/l		
Magnésium	#;D	ISO 14911	3.5	mg/l		

NUTRIMENTS

	Note	Méthode	Résultat	Unité	VG	VL
Ammonium	#;D	ISO 14911	<0,02	mg/l	0.50	
Nitrite	#;D	ISO 10304-1	<0,01	mg/l		0,50

Résultats validés le 27/04/2026 par JHO

Fir weider Analysen vu Bollendorf-Pont, Kalkesbaach an der
Weilerbaach consultéiert eise Site ënnert:
www.berdorf.lu/service-citoyens/eau-potable



BERDORFER BICHERWEEKEND

23. - 25. Oktober 2026
am Centre Culturel
"A Schmadd's"

Fr ab 14h, Sa ab 11h, So ab 11h

entrée gratuite

gratis Entrée

Eintritt frei

Fir lessen a Gedrénks
ass gesuergt (cash w.e.g.)

Krimi - Liesungen - Musek - Film

Bicherverkaf - Bücherverkauf
book sales - ventes de livres



Fir e Bicherstand kontaktéiert:
commission_culturelle@berdorf.lu



De Programm

**CRIME
.LU**

Freides 23.10.26, 19.30h »CRÈME de la CRIME«

Et liesen: "Das Lied vorm Tod" - Karin MELCHERT
"La pègre et la boxeuse" - Gaston ZANGERLÉ
"Gift der Stille" - Rosemarie SCHMITT

Crème de la Crime



Film vum Alfred HITCHCOCK
präsentiert vum Percy LALLEMANG

D'Präsentatiounen gi musikaesch begleet
vum: Andreas HIRSCHMANN



Samsdes 24.10.26, 19.30h

KREMERART
E D I T I O N



Literaresche Speed-Dating mat
Timba-Kuerzgeschichten

Et liesen: Cathy CLEMENT
Jos KAYSER
Christiane KREMER
Jackie MESSERICH
Jérôme NETGEN



Sonndes 25.10.26, ab 14h: Second-Hand-Bichermaart



+ Kaffisstuff



Für einen Verkaufsstand Ihrer Gebrauchtbücher, melden Sie sich bitte bis zum 30.09. an.

To reserve a stall for selling used books, please contact us by 30.09.26.

Pour vendre vos livres d'occasion, veuillez réserver votre emplacement avant le 30.09.26

Kontakt: commission_culturelle@berdorf.lu

Digitale Inklusion im Club Aktiv Plus An der Loupescht

Im Club Aktiv Plus An der Loupescht setzen wir uns dafür ein, allen Menschen, unabhängig von ihrer technischen Erfahrung, den Zugang zur digitalen Welt zu erleichtern. Digitale Inklusion bedeutet für uns, Hürden abzubauen und einen sicheren, verständlichen Einstieg in moderne Technologien zu ermöglichen.

Der digitale Alltag kann herausfordernd sein: Online Termine, Gesundheitsportale oder der Umgang mit Smartphones und Tablets sind nicht immer intuitiv. Mit unseren Angeboten unterstützen wir Sie dabei, Schritt für Schritt sicherer im Umgang mit digitalen Anwendungen zu werden.

Wir bieten Aktivitäten mit externen Kursleiterinnen und Kursleitern sowie zahlreiche interne digitale Angebote an, darunter Internetcafé Kurse, Programmierkurse, KI Workshops und individuelle 1:1 Beratungen für Smartphone oder Tablet.

Unsere Broschüren geben Ihnen einen übersichtlichen Einblick in unser Angebot.

Kommen Sie gerne vorbei, wir freuen uns auf Sie!



Inclusion numérique au Club Aktiv Plus An der Loupescht

Au Club Aktiv Plus An der Loupescht, nous nous engageons à faciliter à tous, quelle que soit leur expérience technique, l'accès au monde numérique. Pour nous, l'inclusion numérique signifie supprimer les obstacles et permettre une initiation sûre et compréhensible aux technologies modernes.

Le quotidien numérique peut être difficile : les rendez-vous en ligne, les portails de santé ou l'utilisation des smartphones et des tablettes ne sont pas toujours intuitifs. Grâce à nos offres, nous vous aidons à devenir progressivement plus à l'aise avec les applications numériques.

Nous proposons des activités avec des formateurs externes ainsi que de nombreuses offres numériques internes, notamment des cours café internet, des cours de programmation, des ateliers sur l'intelligence artificielle et des consultations individuelles pour smartphones ou tablettes.

Nos brochures vous donnent un aperçu de notre offre.

N'hésitez pas à venir nous rencontrer, nous nous réjouissons de vous accueillir !



ACHTUNG! TASCHENDIEBE

GENERELL GILT: Vorsicht, wenn Fremde sich Ihnen zu sehr nähern. Trick- und Taschendiebe arbeiten mit verschiedenen Ablenkungsmanövern, um unbemerkt an Ihre Wertsachen zu gelangen!



DER ABLENKER
Halten Sie Ihre Wertgegenstände stets im Blick und nah an Ihrem Körper.



DER ANREMPLER
Achten Sie auf Personen, die Sie anrennen oder sich Ihnen zu sehr nähern. Halten Sie Taschen und Rucksäcke stets geschlossen.



DER ANTANZER
Halten Sie fremde Personen, die Sie mit einer Umarmung begrüßen oder antanzen, auf Distanz.



DER BITTSTELLER
Achten Sie auf Personen, die sich Ihnen zu sehr nähern um u.a. nach Kleingeld oder Zigaretten zu fragen.

ZESUMME FIR IECH
POLICE.LU

POLICE
LËTZEBUERG

Covoiturage op der Trottinett?

25 (speed limit sign)

Natierlech net!

POLICE
LËTZEBUERG

All d'Reegele ronderëm d'E-Trottinett fënns du hei

Mat 90 km/h op der Trottinett?

25 (speed limit sign)

Natierlech net!

POLICE
LËTZEBUERG

All d'Reegele ronderëm d'E-Trottinett fënns du hei

ATTENTION AUX PICKPOCKETS!

EN GÉNÉRAL : Méfiez-vous si des inconnus s'approchent trop de vous. Les pickpockets et escrocs utilisent divers moyens de distractions pour s'emparer discrètement de vos objets de valeur.



LE DISTRACTEUR
Ne vous laissez pas distraire par des personnes étrangères qui demandent votre attention. Gardez toujours un œil sur vos objets de valeur et gardez-les près de votre corps.



LE BOUSCULEUR
Faites attention aux personnes qui vous bousculent ou qui s'approchent trop de vous. Gardez toujours vos sacs fermés.



LE DANSEUR
Gardez une distance entre vous et des personnes inconnues qui vous serrent dans les bras ou qui dansent près de vous.



LE SOLICITEUR
Faites attention aux personnes qui s'approchent trop près de vous pour vous demander p.ex. de la monnaie ou des cigarettes.

ZESUMME FIR IECH
POLICE.LU

POLICE
LËTZEBUERG

D'Zitha Unit, d'Ligue Médico-Sociale lechternach, d'Offices Sociaux Régionaux
vu Beefort an lechternach-Rouspert/Mompëch invitéierenlech:

ZITHAMIND

Mental Health on the big screen and in real life

AFTERSUN (2022)

Film vum Charlotte Wells (V.O.)

TABLE RONDE: DEPRESSIOUN

Ricardo MARQUES

Deputéierten a Psycholog

Dr. Marc GRAAS

Psychiater

Sacha BACHIM

Fachberoder beim CNAPA

30.09.2026

19:00 | 21:30

CinéSura

18, rue de la Montagne

6470 lechternach

Gratis Reservatioun op:





ZITHAMIND

ZithaMIND (Matmënschen Informëieren an Diskutëieren) ass e Kooperationsprojet vu regionale Partner, deen de Biergerinnen a Bierger aus dem Kanton lechternach eng Plattform fir Informatioun an Austausch iwwer mental Gesondheet bitt.

Ënnert dem Motto
„Mental Health on the Big Screen and in Real Life“
 notzt de Projet de Film als Ausgangspunkt fir eng Diskussiounsronn mat Expertinnen an Experten aus dem Beräich vun der mentaler Gesondheet.

Verstoen. Austausch. Entstigmatisëieren.
 Fir eng besser mental Gesondheet.

MIR KËNNEN ALL E LIEWE RETTEN. ALL SEKONN ZIELT.



LUET D'APP STAYING ALIVE LU EROF.

 **Kënnt et an Ärer
Géigend zu engem
Häerzstillstand:**

1. Gitt alarméiert
2. Intervenéiert
3. Rett e Liewen

 **Download
d'App**

ON PEUT TOUS SAUVER UNE VIE. CHAQUE SECONDE COMPTE.



TÉLÉCHARGEZ L'APP STAYING ALIVE LU.

 **Si un arrêt cardiaque
survient dans
votre périmètre:**

1. Soyez alerté
2. Intervenez
3. Sauvez une vie

 **Téléchargez
l'application**

WIR KÖNNEN ALLE EIN LEBEN RETTEN. JEDE SEKUNDE ZÄHLT.



LADEN SIE DIE APP STAYING ALIVE LU HERUNTER.

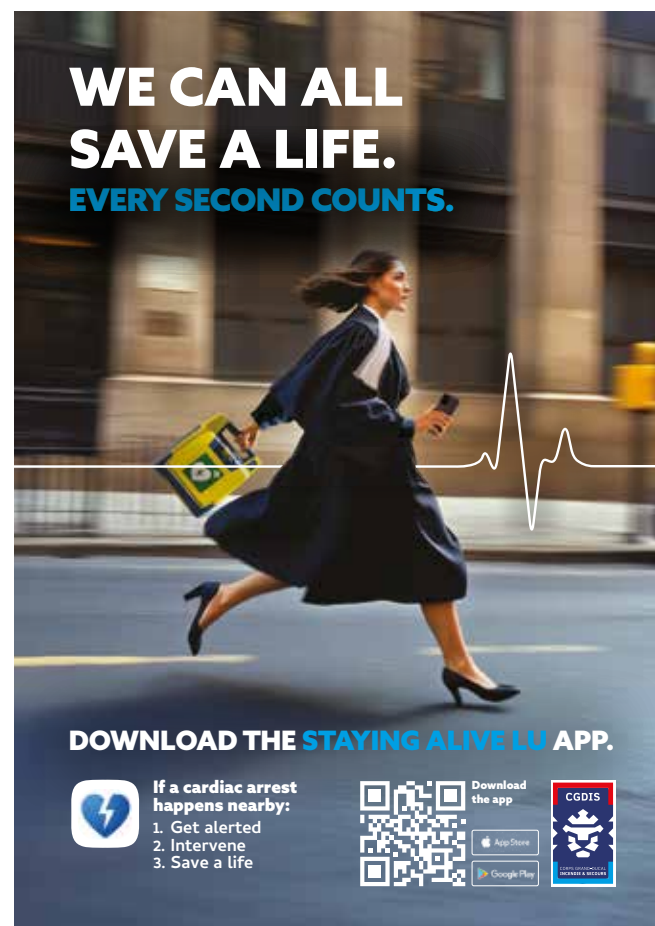
 **Kommt es in Ihrer
Gegend zu einem
Herzstillstand:**

1. Werden Sie alarmiert
2. Greifen Sie ein
3. Retten Sie ein Leben

 **Laden Sie
die App
herunter**

WE CAN ALL SAVE A LIFE. EVERY SECOND COUNTS.



DOWNLOAD THE STAYING ALIVE LU APP.

 **If a cardiac arrest
happens nearby:**

1. Get alerted
2. Intervene
3. Save a life

 **Download
the app**



Le simulateur solaire : planifier votre installation solaire pour optimiser votre autoconsommation

Produire sa propre électricité devient de plus en plus pertinent pour les ménages face aux défis énergétiques actuels. Afin de les aider à devenir plus indépendants énergétiquement et à planifier correctement leur installation solaire, le simulateur solaire a été développé.

En effet, le **bon dimensionnement** ainsi que la combinaison avec d'autres mesures de décarbonation (telles que la pompe à chaleur ou la mobilité électrique) sont essentiels pour exploiter pleinement le potentiel d'une installation photovoltaïque. Une installation trop petite limite les économies possibles, tandis qu'une installation surdimensionnée augmente les injections dans le réseau et réduit la rentabilité de votre investissement. Cet équilibre est d'autant plus important que, dans le nouveau régime d'aides Klimabonus, le subside est lié à la puissance installée et plafonné à 10.000 € à partir de 15 kW_c.

Il est important de se poser quelques questions avant de se lancer.

- Quelle puissance installer ?
- Faut-il couvrir toute la toiture ?
- Une batterie est-elle pertinente ?
- Quel niveau d'indépendance peut-on atteindre ?

Le nouveau simulateur solaire

Klima-Agence permet d'explorer ces questions de manière personnalisée et interactive. Il offre la possibilité de simuler l'interaction entre les principaux postes de consommation d'électricité et une installation photovoltaïque, avec ou sans batterie.

L'objectif est clair : aider à identifier une configuration cohérente, adaptée à votre profil de consommation d'électricité et à vos usages actuels ou futurs, notamment en cas d'intégration d'une pompe à chaleur ou d'un véhicule électrique.

L'outil donne une base de dimensionnement pour un projet solaire. Il ne remplace pas une étude technique détaillée, mais il permet de mieux comprendre les ordres de grandeur, les effets des choix techniques et les leviers d'optimisation.

Le parcours est structuré et intuitif :

- **données de base** – adresse du bâtiment pour estimer le potentiel de la toiture et indication du profil de consommation ;
- **installation photovoltaïque** – proposition de puissances disponible et recommandée, avec possibilité d'ajustement ;
- **composants et paramètres** – intégration d'une batterie, des installations techniques (chauffage, eau chaude, ventilation), de la mobilité électrique ainsi que des paramètres économiques, comme le mode de subvention, le prix de l'électricité, l'estimation des coûts totaux de l'installation.

Tout au long de la simulation, les résultats sont actualisés en temps réel : rentabilité, degré d'indépendance énergétique et taux d'injection dans le réseau. Différents scénarios peuvent ainsi être testés et comparés afin d'identifier les options les plus pertinentes. À la fin, une vue détaillée avec graphiques et recommandations vous est proposée.

En permettant de tester plusieurs configurations, le simulateur facilite une prise de décision informée avant tout investissement.

Découvrez le simulateur solaire : solar.klima-agence.lu



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG

Conseil indépendant et gratuit
klima-agence.lu • 8002 11 90

Mëllerdall UNESCO Global Geopark erhält Verlängerung des UNESCO-Status

Der Natur- & UNESCO Global Geopark Mëllerdall freut sich, bekannt zu geben, dass der UNESCO Global Geopark Status der Region erfolgreich um weitere vier Jahre verlängert wurde. Die feierliche Überreichung des Zertifikats fand am 27. April 2026 im UNESCO-Hauptsitz in Paris statt.

Im Rahmen der aktuellen Re-Evaluierungsrunde wurden weltweit 38 Geoparks mit einer sogenannten „Green Card“ ausgezeichnet, sechs bestehende Geoparks erhielten eine „Yellow Card“, und zwölf neue Regionen wurden in das internationale Netzwerk der UNESCO Global Geoparks aufgenommen. In Europa sind es inzwischen 122 Geoparks, weltweit sogar 241 in 50 Ländern.

Ein Rückblick auf die Re-Evaluation

Vom 11. bis 15. Juni 2025 stellte sich die Region der turnusmäßigen Re-Evaluation, die alle vier Jahre durchgeführt wird und eine zentrale Voraussetzung für den Erhalt des UNESCO-Labels darstellt. Ziel dieses umfassenden Prozesses ist es, die Weiterentwicklung des Geoparks zu überprüfen und Impulse für die zukünftige Arbeit zu geben.

Zwei von der UNESCO entsandte Gutachter, Sara Gentilini (University of Southern Denmark) und Goran Pavic (Papuk Geopark, Kroatien), machten sich vor Ort ein genaues Bild davon, wie sich der Natur- & Geopark Mëllerdall seit seiner Aufnahme in das internationale Netzwerk im Jahr 2022 weiterentwickelt hat. Ein intensives Programm führte sie durch sämtliche Mitgliedsgemeinden und machte die Vielfalt der Projekte und Umsetzungen im Geopark erlebbar.

Vielfältige Einblicke in eine dynamische Region

Die Evaluierungsmission umfasste unter anderem Besuche zentraler Standorte wie des Geo-Pad Haupeschaach an Halerbaach in Beaufort, der Geo-Expo mit ihrer „Wall of Geoparks“ sowie zahlreicher Geotope und Projektumsetzungen. Dabei wurde deutlich, wie konsequent der Geopark seinen ganzheitlichen Ansatz verfolgt.

Die Durchführung der Re-Evaluation wurde federführend vom Natur- & Geopark Mëllerdall organisiert und durch eine breite regionale Partnerschaft unterstützt. Darunter Gemeinden, lokale Akteure wie Tourist Infos, Museen und Gastronomiebetriebe, Vertreter des LEADER Mëllerdall, der regionale Tourismusverband, die ANF sowie nationale Institutionen.

„Diese Auszeichnung ist das Ergebnis einer starken Zusammenarbeit in der gesamten Region“, betont Claude Petit, Direktor des Natur- & Geopark Mëllerdall. „Sie zeigt, dass wir gemeinsam erfolgreich daran arbeiten, unser geologisches, natürliches und kulturelles Erbe zu bewahren und nachhaltig weiterzuentwickeln.“

Internationale Anerkennung für beeindruckende Fortschritte

Die Gutachter hoben in ihrem Abschlussbericht die „beeindruckenden Fortschritte“ des Geoparks hervor. Besonders gewürdigt wurden zahlreiche Projekte, die den Schutz von Natur- und Kulturerbe stärken und gleichzeitig zur nachhaltigen Entwicklung, zum Klimaschutz und zur Förderung der Biodiversität beitragen.

Auch die deutlich gesteigerte Sichtbarkeit, sowohl vor Ort durch Bildungsangebote und Infrastruktur als auch digital über soziale Medien, wurde positiv hervorgehoben. Die konsistente visuelle Identität des Geoparks wurde als Ausdruck einer professionellen und effektiven Kommunikationsstrategie bewertet.

„Der Geopark fungiert als verbindendes Element in der Region und bringt Gemeinden, Experten, Einwohner sowie Institutionen zusammen“, heißt es im Bericht der Gutachter.

Empfehlungen als Chance für Weiterentwicklung

Neben der positiven Gesamtbewertung formulierte das UNESCO Council auch konkrete Empfehlungen für die kommenden vier Jahre. Dazu zählen unter anderem:

- die stärkere Integration englischsprachiger Inhalte zur Verbesserung der internationalen Zugänglichkeit,
- die Vertiefung der geologischen Vermittlung im Tudor Museum in Rosport,
- die Entwicklung von Informationsmaterialien zu Naturgefahren im Kontext des Klimawandels sowie
- die Aufbereitung der Fundstelle des „Loschbour-Mann“ in der Gemeinde Heffingen im geologischen Kontext.

Diese Empfehlungen versteht der Möllerdall UNESCO Global Geopark als wichtige Leitlinien für die zukünftige strategische Weiterentwicklung.

Was bedeutet der Status als UNESCO Global Geopark?

UNESCO Global Geoparks sind Regionen mit Stätten und Landschaften von international anerkannter geologischer Bedeutung, deren Wert durch ein Gesamtkonzept erlebbar wird, das die Bereiche Bildung, Schutz und nachhaltige Entwicklung umfasst. Sie arbeiten für die Menschen und Gemeinden ihrer Region, bringen den Menschen vor Ort den Wert ihres geologischen Erbes näher und schaffen so eine Identifikation mit der Region. Sie fördern Geotourismus und Regionalentwicklung und greifen die Herausforderungen der heutigen Gesellschaft wie Themen des globalen Wandels (Klimawandel, Naturgefahren) auf.

Blick in die Zukunft

Mit der erneuten Auszeichnung als UNESCO Global Geopark blickt der Natur- & Geopark Möllerdall zuversichtlich in die Zukunft. Die kommenden vier Jahre werden genutzt, um bestehende Projekte weiter auszubauen, neue Impulse zu setzen und die erfolgreiche Zusammenarbeit in der Region weiter zu stärken.

„Die Green Card ist für uns nicht nur eine Bestätigung unserer Arbeit, sondern auch ein Auftrag, den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzugehen“, so Ben Scheuer, Präsident des Natur- & Geopark Möllerdall. „Wir freuen uns darauf, die Zukunft des Geoparks gemeinsam mit unseren Partnern aktiv zu gestalten.“



Tourismusverband Region Müllerthal – Kleine Luxemburger Schweiz

Attraktionen für Familien und Kinder

Die Region Müllerthal zeichnet sich bekanntlich durch ihre beeindruckenden Sandsteinfelsformationen aus, die vor Millionen von Jahren entstanden sind. Viele Wanderwege durchziehen die Region, darunter der regionale Leitwanderweg, Mullerthal Trail, 112 km lang, auf drei großen Routen und 5 ExtraTouren angelegt. So viele Kilometer müssen es aber nicht sein, wenn man mit Kindern die Region aktiv erleben möchte. Die spannenden Felspalten Kuelscheier, Déiwepëtz und Rittergang liegen auf dem lokalen Wanderweg C2 in Consdorf, die Raiberhiel liegt am Wanderweg B2 in Berdorf. Auch der Geo-Pad Haupeschaach-Halerbaach in Beaufort verspricht Abwechslung und interessante Entdeckungen unterwegs. Der Kinderwanderweg „Auf den Spuren von Charly“ und die Kegelbahn am Spielplatz an der Becher Gare sorgen auch in Bech für gute Unterhaltung.

Auf den großen Abenteuerspielplätzen in Rosport, am Echternacher See, in Berdorf und in Müllerthal kann man viele Stunden verbringen. Wer Abkühlung an heißen Tagen möchte, kann sich nach vorheriger Bestellung in Rosport am Camping ein Stand Up Paddle oder ein Kayak mieten.

Kugelbahnen in Berdorf und Müllerthal

In Berdorf und Müllerthal befinden sich seit kurzem große Holz-Murmelbahnen aus heimischem Holz im Freien. Man lässt die Holzkugeln durch eine kunstvoll gebaute Bahn rollen und verfolgt ihren Weg über Rampen, Kurven, Tunnel und andere Hindernisse.

In Müllerthal ist die Kugelbahn Teil des großen Abenteuer- und Wasserspielplatzes und so gestaltet, dass die Kugeln verschiedene Wege und Hindernisse überwinden, was spielerisch Beobachtungsgabe und Verständnis für Bewegung und Geschwindigkeit fördert.

Die Berdorfer Kugelbahn liegt mitten im Wald auf dem Spielplatz im Freizeitgebiet Martbusch. Sie ist besonders naturnah gestaltet und führt die Kugeln durch eine Holzkonstruktion über Brücken, Spiralen, Tunnel und Rampen. Die Idee ist nicht nur das Rollen der Kugeln, sondern auch das Naturerlebnis rundherum.

Die benötigte Holzkugel kann man sich in den Tourist-Infos oder in den Automaten vor Ort kaufen und die Kugel kann dann immer wieder verwenden.





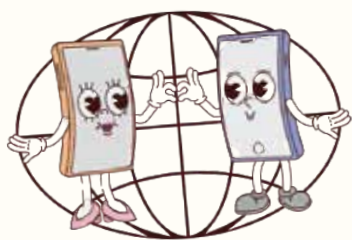
CREATE. EXPRESS. WIN.

an Art Competition for ages **12-29**
enter individually **or** as a group



Win prizes
worth up to
€400

What does
SOCIAL MEDIA
mean to YOU?



**Create your vision.
Express it through art.**



Any art form welcome
Video, Drawing, Sculpture, Poem, ...



1. REGISTER

bee-secure.lu/art-challenge

2. CREATE YOUR ART

Submit by 13 December 2026

3. AWARD CEREMONY

16 February 2027
Forum Geesseknäppchen

Avis - Bekanntmachung

Approbation de règlements communaux (nouveaux ou adaptés)

Conformément à l'article 82 de la loi communale modifiée du 13 décembre 1988, il est porté à la connaissance du public, qu'en sa séance du 3 juin 2026 le conseil communal de Berdorf vient d'approuver un règlement-taxé concernant la modification des tarifs relatifs à l'enlèvement des ordures. Le règlement a été approuvé par le Ministre des Affaires intérieures en date du 23 juillet 2026 référence FC05-2026-A255 et par arrêté grand-ducal du 23 juillet 2026.

Le texte du règlement est à la disposition du public à la maison communale, où il en peut être pris copie sans déplacement. Il est également disponible sur le site Internet de la commune de Berdorf sous www.berdorf.lu.

Genehmigung von Gemeindeverordnungen (neu oder angepasst).

Gemäss Artikel 82 des Gemeindegesetzes wird die Bevölkerung darüber informiert, dass der Berdorfer Gemeinderat in seiner Sitzung vom 3. Juni 2026 die Änderung der Tarife betreffend die Müllabfuhr genehmigt hat.

Das dementsprechende Reglement wurde am 23 Juli 2026 vom Minister für innere Angelegenheiten, Referenz FC05-2026-A255, sowie durch grossherzoglichen Erlass genehmigt. Die diesem Reglement entsprechenden Dokumente stehen dem Bürger im Gemeinde-sekretariat zur Verfügung oder können auf der Internetseite der Gemeinde unter www.berdorf.lu eingesehen werden.



Manifestationunskalenner

August 2026

Datum	Event	Uhrzeit	Ort	Organisation
9. August 2026	Boule-Turnéier 2026 - SOLD-OUT	11:00	Centre récréatif "Maartbësch"	Pappen a Männer Berdorf
13. August 2026	Sunset Afterwork	18:00 - 22:00	Aquatower Berdorf	Aquatower asbl

September 2026

Datum	Event	Uhrzeit	Ort	Organisation
5. September 2026	1er tournoi DT Mëllerdall	8:00	Hall sportif	DT 1962 Berdorf
18. September 2026	Kleedersammlung "Aktioun Aalt Gezei 2026"	8:00	Berdorf	Kolping
19. September 2026	Second-Hand Maart 2026	8:00	Centre culturel "A Schmadds"	Fraen a Mammen Berdorf
30. September 2026	Zithamind	19:00	Ciné Sura, Echternach	Zitha unit

Oktober 2026

Datum	Event	Uhrzeit	Ort	Organisation
10. Oktober 2026	Kulinaresche Gesangsowend	19:00	Centre Culturel "A Schmadds"	Chorale Berdorf-Consdorf
11. Oktober 2026	Journée de Commémoration Nationale 2026	11:00	Centre culturel "A Schmadds"	Commission du vivre-ensemble interculturel
23.-25. Oktober 2026	Bicherweekend 2026	11:00	Centre culturel "A Schmadds"	Commission pour la promotion de la vie culturelle et touristique





Administration communale de Berdorf

5, rue de Consdorf

L-6551 Berdorf

T. 79 01 87 1

www.berdorf.lu



SCAN ME



GET THE APP

KlimaPakt

Meng Gemeng engagéiert sech fir d'Klima

50%

EUROPEAN
ENERGY
PACT

PacteLogement

Meng Gemeng engagéiert sech fir bezuelbare Wunnengsbau

NaturPakt

Meng Gemeng engagéiert sech fir d'Natur

50%